Greifer

Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Ausgabe 3/2022 **Dezember 2022**

Unsere 2. Frauenmannschaft startete 2015 als „Achte“ in der Kreisklasse C2, hat sich nun als „Fünfte“ in der Kreisklasse A etabliert und strebt den weiteren Weg nach oben an. Wird sie vielleicht schon bald die „Vierte“ sein?
Oben v.l.n.r. Mara, Dana und Kristin; unten v.l.n.r. Anja, Simone und Ilona
(Foto © Kristin Wodzinski)

Protokoll der Generalversammlung	Vereinsturniere
vom 7.10.2022 im Anne-Frank-Haus	Turniere der Saison 2022/23 begonnen
Mannschaftskämpfe	Jugendschach
Die Runden 1 bis 3 sind gespielt	Mannschaftswettbewerbe Baden / Bezirk
2. Frauenbundesliga	Termine
Zwei Doppelrunden sind gespielt	Termine Dezember 2022 – März 2023

Protokoll der Generalversammlung vom 7.10.2022 3
Badische Mannschaftsmeisterschaften 6
Badischer Mannschaftspokal 28
Frauen 30
Turniere 34
Jugend 40
Vereinsturniere 66
Termine 68
Aus der Schachgeschichte 70
Werbung Volksbank 71
Heimspielübersicht 72

IMPRESSUM

Greifer **Vereinszeitung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.**

Herausgeber:	Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V. (Postadresse siehe 1. Vorsitzender)
1. Vorsitzender:	Christoph Pfrommer, Graf-Eberstein-Str. 19, 76199 Karlsruhe, Tel. 0721/883694; E-Mail: christoph.pfrommer@gmx.de
Turnierleiter:	Lukas Pfatteicher, Tiroler Str. 31, 76227 Karlsruhe Tel. 0721 9473870, E-Mail: lukaspfatteicher@arcor.de
Spiellokal:	Bürgerzentrum Südstadt, Henriette-Obermüller-Str. 10, 76137 Karlsruhe
Spielabend:	Freitag ab 19.30 Uhr (Bürgerzentrum Südstadt)
Jugendtraining:	Dienstag ab 16.00 Uhr (Anne-Frank-Haus, 76133 Karlsruhe, Moltkestr. 20)
Bankverbindung:	Postbank Karlsruhe, BLZ 660 100 75, Konto 488 756 IBAN: DE18 6601 0075 0000 4887 56 BIC: PBNKDEFF KSF-Gläubiger-ID: DE52KSF00000581227
Homepage:	**www.ksf1853.de** oder **www.karlsruher-schachfreunde.de**
Webmaster:	Christoph Pfrommer, christoph.pfrommer@gmx.de
Redaktion:	Stefan Haas, Peter-und-Paul-Platz 6, 76185 Karlsruhe, stefaha@t-online.de
Mitarbeiter bei dieser Ausgabe:	Benedikt Dauner, Stefan Joeres, Sebastian Klebs, Harald Klingenberg, Simon Kossert, Anja Landenberger, Jasmin Mangei, Christoph Pfrommer, Michael Spieker, Kristin Wodzinski.
Titelbild:	Kristin Wodzinski
Auflage:	150
Druck:	MK Kopierdienst, Kronenplatz 1, 76133 Karlsruhe

Beitragsinformation

KSF-Mitgliedsbeitrag für ein Jahr:

Vollmitglieder:	120,- Euro
Ermäßigter Beitrag:	90,- Euro
Jugendliche (unter 20 Jahre):	60,- Euro

Der Beitrag ist halbjährlich im Voraus zu entrichten. Bankverbindung siehe oben.

Generalversammlung der Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Protokoll vom 07.10.2022

Am 07.10.2022 nehmen acht Mitglieder an der Generalversammlung im Anne-Frank-Haus, Moltkestraße 20, 76133 Karlsruhe teil. Die Versammlung beginnt nicht ganz pünktlich um 20.24 Uhr.

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Versammlung rechtzeitig und satzungsgemäß einberufen wurde und somit beschlussfähig ist. Die Mitglieder erheben auf Anfrage keine Einwände gegen die Tagesordnung, die bei der Einberufung mitgeteilt worden war. Stefan Haas wird zum Protokollführer bestimmt.

2. Ehrungen auf Vereinsebene

Der Zweite Vorsitzende Andreas Vinke ist abwesend; Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften werden daher ggf. anlässlich eines Heimspiels durchgeführt werden. Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, dass die Siegerehrung der Vereinsturniere 2021/22 schon am 01.07.2022 am Vereinsabend stattgefunden hat.

3. Jahresberichte der Vorstandsmitglieder

a) Bericht des 1. Vorsitzenden Christoph Pfrommer

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, dass er wie in den letzten Jahren als Ansprechpartner für die Stadt tätig war, Anträge zur Erstattung von Fahrt- und Mietkosten gestellt hat und Spiellokale für die Heimspiele (Anne-Frank-Haus, Rathaus Bulach, Merkur-Akademie) angemietet hat. Zwar konnte er für die Spielabende am Freitag stets den Kellerraum bekommen, wenn unser angestammter Raum belegt war; insgesamt ist die Situation im Bürgerzentrum nicht ganz befriedigend.
Die erste Mannschaft hat den Klassenerhalt in der Oberliga geschafft; zudem konnte für die neue Saison eine zusätzliche (achte) Mannschaft angemeldet werden.
Daneben war Christoph Pfrommer beim Verbandstag sowie der Jugendsportlerehrung der Stadt Karlsruhe dabei. Auch die von ihm verwaltete Homepage funktioniert ohne Probleme. Abschließend bedankte er sich bei allen Ehrenamtlichen und Vorstands-mitgliedern für ihre Arbeit.

b) Bericht des Zweiten Vorsitzenden Andreas Vinke

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, dass der abwesende Zweite Vorsitzende Andreas Vinke sich gut um die Mitgliederverwaltung gekümmert hat. Nach Angaben von Kristin Wodzinski hat der Verein hat derzeit 196 Mitglieder, darunter 96 Jugendliche unter 20 Jahren.

c) Bericht des Turnierleiters Lukas Pfatteicher

Der Turnierleiter Lukas Pfatteicher berichtet, dass die Vereinsturniere im regulären Umfang stattgefunden haben, pandemiebedingt jedoch mit weniger Teilnehmern. Daneben hat er sich um die Anmeldung zu Turnieren wie den Blitzmeisterschaften und dem Sommerturnier in Ersingen gekümmert.

d) Bericht des Schriftführers Stefan Haas

Stefan Haas berichtet kurz, dass er seit der letzten Generalversammlung zunächst drei Hefte des Greifers (2/2021, 1/2022 und 2/2022 herausgebracht, eine neue Druckerei gesucht und gefunden sowie die Verteilung im Alleingang (persönlicher Übergabe, mit dem Fahrrad, per Post und per Mail) durchgeführt hat; daneben hat er das Protokoll der Generalversammlung 2021 sowie Protokolle der Vorstandssitzungen am 21.07.2022, 18.08.2022, und am 15.09.2022 erstellt. Er teilt mit, dass er weiterhin den Greifer redaktionell gestalten will und auch bereit ist, ggf. Protokolle der Generalversammlung zu schreiben; er möchte aber die Verteilung des Greifers abgeben und wird nicht mehr als Schriftführer kandidieren.

e) Bericht der Damenreferentin Julia Scheynin

In Abwesenheit der Damenreferentin Julia Scheynin berichtet Stefan Haas (Mafü der Frauenmannschaft), dass die Frauenmannschaft in der vergangenen Saison in der 2. Liga gespielt, das entscheidende Spiel verloren hat und nur Zweiter geworden ist. In der kommenden Saison stehen die Chancen für den Wiederaufstieg in die 1. Liga sehr gut.

f) Bericht des kommissarischen Jugendleiters Andreas Vinke

Der Erste Vorsitzende Christoph Pfrommer berichtet, dass Andreas Vinke mit ihm zusammen die Protokolle der vergangenen Jahre auf dem Notariat eingereicht hat, um die Eintragung der Vorstandsmitglieder aktualisieren zu lassen.
Kristin Wodzinski, die die Jugendkasse führt und anstelle des abwesenden Jugendwarts Andreas Vinke die Jugendabteilung organisiert, berichtet, dass die Jugendabteilung 2021 zum dritten Mal mit dem mit 5.000,- Euro dotierten Grünen Band ausgezeichnet wurde (die offizielle Verleihung steht noch aus) und den Talentförderungspreis des Badischen Sportbunds erhalten hat. Daneben läuft noch eine Bewerbung für den mit 4.000,- Euro dotierten Nachwuchsförderungspreis der Stadt Karlsruhe.
Die Stadt Karlsruhe hat die Anforderungen für die Jugendsportlerehrung erhöht und ehrt keine Badischen Meister mehr; dennoch waren wir dort mit drei Teams vertreten. Andreas Vinke hat angekündigt, als Jugendleiter zurückzutreten. Auf der nächsten Jugendversammlung am 25.10.2022 werden Lukas Koll als Jugendleiter und Simone Chung als Stellvertreterin kandidieren.

g) Bericht des Schatzmeisters Leon Wegmer

Schatzmeister Leon Wegmer ist erkrankt und kann nicht anwesend sein. Daher liegt der Kassenbericht nicht vor. Nach Angaben des Kassenprüfers Stefan Joeres ist der Bestand der Hauptkasse im Laufe des letzten Rechnungsjahres um ca. 4.000,- Euro auf rund 25.000,- Euro angewachsen. Kristin Wodzinski berichtet, dass der Bestand der Jugendkasse zum letzten Jahreswechsel 25.317,42 Euro betrug.

4. Bericht der Kassenprüfer

Die auf der letzten Versammlung gewählten Kassenprüfer Stefan Joeres und Harald Klingenberg haben die Vereinskasse am 13.06.2022 geprüft. Stefan Joeres berichtet, dass die Kasse korrekt geführt ist und es keine Beanstandungen gab.

5. Aussprache zu den Tätigkeitsberichten

Christoph Pfrommer erklärt, die Verteilung des Greifers sollte nicht nur auf einer Schulter ruhen.

6. Entlastung des Gesamtvorstands

Stefan Joeres übernimmt die Funktion des Alterspräsidenten und schlägt die Entlastung des Gesamtvorstands vor, welche einstimmig beschlossen wird.

7. Neuwahlen

Danach führt Stefan Joeres auch die Wahl des Ersten Vorsitzenden durch, welcher anschließend wieder die Versammlungsleitung übernimmt.

Ergebnis der Neuwahlen vom 07.10.2022:

1. Vorsitzender:	Christoph Pfrommer		einstimmig wiedergewählt.
2. Vorsitzender:	Andreas Vinke	mit einer	Enthaltung wiedergewählt.
Schatzmeister:	Leon Wegmer		einstimmig wiedergewählt.
SchriftführerIn:	Kristin Wodzinski	mit einer	Enthaltung gewählt.
Jugendleiter:	Da die Jugendversammlung erst am 25.10.2022 stattfinden wird, einigt sich die Versammlung auf einen Vorratsbeschluss und stimmt über den Kandidaten Lukas Koll ab. Dieser wird für den Fall seiner Wahl am 25.10.2022 im Voraus einstimmig bestätigt.		
1. Turnierleiter:	Lukas Pfatteicher		einstimmig wiedergewählt.
Bibliothekar:	Harald Klingenberg		wiedergewählt.
Beisitzer zum Turnierausschuss:	Stefan Joeres		wiedergewählt.
Kassenprüfer:	Stefan Joeres, Harald Klingenberg		wiedergewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.
Julia Scheynin (Damenreferentin) sowie Rolf Wermuth (2. Turnierleiter u. Zeugwart) sind abwesend und haben sich auch nicht zu einer möglichen Kandidatur geäußert. Da keine anderen Kandidaten bereitstehen, kann über diese Ämter nicht abgestimmt werden. Die bisherigen Amtsinhaber sollen daher auf der nächsten Vorstandssitzung mit der kommissarischen Fortführung ihrer Ämter beauftragt werden.

8. Beschlussfassung über vorliegende Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

9. Verschiedenes

Kristin Wodzinski schlägt vor, wieder ein Turnier für Studenten (wie schon 2017) auszuschreiben. Als Termin kommt der 09.12.2022 in Frage, weil die für diesen Tag vorgesehene 2. Runde des Bezirkseinzelpokals mangels Teilnehmern entfallen wird.

Kristin Wodzinski schlägt vor, die Möglichkeit eines Wechsels des Vereinslokals für die Freitagabende zu prüfen, da der Raum im Bürgerzentrum zu oft nicht verfügbar ist, nicht selten sogar ohne Vorankündigung. Nach kurzer Diskussion beschließt die Versammlung mit 7 Ja- gegen eine Nein-Stimme, den Vorstand damit zu beauftragen, nach einem anderen Spiellokal für die Freitagabende zu suchen und auf der nächsten Generalversammlung zu darüber berichten.

Die nächste Vorstandsitzung findet am 10.11.2022 um 18 Uhr im Bürgerzentrum statt.

Der 1. Vorsitzende Christoph Pfrommer schließt die Versammlung um 22.19 Uhr.

Karlsruhe, den 07.10.2022

Christoph Pfrommer, Versammlungsleiter Stefan Haas, Protokollführer

Oberliga

Unerwartet hoher Sieg gegen Ettlingen

Oberliga Baden • 18.9.2022 • Ettlingen – KSF • Von Stefan Haas

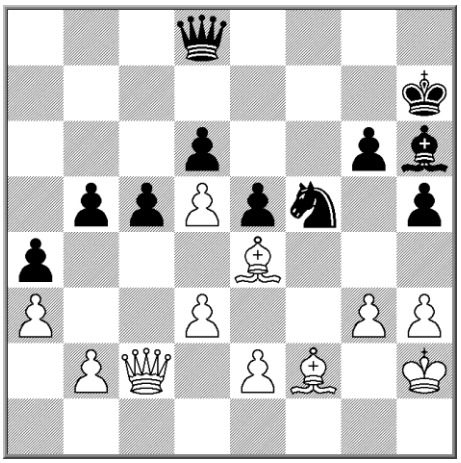
	SK Ettlingen	**2200**	**1½**	:	**6½**	**Karlsruher SF**	**2200**
1	Arnold, Max	2346	0	:	1	Ruff, Maximilian	2299
2	Werner, Clemens	2223	½	:	½	Roos, Daniel	2308
3	Grothe, Thomas	2204	½	:	½	Arnold, Lothar	2281
4	Wehner, Roland	2234	0	:	1	Duschek, Volker	2219
5	Nippgen, Georg	2232	0	:	1	Fidlin, Simon	2164
6	Friedel, Marcus	2193	0	:	1	Pfatteicher, Lukas	2144
7	Jülg, Gabriel	2138	½	:	½	Vinke, Andreas	2136
8	Dr. Gebhardt, Ulrich	2028	0	:	1	Hänselmann, Hendrik	2051

Seit Ettlingen 2011 erstmals in die Oberliga aufgestiegen war, hatten wir nie ein Spiel im Lokalderby gewinnen können – die Bilanz (siehe rechts) war geradezu frustrierend. Das sollte sich heute grundlegend ändern; im Gesamtvergleich liegen wir nach dem heutigen Spiel sogar mit 36½:35½ vorne, nur – was ist ein Kantersieg bei 4 knappen Niederlagen? Doch alles der Reihe nach:

		SKE	-	KSF
2011/12:	OL	4½	:	3½
2012/13:	OL	4	:	4
2013/14:	OL	4	:	4
2014/15:	OL	4	:	4
2015/16:	OL	4½	:	3½
2018/19:	VL	4½	:	3½
2021/22:	OL	4½	:	3½

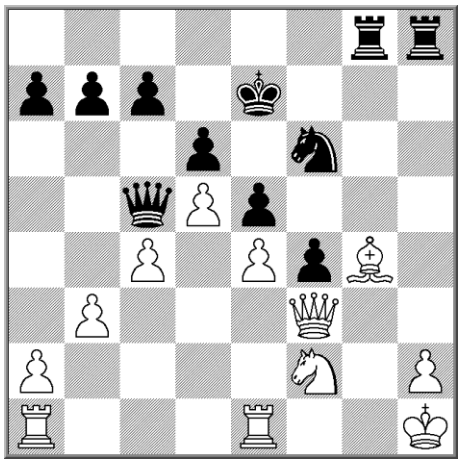
Nach einer guten Stunde endeten die Bretter 2 und 3 mit der Punkteteilung; das war für uns schmeichelhaft, denn Daniel, der zuvor schon ein Remisangebot abgelehnt hatte, stand beengt, und Lothar hatte sogar einen Bauern weniger und als Kompensation nur die Blockade der gegnerischen Zentralbauerngruppe, als sich sein Gegner entschied, die Zugwiederholung zu forcieren. Doch von da an lief alles für uns; zu Beginn der vierten Spielstunde zeichnete sich der Kantersieg ab. Hendriks Gegner brachte kaum Druck hinter seinen positionellen Vorteil am Damenflügel und erlaubte es stattdessen Hendrik, alle Figuren am Königsflügel zu sammeln und entscheidend durchzubrechen. Bei Lukas sah man in den ersten 30 Zügen ein unergiebiges englisches Positionsgewürge auf dem Brett; dann ließ sein Gegner einen netten Befreiungsschlag aus und begann am Damenflügel anzugreifen; Lukas konterte mit einem feinen taktischen Manöver, das ihm einen starken Springer gegen einen schwachen Läufer einbrachte, und er setzte sich schnell im Mattangriff durch. Bei Andi begann die Partie ähnlich, doch er setzte zielstrebiger fort und eroberte schließlich einen Bauern, doch nach einigen taktischen Gemetzeln fand sein Gegner ein Dauerschach. Maximilian durfte unseren Sieg festnageln: sein Gegner überließ ihm zunächst das Läuferpaar gegen das Springerpaar; dessen Auflösung führte aber zu einem weißen Freibauern auf der d-Line, dem dann nichts mehr entgegenzusetzen war. Mit dem 4½:1½ war der Kampf entschieden, doch Volker machte es noch einmal spannend: Er hatte sich seinen Läufer am gegnerischen Königsflügel einsperren lassen, der ging dort auch prompt verloren und Volker stand klar auf Verlust; die luftige Stellung des gegnerischen Königs ließ

nur noch geringe Hoffnungen auf einen Schwindel. Doch sein Gegner verlor nun den Faden, worauf Volker mit einem Damentauschangebot Drohungen schaffen konnte, und nach einem weiteren Fehler seines Gegners konnte er die Partie sogar gewinnen. Am längsten spielte Simon; sein Gegner hatte sich schon frühzeitig hinten reingestellt, fand auch immer wieder überraschende Verteidigungszüge, doch Simon belagerte ihn mit dem starken Läufer gegen einen passiven Springer, eroberte einen Bauern und stand klar auf Gewinn, als sein Gegner unnötigerweise die Zeit ablaufen ließ. 6½:1½!



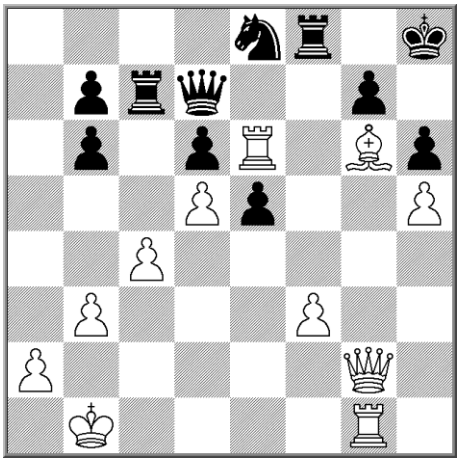
Friedel – Pfatteicher nach dem 30. Zug:

In Frage kam 31.Lxf5 gxf5 32.d4!; es geschah jedoch **31.b3? Le3 32.Lxe3** (32.Lxf5 Lxf2 33.e4 axb3 34.Dxf2 gxf5 35.Dxf5+ Kg7 –+) **32…Sxe3 33.Db1 axb3 34.Dxb3 Dg5 35.Dxb5!? h4 36.Dd7+ Kh6 37.gxh4 Df4+ 38.Kg1 Dg3+ 39.Kh1 Sf1 40.Dg4 Dh2# 0–1**



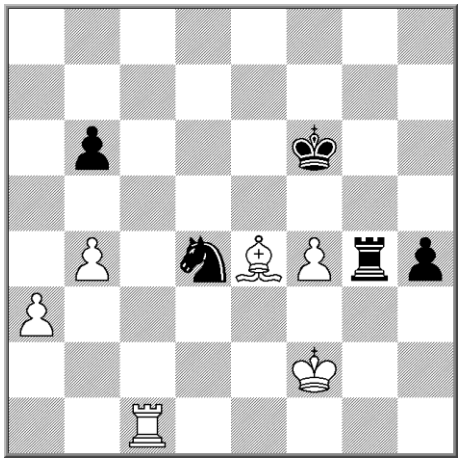
Wehner – Duschek nach dem 32. Zug:

Zum Gewinn führt 33.Lf5; auf **33.Tg1** folgte **33...De3! 34.Tae1?** (34.Dxe3 oder 34.Taf1 Th4 35.Dxe3 kosten die Figur zurück, retten aber die Partie) **34…Sxg4 35.Dxg4 Txg4 36.Txe3 Txg1+ 37.Kxg1 fxe3 38.Sg4 Th4 39.Sxe3 Txe4 40.Kf2 Kf6 … 0–1**



Fidlin – Nippgen nach dem 34. Zug:

Simon zog hier **35.Dd2**; mit 35.Lxe8 Txe8 36.Dxg7+ Dxg7 37.Txe8+ Kh7 38.Txg7+ Kxg7 39.Td8 konnte er die Partie schon hier entscheiden.



Fidlin – Nippgen nach dem 66. Zug:

66.Tc4 Se6 67.Tc6 Txf4+ (zäher war 67...Ke7 68.Txb6 Txf4+ 69.Ke3 Tf1 70.a4 und Schwarz kann noch kämpfen) **68.Ke3 Tf1 69.Ke2 1–0**

Erste weiter siegreich – knapper, aber verdienter Sieg gegen U'bach

Oberliga Baden • 8.10.2022 • KSF - Untergrombach • Von Stefan Joeres

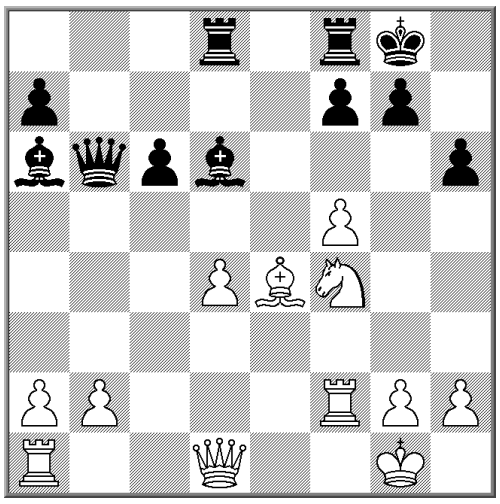
Die erste Mannschaft hatte am zweiten Spieltag der Oberliga ein Heimspiel gegen Untergrombach, das wir dankenswerterweise in Ettlingen parallel zum Ettlinger Heimspiel gegen Ladenburg austragen konnten. In der letzten Runde der vergangenen Saison hatten die Untergrombacher uns im Abstiegskampf mit einer überlegenen Mannschaft noch hoch geschlagen, diesmal stellten sie mit GM Solodovnichenko lediglich einen Topspieler auf, auch weil IM Ider coronabedingt nicht zur Verfügung stand. An den restlichen sieben Brettern waren wir nominell leicht im Vorteil, sodass ein ausgeglichener Kampf zu erwarten war.

	Karlsruher SF	**2223**	**4½**	:	**3½**	**SC Untergrombach**	**2214**
1	Dauner, Benedikt	2331	½	:	½	Solodovnichenko, Yuri	2546
2	Ruff, Maximilian	2269	1	:	0	Nied, Pascal	2142
3	Roos, Daniel	2308	½	:	½	Fuchs, Heinz	2226
4	Arnold, Lothar	2281	½	:	½	Dr. Podat, Vladimir	2231
5	Joeres, Stefan	2242	½	:	½	Schneider, Bernd	2125
6	Duschek, Volker	2219	1	:	0	Kountz, Jochen	2207
7	Pfatteicher, Lukas	2151	½	:	½	Krieger, Markus	2165
8	Wegmer, Leon	1982	0	:	1	Dr. Sieglen, Joachim	2068

Die Eröffnungsphase lief für uns sehr gut mit Vorteilen bei Max, Volker, Leon und mir. Lothar hatte gegen FM Podat zwar das dubiose Evans-Gambit gespielt, man einigte sich aber dennoch früh auf ein Remis. Ich fand keinen Plan, meinen Vorteil zu realisieren und auch die letzten Tricks konnten meinen Gegner nicht verunsichern, sodass auch ich mich mit einem halben Punkt begnügen musste. Als Nächster verspielte Leon seinen Vorteil und stellte dann in der sich rapide verschlechternden Stellung eine Figur ein. Diesen unerwarteten Rückstand glich Volker wieder aus. Sein Gegner hatte im beschleunigten Drachen nie wirklich Land gesehen und wurde im Königsangriff überrollt. Daniels Stellung gab ausgangs der Eröffnung Anlass zur Sorge, doch angesichts beidseitiger Zeitnot endete die Partie mit einer Punkteteilung. Max' Eröffnungsvorteil war zunächst wohl nur optischer Natur, doch als sein Gegner ein Figurenopfer zuließ, kam ein Endspiel mit Mehrbauer und besseren Figuren zustande, das uns in Führung brachte. Benedikt tauschte mit Schwarz gegen GM Solodovnichenko in ein Endspiel mit gleichem Material ab, in dem der GM allerdings eine 4 zu 3 Bauernmajorität am Damenflügel hatte, während Benedikt die gleiche Majorität am Königsflügel aufgrund eines Doppelbauerns nicht zwingend in einen Freibauern ummünzen konnte. Objektiv war Weiß dennoch nicht im Vorteil und es gelang Benedikt, eine Festung errichten, was uns den entscheidenden halben Punkt lieferte. Lukas war in seiner Partie nämlich nie in Gefahr, fand allerdings auch den Gewinn nicht. Mit Benedikts Remis war ein halber Punkt aber bereits genug für den 4½:3½-Mannschaftssieg. Mit zwei Siegen aus den ersten beiden Spielen sind wir auf dem besten Weg zum Klassenerhalt. Als nächstes steht das Spiel bei den Ladenburgern an, die sich bisher zwei Mal weit über Erwartung verkauft haben und trotz nomineller

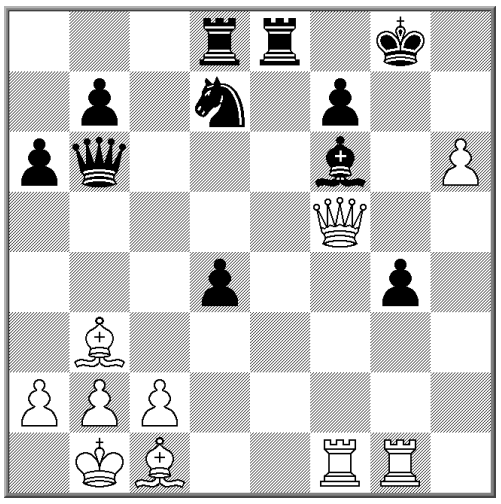
Unterlegenheit auf Platz 3 in der Tabelle direkt hinter uns stehen, wobei Viernheim II mit einem Sieg im Nachholspiel gegen Buchen noch an uns beiden vorbeiziehen kann.

V.l.n.r. Maximilian Ruff, Benedikt Dauner, Daniel Roos, Volker Duschek, Stefan Joeres



Ruff – Nied nach dem 20. Zug:

Es folgte **20.f6 g6?** Notwendig war hier 20...Lxf4 21.Txf4 *(oder 21.fxg7 Le3 22.gxf8D+ Kxf8 23.Df3 Lxf2+ 24.Dxf2 Txd4 25.Lxc6 Tb4 mit Ausgleich)* 21...g6 22.Kh1 Dxd4 23.Dc1 *(oder 23.Lxc6 Td6)* 23…De5 24.Th4 Dg5 und Schwarz hat keine Probleme. **21.Sxg6! fxg6 22.Dg4 Txf6** Auch bei 22...g5 23.Df5 Tf7 24.Dg6+ Kf8 25.Dxh6+ Ke8 26.Tc1 Tc8 27.Lg6 dringt Weiß im Angriff durch. **23.Txf6 Dxd4+ 24.Tf2 Lc5** (kaum besser war 24...Lxh2+ 25.Kxh2 Dxf2 26.Dxg6+ Kf8 27.Dxh6+ etc.) **25.Dxg6+ Dg7 26.Df5** und Weiß gewann durch seinen Mehrbauern **1–0 (41)** *[S. Haas]*



Duschek – Kountz nach dem 25. Zug:

Volker setzte hier mit dem naheliegenden Zug **26.Lg5** fort; im Nachhinein wird er sich in den Hintern beißen, dass er die geniale Zugfolge 26.Dxg4+ Kh8 27.Dg7+ Lxg7 28.hxg7+ ausließ. Nach 28...Kh7 29.g8D+! Txg8 30.Txf7+ wird es forciert Matt, und auch bei 28…Kg8 29.Lxf7+ Kh7 30.Tf3 kann Schwarz das Matt auch nur noch durch unsinnige Züge wie 30…Dh6 31.Lxh6 Te1+ etc. um ein paar Züge verzögern. Weiter geschah **26...Te5** (26…Kh8 27.Lxf7 ist ebenfalls hoffnungslos) **27.Dg6+ Kh8 28.Lxf6+ Dxf6 29.Dxg4 Dg6 30.Dh4 1–0** *[S. Haas]*

Dritter Sieg der Ersten in Folge – hätte aber höher ausfallen können

Oberliga Baden • 23.10.2022 • Ladenburg – KSF • Von Stefan Haas

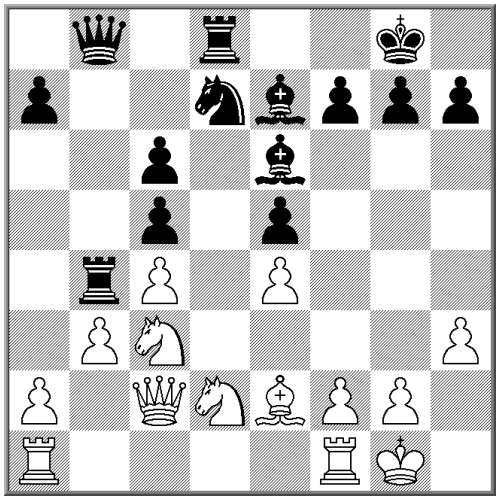
Unsere Aufstellung war diesmal fast optimal; nur für Teamcaptain Lukas rückte der in der Rangliste direkt dahinter platzierte „Edelreservist“ Christoph nach. Ladenburg war wohl auch in Bestbesetzung, Strohleute in der Rangliste herausgerechnet.
Das alte Rathaus im Stadtzentrum Ladenburgs, wo wir nur mit Mühe ein Parkplätze ergatterten, wirkte an diesem sonnigen Herbsttag recht gemütlich, und nachdem wir die unorthodoxe Anordnung der Tische entwirrt hatten, konnten die Partien beginnen. Die Spielbedingungen waren fast angenehm, wäre da nicht der Holzboden gewesen. Er übertraf alles, was die älteren KSF’ler noch aus der „Deutschen Eiche“ gewohnt waren und beantwortete jeden Versuch der Spieler, vorsichtig auf Zehenspitzen durch den Raum zu schleichen, nur mit einem noch energischeren Krächzen.

	SK Ladenburg	**2078**	**3**	**:**	**5**	**Karlsruher SF**	**2255**
1	Cernov, Vadim	2228	½	:	½	Dauner, Benedikt	2331
2	Farmani Anosheh, Yasha	2125	1	:	0	Ruff, Maximilian	2269
3	Falk, Kristoffer	2035	0	:	1	Roos, Daniel	2308
4	Stemmler, Tim	2007	½	:	½	Arnold, Lothar	2281
5	Cernov, Henrik	2112	0	:	1	Joeres, Stefan	2242
6	Dr. Feil, Stephan	2140	½	:	½	Duschek, Volker	2219
7	Müller, Erich	2024	0	:	1	Fidlin, Simon	2164
8	Blössl, Walter	1955	½	:	½	Pfrommer, Christoph	2222

Nachdem der Kampf anfangs zäh und ohne Kurzremisen verlief, brachte uns Daniel nach drei Stunden in Führung – er hatte einfach seinen Gegner am Königsflügel überrannt. Danach folgte die Punkteteilung bei Benedikt – er hatte aus der Eröffnung heraus immer das etwas komfortablere Spiel gehabt; seinem Gegner gelang es jedoch mit einiger Mühe, die Stellung zusammenzuhalten und alles abzutauschen. Leider musste Maximilian trotz guter Eröffnung gleichzeitig den Ausgleich zulassen; zwar hatte er den katalanischen Gambitbauern behaupten können; sein Gegner inszenierte aber einen gefährlichen Königsangriff, der schließlich durchschlug. Stefan hatte in der Eröffnung einen Bauern geopfert und erhielt – obwohl der gegnerische Turm auf h8 eingesperrt blieb, kaum Kompensation dafür. Erst nach einem ungeschickten Damenzug seines Gegners konnte er die Initiative ergreifen und sich konsequent durchsetzen. Simons Partie verlief recht einseitig. Nach und nach sicherte er sich das Läuferpaar, einen entfernten Freibauern auf der a-Linie und das Loch auf d5; dann öffnete er den Königsflügel und gewann im Angriff. Dramatisch verlief Lothars Partie. Sein Turm geriet in einen Hinterhalt und Lothar opferte zwei Qualitäten für zwei Bauern, stand danach aber deutlich schlechter. Mit der Zeit konnte er seine Figuren aber gut ins Spiel bringen, während die gegnerischen Türme kaum aktiv werden konnten und dann gegen Lothars Dame vom Brett gingen. Mit Springer, Läufer und drei Freibauern am Damenflügel sah es nun nach einem Sieg für Lothar aus, doch am Ende fand sein Gegner ein Dauerschach. Volker spielte eine komplizierte Partie, in der zuerst sein Gegner, dann er selbst über leichte Vorteile verfügte; am Ende verflachte

das Ganze zu einem ausgeglichenen Turmendspiel und man einigte sich auf Remis. Christoph mühte sich sehr, aus einer ruhigen Eröffnung etwas herauszuholen, doch die optischen Vorteile lagen eher beim Gegner; auch hier kam es zu einem ausgeglichenen Turmendspiel und zur Punkteteilung. Zwar schien unser 5:3-Sieg nie ernsthaft gefährdet, fiel aber knapper aus als der Erwartungswert. Aber Hauptsache, wir bleiben weit genug vom Abstiegskampf entfernt!

Unsere Erfolgsgaranten waren v.l.n.r. Daniel Roos, Stefan Joeres und Simon Fidlin.



Stemmler – Arnold nach dem 17. Zug:

Weiß versuchte nun, mit **18.Sb5** den schwarzen Turm abzufangen. **18...Sb6!?** Nach 18...cxb5 19.a3 bxc4 20.axb4 cxb3 21.Sxb3 cxb4 sollten die beiden Bauern mehr als ausreichende Kompensation für die Qualität bieten. **19.a3 Txd2 20.Dxd2 Txb3 21.Dc2 cxb5 22.Dxb3 Sxc4** Nun hat Schwarz zwei Qualitäten geopfert und steht auf Verlust. **23.Dc2 Sa5 24.Tfb1 c4 25.Lg4 Lc5 26.Lxe6 fxe6 27.Td1 Ld4 28.Tab1 Db6 29.Tf1 h6 30.h4 a6 31.Kh1 Dc5 32.f4** Die Stellungsöffnung begünstigt Schwarz. **32...Dxa3 33.Tf3 De7 34.g3 exf4 35.Txf4 Le5 36.Tf3 Sc6 37.Tbf1 Sd4** Besser war 37...Kh7; Weiß erobert nun die Dame und kommt wieder ins Spiel: **38.Tf8+ Dxf8 39.Txf8+ Kxf8 40.Dc3 Kf7 41.h5 Kf6 42.Da5?** Mit 42.Da3 Kf7 43.Dc5 gewinnt Weiß. **42...Kg5 43.Dd8+ Kxh5 44.De8+ Kg5 45.Kg2?** Notwendig war 45.De7+ Lf6 46.Dc7 e5 47.Kg2 mit gleichem Spiel. **45...Kf6?** Hier gewann 45...c3 46.De7+ Kg6 47.Dc5 c2 48.Dxe5 c1D 49.Dxd4 Dc4 etc. **46.Kh3 c3 47.Kg4 c2?** Noch immer gewann 47...Ld6. **48.Df8+ Kg6 49.De8+ Kh7 50.Kh5** Dauerschach ist nun unvermeidbar. **50…Ld6 51.Dg6+ Kg8 52.De8+ Kh7 ½–½** Dramatik pur! Schwarz musste aufpassen, da 52...Lf8 53.Kg6 sogar noch verliert. *[S. Haas]*

Die erwartbare Niederlage der Ersten fiel dann doch etwas zu hoch aus

Oberliga Baden • 27.11.2022 • KSF – Viernheim II • Von Stefan Haas

	Karlsruher SF	**2252**	**1½**	**:**	**6½**	**SC Viernheim 2**	**2394**
1	Dauner, Benedikt	2331	0	:	1	Buhmann, Rainer	2516
2	Ruff, Maximilian	2277	0	:	1	Zaragatski, Ilja	2477
3	Roos, Daniel	2308	½	:	½	Tarlev, Konstantin	2623
4	Arnold, Lothar	2281	½	:	½	Meinhardt, Maximilian	2327
5	Joeres, Stefan	2242	½	:	½	Wagner, Dinara	2419
6	Duschek, Volker	2219	0	:	1	Aizpurua, Patrick	*(2311)*
7	Fidlin, Simon	2164	0	:	1	Mütsch, Annmarie	2225
8	Pfatteicher, Lukas	2193	0	:	1	Dobrikov, Marco	2174

Dass unsere Siegesserie gegen Viernheim II reißen würde, konnte niemanden überraschen, zumal sie auch mit dem bisher höchsten DWZ-Schnitt der Saison antraten. Im Nachhinein darf man vielleicht enttäuscht sein, dass nicht in der einen oder anderen Partie ein halber Zähler mehr herausgesprungen ist; ein 3:5 war durchaus drin gewesen, mit etwas Glück durfte man sogar von einem Mannschaftspunkt träumen.
Daniel verteidigte sich sauber gegen einen sehr starken Gegner; dabei unterlief ihm das „Missgeschick“, dass er kurz rochieren wollte, obwohl sein Königsturm bereits gezogen hatte; er bekam zwei Strafminuten aufgebrummt und musste mit dem König ziehen, was sich kurioserweise als stärker herausstellte als die Rochade. Auch Lothar kam zu einem leistungsgerechten Remis; sein Gegner hatte die Qualität für einen Bauern geopfert, die Stellung blieb aber im Gleichgewicht. Dann folgten jedoch die Niederlagen von Volker, Benedikt und Lukas. Volker hatte seinem Gegner zu viel Spiel überlassen. Benedikt hatte nach ausgeglichenem Eröffnungsverlauf unbedrängt eine Felderschwächung am Damenflügel herbeigeführt und war danach überspielt worden. Lukas hatte nach 27 Zügen eine gute Stellung erreicht, wollte dann aber zu viel und kombinierte sich in ein etwas schlechteres Doppelturmendspiel, das er nicht mehr zusammenhalten konnte. Stefan hatte den ungestümen Königsangriff seiner Gegnerin cool gekontert, zwei Springer gegen Turm und Bauer erobert und verfügte zudem über zwei verbundene Freibauern am Damenflügel. Dem Dauerschachversuch seiner Gegnerin wich er unter Figurenrückgabe aus, manövrierte sich dabei aber in eine Verluststellung und hatte dann das Glück, dass sie den Gewinnweg nicht fand. Simon stand nach rund 25 Zügen etwas besser, brachte sich aber nach und nach selbst in Schwierigkeiten und verlor. Auch Maximilian hatte nach der Eröffnung eine starke Druckstellung und stand auch kurz vor der Zeitkontrolle etwas besser, ließ dann aber einen gegnerischen Freibauern aus den Augen ging in den Komplikationen unter. Fazit: Unsere Niederlage fiel zu hoch aus, Stefan wurde für sein mutiges Spiel nicht belohnt, mehrere Partien (Maximilian, Simon und Lukas) kippten aus guten Stellungen zu unseren Ungunsten und gingen dann unnötig verloren. Wir überwintern auf dem dritten Tabellenplatz mit zwei Mannschaftspunkten Vorsprung auf ein Verfolgertrio; am 15. Januar reisen wir zum Tabellenzweiten an die Oos. Es sollte uns beruhigen, dass wir in Bestbesetzung mit unseren jungen Spielern allen Gegner Paroli bieten können.

Landesliga

Hartes Bruderduell endet mit 5:3 für KSF II

Landesliga Nordbaden • 25.9.2022 • KSF II – KSF III • Von Michael Spieker

	Karlsruher SF 2	**2020**	**5**	:	**3**	**Karlsruher SF 3**	**1870**
1	Koll, Lukas	2096	0	:	1	Metzinger, Hannes	1981
2	Koll, Linus	2076	½	:	½	Scheynin, Julia	1999
3	Spieker, Michael	2039	½	:	½	Grenz, Tobias	1951
4	Wegmer, Leon	1982	1	:	0	Müller, Rudolf	1920
5	Wiesner, Frank	2020	½	:	½	Klingenberg, Harald	1861
6	Wiesner, Alexander	1987	1	:	0	Grining, Maria	1829
7	Zimmermann, Paul	1984	1	:	0	Shahisavandi, Abdollah	1735
8	Arlt, Reinhard	1975	½	:	½	Borodaev, Roman	1682

Im Pfarrkeller in Bulach fand heute ein spannender Bruderkampf statt, der fast auf Augenhöhe verlief. Leon brachte KSF II in Führung, nachdem Rudi die Entwicklung vernachlässigt und viele Schwächen in seiner Stellung zugelassen hatte, die Leon mustergültig ausnutzte. Frank und Harald trennten sich nach ausgeglichenem Mittelspiel friedlich, bevor unser Neuzugang Hannes den Ausgleich für KSF markierte. Lukas hatte die Eröffnung nicht korrekt gespielt und kam dann stark unter Druck, dem er letztendlich nicht standhalten konnte. Paul sorgte wieder für die Führung der zweiten Mannschaft, weil Abdollahs Figurenopfer für zwei Bauern nicht funktionierte und Paul umsichtig verteidigte. Alex erhöhte die Führung, nachdem er Maria in einem Leichtfigurenendspiel überspielt hatte. Der Berichterstatter konnte dann mit Glück ein Remis erreichen, da er zwischenzeitlich positionell stark unter Druck geraten war und Tobias – ebenfalls ein Neuzugang – die besten Fortsetzungen nicht fand. Linus sicherte dann mit seinem Remis den Sieg für KSF II. Er hatte eigentlich nach der Eröffnung wie der sichere Sieger ausgesehen, weil Julia zu passiv spielte und nicht zur Rochade kam. Einen Gewinnweg fand Linus jedoch nicht und musste in ein spannendes Endspiel abwickeln, in dem alle drei Ergebnisse denkbar waren. Nach dem Übergang ins reine Turmendspiel musste Julia aber ihre Gewinnversuche einstellen. Die letzte Partie verlief ebenfalls spannend. Roman gewann in der Eröffnung einen Bauern auf Kosten einer halboffenen Linie am Königsflügel. Reinhards Angriff sah zunächst vielversprechend aus, Roman verteidigte jedoch geschickt und bildete auf der f- und der h-Linie zwei Freibauern, die eigentlich den Sieg hätten bringen müssen. Romans König stand jedoch luftig, sodass Reinhard mit Dame und Läufer Dauerschachmotive kreierte. Roman fand den sicherlich vorhandenen Gewinnweg nicht und willigte ins Remis ein. Er war dennoch zufrieden, weil er nach eigenen Angaben nunmehr die Hürde von 1700 DWZ übersprungen hat. Mit dem Endergebnis können beide Mannschaften leben.

Ungefährdeter Erfolg für KSF II in Ersingen

Landesliga Nordbaden • 16.10.2022 • Ersingen – KSF II • Von Michael Spieker

	SC Ersingen	**1797**	**1½**	**:**	**6½**	**Karlsruher SF 2**	**2073**
1	Waidelich, Dominik	2027	½	:	½	Pfrommer, Christoph	2222
2	Kühnel, Lena	1910	0	:	1	Schlager, Thomas	2148
3	Scheuer, Adrian	1724	0	:	1	Koll, Lukas	2097
4	Joao, Carlos	1859	0	:	1	Koll, Linus	2099
5	Wolf, Heinz	1909	½	:	½	Spieker, Michael	2039
6	Förster, Fabio	1644	½	:	½	Wiesner, Frank	2020
7	Sonntag, Uwe	1770	0	:	1	Zimmermann, Paul	1984
8	Ruf, David	1535	0	:	1	Arlt, Reinhard	1975

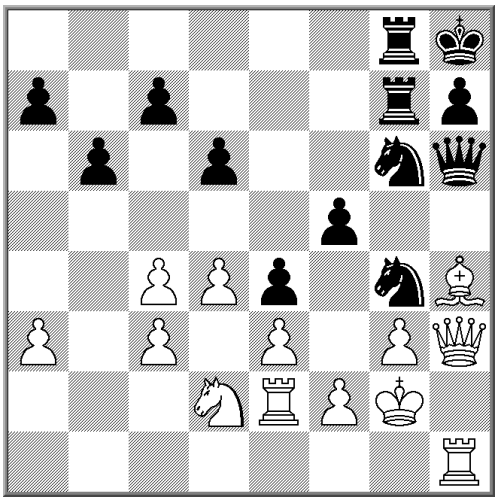
Mit starker Besetzung reisten wir heute nach Ersingen. Die Erwartung lag ziemlich nahe bei 6,5; so kam es dann auch. An den hinteren Brettern zeigten sich bereits früh Vorteile für uns: Paul gewann einen Bauern und installierte einen Monsterspringer auf d6, danach hieß es schnell „Game over“. Reinhard sammelte eine Qualität ein und siegte souverän. Frank hingegen opferte eine Qualität, wodurch die gegnerische Dame auf a8 im absoluten Abseits stand. Durch ein Rückopfer konnte sich die Dame zwar befreien, Frank startete aber in der Zwischenzeit einen tödlich aussehenden Mattangriff. Da er seinen König aber in der Mitte gelassen hatte, verfügte der Kontrahent über Gegendrohungen, weshalb sich Frank mit Dauerschach begnügen musste. Christoph kam nach verhaltener Eröffnung ebenfalls nicht über ein Remis hinaus. Die Bretter 2 bis 4 entschieden dann den Kampf. Lukas und Linus überspielten ihre Gegner jeweils positionell, und Thomas gewann nach schönem Druckspiel einen Bauern, den er im Läuferendspiel gekonnt verwertete. Für den Berichterstatter gingen dagegen die Mühen der Ebene in dieser Saison weiter. Er kam wieder einmal nicht gut aus der Eröffnung und wurde von seinem hartnäckigen Gegner unter Druck gesetzt. Die als günstig eingeschätzte Abwicklung ins Endspiel erwies sich als Bumerang, weil der gut platzierte Springer doch nicht so wirkungsvoll war wie erhofft. Der Berichterstatter kämpfte verbissen um das Remis und wurde nach sechs Stunden und 94 Zügen belohnt, da der Gegner den entscheidenden Durchbruch nicht fand. Insgesamt ein verdienter Erfolg.

KSF III nur 4:4 in Jöhlingen – ein verschenkter Sieg

Landesliga Nordbaden • 16.10.2022 • Jöhlingen – KSF III • Von Harald Klingenberg

	SK Jöhlingen	**1795**	**4**	**:**	**4**	**Karlsruher SF 3**	**1874**
1	Kast, Joannis	2055	0	:	1	Hänselmann, Hendrik	2050
2	Yesilyurt, Mücahit	1952	½	:	½	Dr. Litvinov, Dimitri	1931
3	Dehm, Jürgen	1927	0	:	1	Metzinger, Hannes	1981
4	Schuster, Günter	1886	1	:	0	Müller, Rudolf	1920
5	Dehm, Michael	1713	1	:	0	Klingenberg, Harald	1861
6	Machauer, Markus	1638	0	:	1	Grining, Maria	1829
7	Dehm, Tobias	1622	1	:	0	Shahisavandi, Abdollah	1735
8	Dr. Tepel, Jürgen	1566	½	:	½	Borodaev, Roman	1682

Nach dem verlorenen Bruderkampf galt es die ersten Mannschaftspunkte einzufahren. Zum Auftakt lieferte Dimitri ein Kurzremis ab. Hannes hatte hingegen bereits eine aussichtsreiche Stellung erlangt und drückte systematisch und mit Erfolg gegen den hängenden Bauern auf d6. Im verzweifelten Versuch die Stellung zu retten, stellte sein Gegner nach dem Verlust des Bauern noch eine Figur ein. An Brett 8 hatte Roman ein ausgeglichenes Mittelspiel vor sich, in dem Herr Tepel vorsichtshalber ein Remis anbot. Ich hoffte, Roman würde weiterspielen, da er jedoch schon viel Zeit verbraucht hatte und die momentane 1½:½-Führung nicht gefährden wollte, zog er den sicheren Weg vor. Doch das Glück schien auf unserer Seite zu sein, denn Maria hatte sich nach geduldigem Manövrieren eine Qualität abgeholt und der Gegner stellte gleich darauf mit einem scheinbar aktiven Springerzug einzügig diese Figur ein. Danach folgte jedoch die Niederlage von Abdollah. Sein Königsangriff verblieb ohne Erfolg und die geopferte Figur konnte nicht mehr kompensiert werden. Den vierten Punkt steuerte Hendrik bei, da sein Freibauer auf der a-Linie schneller durchkam. Der Mannschaftsführer hatte eine aussichtsreich aussehende Druckstellung auf der c-Linie erspielt, wollte aber mehr, lehnte also das Remisangebot seines Kontrahenten ab und schnappte sich den Bauern auf e5. Dies war noch nicht der fatale Fehler, doch er unterschätzte bald den Angriff auf den eigenen König und verlor schließlich. Rudi hatte (nachdem ihm bereits eine große Chance entgangen war, siehe Diagramm rechts) inzwischen ein Turmendspiel mit einem Mehrbauern und ineinander verkeilten Bauernstruktur erreicht. Das unseren Mannschaftssieg sichernde Remisangebot lehnte er aber entschieden ab und spielte auf Sieg, überzog dabei jedoch seine Position und musste am Ende die Niederlage quittieren.



Günter Schuster – Rudi Müller

Nach dem 27. Zug von Weiß

Ein Rudi Müller in der Bestform alter Tage hätte hier 27…Sxe3+! 28.fxe3 Sxh4+ 29.Dxh4 Txg3+ 30.Kf2 Tg1!! kaum übersehen…

Harte Arbeit für KSF II gegen Ubach II

Landesliga Nordbaden • 20.11.2022 • KSF II – Untergrombach II • Von Michael Spieker

	Karlsruher SF 2	**2076**	**7**	**:**	**1**	**SC Untergrombach 2**	**1714**
1	Pfatteicher, Lukas	2193	1	:	0	Uyar, Levin	1831
2	Schlager, Thomas	2148	1	:	0	Toth, Luca	1748
3	Vinke, Andreas	2136	1	:	0	Toth, Marc	1727
4	Koll, Linus	2099	½	:	½	Richter, Simon	1619
5	Spieker, Michael	2039	1	:	0	Toth, Ralf	1720
6	Wegmer, Leon	1982	½	:	½	Noll, Michael	1739
7	Wiesner, Frank	2020	1	:	0	Jung, Niklas	1615
8	Wiesner, Alex	1987	+	/	-	(unbesetzt)	

Unser heutiger Gegner, U'bach II, trat nur zu siebt und mit überwiegend jungen Spielern an. Alex konnte früh die Heimreise antreten. Frank erhöhte auf 2:0; nach zunächst ausgeglichenem Verlauf überspielte er seinen Gegner im Endspiel. Bei Leon ging dagegen einiges schief. Sein Angriff am Königsflügel kam nicht voran, während der Kontrahent die Löcher in Leons Damenflügel mustergültig ausnutzte. Dies führte zum vorübergehenden Verlust von zwei Bauern, Leon konnte aber glücklicherweise einen zurückgewinnen und in ein remisliches Läuferendspiel abwickeln. Bei Thomas und Andi ergaben sich bereits in der Eröffnung Vorteile, die jugendlichen Gegner wehrten sich aber heftig. Unsere Veteranen mussten ihr ganzes Können aufbieten, um schließlich in scharfen Stellungen die Oberhand zu behalten. Auf noch härteren Widerstand trafen Lukas und Linus. Während Lukas erst im Endspiel von der schlechten Zeiteinteilung des Gegners profitierte, konnte Linus nach zähem Druckspiel die Dame für Turm und Leichtfigur gewinnen. Der Gegner schaffte es aber eine Festung zu errichten, sodass Linus sich mit Remis begnügen musste. Der Berichterstatter musste erneut am längsten spielen, dieses Mal aber erfolgreich. Nach der Eröffnung hatte sich eine verrammelte Stellung ergeben, in der für beide Seiten wenig ging. Als der Gegner die Stellung etwas öffnete, kam es zu Verwicklungen, in denen sich der Berichterstatter besser zurechtfand und eine Qualität gewann. Den Materialvorteil konnte er nach langem Lavieren in einer zunächst weiterhin geschlossenen Position in fast sechs Stunden zum Sieg verdichten. Nach diesem Erfolg sind wir erstmals Tabellenführer.

Ralf Toth – Michael Spieker *LLN2022/23 Karlsruhe II-Untergrombach (3.5), 20.11.2022*
1.e4 c5 2.Sf3 Sc6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6 5.Sc3 e5 6.Sdb5 d6 7.Lg5 a6 8.Sa3 b5 9.Sd5 Le7 10.Sxf6+ Lxf6 11.Lxf6 Dxf6 12.c4 b4 13.Sc2 a5 14.g3 0–0 15.Lg2 Lb7 16.0–0 Tfd8 17.Dd2 Sb8 18.Tfd1 Sa6 19.De2 Sc5 20.b3 De7 21.Td2 g6 22.Tad1 Kg7 23.De3 h5 24.h3 Tac8 25.a3 bxa3 26.Sxa3 Lc6 27.Tb2 Db7 28.f3 Tb8 29.Tdb1 Db6 30.Kh2 Td7 31.Dd2 Db4 32.Dxb4 Txb4 33.Sc2 Tb8 34.b4 Sd3 35.Tb3 La4 36.b5 Lxb3 37.Txb3 Sc5 38.Tb1 Ta7 39.Sa3 Kf6 40.Kg1 Ke7 41.Kf2 Se6 42.Ke3 h4 43.g4 Sf4 44.Lf1 Se6 45.Le2 Sc5 46.Ld1 Ke6 47.Lc2 Tab7 48.Td1 Ke7 49.Tc1 Se6 50.Ld3 Sd4 51.Tg1 Se6 52.Tc1 Sf4 53.Lf1 Tc8 54.Td1 Ke6 55.Td2 f5 56.gxf5+ gxf5 57.exf5+ Ke7 58.Sb1 d5 59.Sa3 Kf6 60.Tc2 dxc4 61.Lxc4 Tbc7 62.Ke4 Sxh3 63.b6 Sg5+ 64.Ke3 Tb7 65.Th2 h3 66.f4 exf4+ 67.Kxf4 Txb6 68.Ld5 Tb4+ 0–1

Punkteteilung für KSF III nach intensivem Kampf

Landesliga Nordbaden • 20.11.2022 • KSF III – Ersingen • Von Harald Klingenberg

	Karlsruher SF 3	**1902**	**4**	:	**4**	**SC Ersingen**	**1803**
1	Dr. Litvinov, Dimitri	1931	0	:	1	Waidelich, Dominik	2027
2	Metzinger, Hannnes	2030	0	:	1	Nass, Maximilian	2017
3	Scheynin, Julia	1999	1	:	0	Scheuer, Adrian	1724
4	Arlt, Reinhard	1975	½	:	½	Joao, Carlos	1859
5	Grenz, Tobias	1951	½	:	½	Wolf, Heinz	1909
6	Klingenberg, Harald	1861	½	:	½	Förster, Fabio	1601
7	Scheinmaier, Mark	1732	1	:	0	Klingel, Markus	1691
8	Shahisavandi, Abdollah	1735	½	:	½	Ruf, David	1593

Nachdem wir schon in der zweiten Runde nicht über ein Unentschieden hinauskamen, verblieb es auch in der dritten Runde beim selben Ergebnis.
An Brett 1 kam Dimitri bereits in der Eröffnung in ein unangenehmes Druckspiel seines Gegners am Damenflügel, der auch nicht locker ließ und seinen Positions- und Bauernvorteil zum Gewinn realisierte. Dafür glich Julia postwendend aus, indem sie kühl das ungestüme Läuferopfer auf h7 konterte. Nach dem abgeschlagenen Angriff verblieb sie mit einer glatten Mehrfigur. Der Wettkampf bekam eine negative Schlagseite^, als Abdollah einen seitlichen Turmangriff auf sein Läuferpaar auf der vierten Reihe übersah und einen Läufer verlor. Das ganze wurde noch betrüblicher, als alle Partien im Mittelblock von Brett 4 bis Brett 6 im Remis endeten.
Tobias konnte seinen zäh verteidigenden Gegner nicht überwinden und Reinhard blieb in einer zugestellten Bauernstruktur stecken. Der Mannschaftsführer musste sogar einen Bauernverlust hinnehmen, konnte aber mit Qualitätsopfer ein Dauerschach erzwingen.
Ganz unglücklich erging es Hannes, der sein verwegenes Positionsspiel nicht mit einem Mattangriff krönte, sondern seinen Kontrahenten entkommen ließ und plötzlich vor einem Scherbenhaufen saß.
Unser Jugendspieler Mark zeigte in seinem ersten Einsatz für die dritte Mannschaft eine solide Leistung und manövrierte erstaunlich routiniert seinen Gegner abwechselnd auf der b- und h-Linie aus.
Damit stand es 3½:3½ und Abdollah kämpfte trotz Minusfigur unverdrossen weiter. Nachdem er die Lage am Königsflügel durch Abtausch entschärfen konnte, verblieben immer noch je zwei Bauern auf der a und b-Linie sowie Turm/Läufer gegen seinen Turm bei aktiverer Königsstellung. Im weiteren Verlauf tauschte sein Gegner den Läufer gegen seine beiden Bauern ab, um in ein sicher zu gewinnendes Endspiel abzuwickeln – allerdings bei jetzt beidseitiger Zeitnot. Und in dieser Partiephase versagten dem Kontrahenten die Nerven und er ruinierte im 80. Zug einzügig seine Gewinnstellung zum Remis aufgrund Verlust des b-Bauern durch ein Zwischenschach.
Epilog: Im Fußball gibt es in Berlin einen Verein, die nennen sich "Die Eisernen", und heute hat uns das eiserne Weiterkämpfen von Abdollah in hoffnungsloser Lage einen Mannschaftspunkt gerettet. Durch Aufgaben wurde noch nie etwas gewonnen…

Bezirksklasse

Keine Toiletten und keine Punkte in Neureut

Bezirksklasse • 25.09.2022 • Neureut II – KSF IV • Von Sebastian Klebs

	SF Neureut 2	**1619**	**4½ : 3½**	**Karlsruher SF 4**	**1664**
1	Braun, Eugen	1813	1 : 0	Klebs, Sebastian	1782
2	Sanmugalingam, Kap.	1558	1 : 0	Theuns, Denis	1711
3	Orgis, Wolfgang	1651	0 : 1	Schuster, Ullrich	1722
4	Rajc, Eduard	1672	½ : ½	Rochau, Normen	1715
5	Enzmann, Alexander	1846	1 : 0	Scheifel, Maximilian	1651
6	Heiermann, Klaus	1601	½ : ½	Friedrich, Reinhard	1702
7	Braun, Justus	1455	½ : ½	Liu, Leon	1522
8	Lamm, David	1355	0 : 1	Klemens, Peter	1508

Zur neuen Saison hatte sich unsere Mannschaft mit Uli, Normen und Reinhard verstärkt, sodass der Abstieg dieses Jahr kein Thema sein sollte. Zum Auftakt verloren wir aber nach schwacher Leistung trotz DWZ-Vorteilen gegen Neureut II knapp mit 3½:4½. Doch der Reihe nach: Vor Spielbeginn wurde uns zunächst einmal die Toiletten-Situation erläutert. Da die sanitären Anlagen in der Badnerlandhalle baubedingt nicht zur Verfügung standen, mussten wir (im Regen) über den Platz hinter der Halle zur gegenüberliegenden Kirche laufen, wo allen sechs Mannschaften ein einziges Behinderten-WC zur Verfügung stand. So kam es vor, dass man bei seinem Toiletten-Gang unter Umständen noch Wartezeiten in Kauf nehmen musste.
Dann ging es los und zu Beginn des Mannschaftskampfs konnten wir noch recht zuversichtlich sein. Peter brachte uns in Führung und auch Uli konnte seine Partie gewinnen. Reinhard holte ein glückliches Remis, weil sein Gegner den Gewinn verpasste. Sonst wollte uns heute aber nicht mehr viel gelingen. Maximilian hatte an Brett 5 den Gegner mit der höchsten DWZ und verlor.
Denis hatte es als Schwarzer mit einer interessanten Variante des Läuferspiels zu tun. Die Eröffnung war sehr taktisch geprägt und schließlich musste er eine Figur für zwei Bauern geben. Seinem Gegner gelang es im Folgenden aber nicht seinen Vorteil auszubauen. Doch gerade als Denis wieder Hoffnung schöpfte und eine Bauernwalze in Bewegung setzen wollte, lief er in Zeitnot in ein einzügiges Matt.
Ich hatte auf Kosten eines Bauern die bessere Stellung erlangt, konnte meinen Vorteil jedoch nicht nutzen. Nach Fehlern auf beiden Seiten, stand mein Gegner schließlich irgendwann auf Gewinn und hatte den Sieg gedanklich wohl schon eingetütet, als er sich noch einmal einen schweren Fehler leistete. Ein Gegenangriff hätte mir mindestens ein Remis eingebracht, aber bei knapper Bedenkzeit fand ich die richtigen Züge nicht. Da es jetzt 2½:3½ stand, musste unbedingt noch ein Sieg her. Daran war aber bei Normen nicht zu denken, denn er hatte ein Turmendspiel mit Minusbauer auf dem Brett. Also musste Leon seine materiell ausgeglichene Partie gewinnen. Leon spielte mutig auf Sieg, sein Gegner konnte aber kontern und einen Bauern erobern. Schließlich stand Leon sogar auf Verlust, doch anscheinend war seinem Gegner die

Gewinnführung zu langwierig. Mit der Begründung er müsse noch sein Zimmer aufräumen, nahm er Leons Remisangebot an. Auch Normens Partie hätte eigentlich verloren gehen müssen, doch sein Gegner fand in hochgradiger Zeitnot den Gewinnweg nicht und gab sich mit einem halben Punkt zufrieden.
Eine knappe Niederlage ist immer ärgerlich, aber ehrlicherweise war heute nicht mehr drin – Neureut hätte sogar durchaus höher gewinnen können.

Unerwartet schweres Spiel in Ettlingen

Bezirksklasse • 16.10.2022 • Ettlingen IV – KSF IV • Von Sebastian Klebs

	SK Ettlingen 4	**1479**	**3**	:	**5**	**Karlsruher SF 4**	**1638**
1	Wendling, Lukas	1731	0	:	1	Klebs, Sebastian	1782
2	Grivas, Niko	1656	1	:	0	Schuster, Ullrich	1722
3	George-Lembach, Carl	1597	0	:	1	Rochau, Normen	1715
4	Burger, Daniel	1469	½	:	½	Scheifel, Maximilian	1651
5	Aziziyan, Mostafa	1482	0	:	1	Friedrich, Reinhard	1702
6	Pyvovar, Illia	1406	1	:	0	Gollon, Sinan	1504
7	Varbanova, Joanna	1339	½	:	½	Liu, Leon	1522
8	Pyvovar, Anna	1151	0	:	1	Klemens, Peter	1508

Gegen Ettlingen waren wir klar favorisiert und ein Sieg deshalb fest eingeplant. Allerdings taten wir uns lange schwer und konnten den Mannschaftskampf erst mit den letzten beiden Partien für uns entscheiden. Maximilian hatte zwischenzeitlich einen klaren Stellungsvorteil, der aber nach einem Fehlzug wieder dahin war. In völlig ausgeglichener Stellung musste er sich gegen seinen deutlich schwächeren Gegner mit Remis begnügen. Normen brachte uns dann mit einem Sieg in Führung, aber Ulli verlor und so konnte Ettlingen direkt wieder ausgleichen. Leon hatte im Mittelspiel eine ganze Figur weniger, konnte sich jedoch in ein Turmendspiel mit Minusbauer retten. Die Stellung war zwar immer noch verloren, aber die Gewinnführung nicht ganz einfach. Und so unterlief seiner Gegnerin prompt ein Fehler, den Leon ausnutzte, um ins Remis abzuwickeln. Peter brachte uns dann wieder in Front, nachdem auch seine Gegnerin das Spiel lange ausgeglichen gestalten konnte. Da Sinan seine Partie aber leider verlor, stand es mit 3:3 inzwischen wieder unentschieden. Ich hatte in meiner Partie von Beginn an Vorteile, profitierte aber davon, dass mein Gegner nicht immer die beste Fortsetzung fand. In beiderseitiger Zeitnot konnte ich meinen Vorteil dann ausbauen und mit zwei Mehrfiguren die Partie noch vor der Zeitkontrolle gewinnen. Kurz danach konnte Reinhard den Mannschaftssieg sicherstellen. Er hatte im Mittelspiel die bessere Stellung und einen Mehrbauern, musste aber ebenfalls lange kämpfen.

Keine Chance gegen Karlsdorf

Landesliga Nordbaden • 20.11.2022 • KSF IV – Karlsdorf • Von Sebastian Klebs

	Karlsruher SF 4	**1637**	**2½ : 5½**	**SC Karlsdorf**	**1657**
1	Klebs, Sebastian	1782	0 : 1	Dichiser, Timo	1870
2	Schuster, Ullrich	1722	0 : 1	Dr.Taubitz, Michael	1736
3	Rochau, Normen	1715	0 : 1	Schilling, Manuel	1718
4	Scheifel, Maximilian	1651	1 : 0	Schröder, Klaus	1632
5	Friedrich, Reinh.	1709	½ : ½	Esswein, Martin	1704
6	Gollon, Sinan	1504	½ : ½	Dr.Stößer, Gregor	1489
7	Liu, Leon	1504	½ : ½	Ebert, Steffen	1512
8	Klemens, Peter	1508	0 : 1	van Dorsselaer, Adrianus	1598

Von der Wertungszahl her waren wir an den meisten Brettern mit Karlsdorf auf Augenhöhe. Trotzdem kassierten wir heute eine klare Niederlage. Dabei gingen die ersten drei Bretter allesamt verloren.
Ich hatte von Anfang an eine gedrückte Stellung und musste lange überlegen. Irgendwann wusste ich überhaupt nicht mehr, was ich ziehen sollte, während meine Bedenkzeit immer knapper wurde. Als ich mit g6 meine Königsstellung lockerte, um eine potenzielle Mattdrohung zu unterbinden, wurde dies von meinem Gegner sofort ausgenutzt. Nach dem Sprengungszug f5 und einem weiteren Fehler meinerseits wurde ich bald darauf mattgesetzt. Ulli unterlief bei der Verteidigung ebenfalls ein folgenschwerer Fehler. Nach einem Qualitätsopfer seines Gegners hatte er nur noch die Wahl zwischen Figurenverlust und Matt. Norman hatte eine verschachtelte Stellung auf dem Brett; erst im 24. Zug wurde der erste Bauer geschlagen. Das erwies sich aber prompt als Fehler. Über die nun geöffnete h-Linie konnte der Gegner mit seinen Türmen in Normens Stellung eindringen und ihn mattsetzen. Auch Peter musste nach zwei Siegen zum Auftakt heute eine Niederlage hinnehmen. Sein Gegner konnte seinen Stellungsvorteil immer weiter ausbauen, bis die Partie nicht mehr zu halten war. Sinan spielte eine heiße Partie, in der das Pendel abwechselnd zu beiden Seiten ausschlug. Am Ende einigte man sich aber auf Remis. Auch Reinhard und Leon erzielten jeweils einen halben Punkt. Maximilian spielte am längsten und errang heute den einzigen Sieg für uns. In einem Schwerfiguren-Endspiel hatte er seinen Mehrbauern bis auf die siebente Reihe vorgeschoben. Durch geschicktes Manövrieren konnte er den Gegner schließlich zu einem Fehler zwingen, nach dem die Bauernumwandlung nicht mehr zu verhindern war.
Nachdem unsere Leistung an den ersten drei Spieltagen ausbaufähig war, hoffen wir darauf, in den nächsten Spielen auch mal eine der stärkeren Mannschaften in der Bezirksliga schlagen zu können.
.

Kreisklasse A – unsere zweite Frauenmannschaft

KSF V startet erfolgreich in die neue Saison: Auswärtssieg in Malsch

Kreisklasse A • 25.9.2022 • Malsch – KSF V • Von Kristin Wodzinski

	SF Malsch	**1393**	**1½ : 4½**	**Karlsruher SF 5**	**1474**
1	Zwick, Michael	1806	½ : ½	Fischer, Darja	1784
2	Schick, Thomas	1453	0 : 1	Landenberger, Anja	1674
3	Metzler, Heinz	1478	½ : ½	Chung, Simone	1422
4	Schneider, Peter	1280	½ : ½	Chung, Dana	1406
5	Schindler, Marion	1191	0 : 1	Kuran, Olivia	1108
6	Zwick, Hermann	1150	0 : 1	Wodzinski, Kristin	1448

Heute sind wir mit unserer Mädchen- und Frauenmannschaft (inzwischen KSF 5) in unsere siebte Saison gestartet. Als Zweiter der Kreisklasse B wartet in dieser Saison die Kreisklasse A auf uns. Diesmal waren wir zu Gast bei den Schachfreunden Malsch.
Dana bekam mit Schwarz Caro-Kann aufs Brett und einigte sich bereits nach der Eröffnung mit ihrem Gegner auf Remis. Da waren etwa 1½ Stunden gespielt und an den übrigens Brettern war noch nicht viel passiert. Mit dem unrochierten König in der Mitte hätte sie sicherlich in Probleme kommen können, doch ihr Gegner verpasste die Chance zur Linienöffnung. Nachdem sie zur Rochade gekommen war, stellte der Tausch auf f6 kein Problem mehr dar und sie stand mit dem Läuferpaar zumindest etwas bequemer, bevor die Partie dann auch schon endete.
Auch Anja spielte Caro-Kann, schob nach und nach ihren a- und b-Bauern vor und verbesserte ihre Stellung Stück für Stück. Außerdem hatte sie sogar mehr Zeit als ihr Gegner auf der Uhr, der wohl wie sie zu den Langsamspielenden gehört. In schwieriger Stellung unterlief ihrem Gegner ein Fehler; Anja gewann einen Springer, dann wurden die Damen getauscht und ihr Gegner gab auf.
Bei Simone kam ein angenommenes Damengambit aufs Brett, wobei mir 4…Ld7 nicht wirklich bekannt vorkam. Simone bekam bald Raumvorteil. Während sie alle Figuren entwickelt und den Königs bereits in Sicherheit gebracht hatte, musste der Gegner schon zu Mitteln wie Kf8 greifen, um den Läufer auf g7 zu decken. Nachdem einige Figuren getauscht waren, verflachte der Angriff. Nachdem Anja ihre Partie gewinnen konnte, bevor sie in Zeitnot kam, war heute Simone diejenige, die uns zittern ließ. Da wir mit mechanischen Uhren spielten, war nicht genau zu erkennen, wie viel Zeit Simone noch bis zum vierzigsten Zug blieb, viel war es aber nicht. Ihr Gegner lehnte ein Remisangebot aufgrund des schlecht stehenden Mannschaftskampfes ab und so ging es weiter. Sie schaffte es gerade noch mit ein paar Turmzügen auf der c-Linie. Kurz vor dem Ende hatte sie die Möglichkeit, die Qualität für einen oder vielleicht mehrere Bauern zu opfern, zog aber den sicheren Weg vor. Die beiden einigten sich dann doch auf Remis und es stand 2:1 zu für uns.
Olivias Gegnerin sorgte dafür, dass beim heutigen Kampf die Frauen in der Überzahl waren. Die Partie begann sehr ruhig und beide erweckten den Anschein der anderen nichts tun zu wollen. Olivia kam im Mittelspiel in Vorteil, nachdem ihre Gegnerin mit

ihrem Springer einen gedeckten Bauern schlug. Mit der Mehrfigur tauschte Olivia fleißig Material und konterte die Angriffe ihrer Gegnerin am Königsflügel. Nach weiteren taktischen Scharmützeln sammelte sie beide Türme ein und die Gegnerin gab sich geschlagen.
Ich tat mich schwer nach der Eröffnung einen gewinnbringenden Plan zu finden. Nachdem ich im 18. Zug kurzfristig einen Bauern erobern konnte, war ich mit der Stellung deutlich zufriedener. Doch der Computer zeigte mir nach der Partie, dass es gar nicht so gut für mich stand, mein Gegner traute sich jedoch nicht, meinen Springer zu schlagen. So konnte ich mich aus der Affäre ziehen und mein Gegner gab sich nach weiteren 30 Zügen geschlagen. Damit stand es 4:1 und nur noch Darja spielte.
Sie hatte eine super Stellung herausgespielt mit Chancen am Königsflügel anzugreifen, eroberte den Bauern f7, verpasste jedoch den Rückzug des Springers über h8 nach g6. Danach war auch der Mehrbauer bald wieder weg und der Angriff verflachte. Beim Generalabtausch gewann sie zwar erneut einen Bauern, doch das dadurch entstandene Turmendspiel gab nichts mehr her und so einigte sie sich mit ihrem Gegner auf Remis.
Ein toller Saisonbeginn für uns. Bisher ist das erklärte Ziel erst einmal nicht absteigen. Der gegnerische Mannschaftsführer war nach dem Kampf jedoch der Meinung, dass wir sicher um den Aufstieg mitspielen werden. Mal sehen, ob er damit Recht behält.

Die Fünfte wärmt sich in Malsch auf der Heizung sitzend auf, v.l.n.r. Dana, Darja, Olivia, Kristin, Anja und Simone.

Zweiter Saisonsieg in Folge – geteilte Tabellenführung

Kreisklasse A • 16.10.2022 • Sulzfeld – KSF V • Von Kristin Wodzinski

	SK Sulzfeld	**1474**	**1**	**:**	**5**	**Karlsruher SF 5**	**1512**
1	Hofmann, Reinhard	1573	0	:	1	Haug, Mara	1640
2	Antritter, Dieter	1637	0	:	1	Landenberger, Anja	1674
3	Eilber, Hubert	1569	0	:	1	Bykov, Ilona	1480
4	Strehl, Klaus-Gerhard	1554	½	:	½	Chung, Simone	1422
5	Kowohl, Ewald	1355	½	:	½	Chung, Dana	1406
6	Langlotz, Peter	1153	0	:	1	Wodzinski, Kristin	1448

Heute ging es für uns nach Sulzfeld. Ein Blick auf die Karte verriet, dass man trotz Spielbeginn um 10 Uhr schon früh in Karlsruhe los musste. Nach 3½ Stunden brachte Ilona und in Führung. Ihr Gegner hatte nur noch wenig Zeit und übersah dann eine Springergabel, wodurch er Material einbüßte und die Partie nach 28 Zügen beendet war. Wie immer hatte Simone nur noch wenig Zeit, aber einige Züge vor sich. Mit dem Isolani auf der d-Linie bot sie Remis an, welches ihr Gegner annahm. Bei Dana hatte sich im Mittelspiel ihr Springer vergaloppiert, doch ihr Gegner ließ die Chance, ihn zu fangen, aus und die beiden landeten in einem Leichtfigurenendspiel. Bis zum 40. Zug blieben auch Dana nur weniger Minuten und so wurde alles abgetauscht, bis nur noch 6 gegen 5 Bauern übrig war. Davon war der gegnerische e-Bauer aber ein Doppelbauer und so einigten sich die beiden im 51. Zug auf Remis, weil kein Durchkommen mehr war. Die nächste Zeitnotschlacht ereignete sich, wie hätte es anders sein sollen, auf Anjas Brett. Im Mittelspiel eroberte Anja einen Bauern und machte danach Druck am Königsflügel. Nachdem 40 Züge geschafft waren, hatte Anja bereits einen schwarzen Bauern auf h2 positioniert und die Türme auf der g-Linie verdoppelt, sodass das Matt zum Greifen nah war und der Gegner sich geschlagen gab: 3:1 für uns. Mein Gegner opferte im zwölften Zug einen Läufer à tempo auf h6, wodurch ich erst einmal in Materialvorteil kam. Allerdings hatte ich schon bald großen Zeitnachteil, denn er verbrauchte die Zeit bis zum 40. nur für zwei Zigaretten-pausen und fand sonst immer direkt einen Antwortzug. Im 28. Zug gab ich die Dame für Turm und Läufer, verpasste aber, meinen Freibauern rechtzeitig nach d3 vorzuschieben, und machte mir nur das Leben unnötig schwer. Nachdem es 3:1 stand und Mara zumindest nicht verlieren sollte, hatte ich mich schon damit abgefunden, die einzige Niederlage am heutigen Tag beizusteuern, da lief mein Gegner im 60. Zug in eine Springergabel, die ihn die Dame kostete und zur Aufgabe bewegte. Ein Glück, denn im Vergleich zu seinen knapp 2 Stunden hatte ich nur noch weniger als 10 Minuten auf der Uhr. Bei Mara tauschte sich früh viel Material ab, sodass sie schnell in einem Turmendspiel mit je sieben Bauern landete. Während sie ihren c-Bauern immer weiter nach vorne brachte, zog ihr Gegner nur mit dem Turm auf der Grundreihe hin und her. Nach dem die Türme getauscht waren, schien die Partie zu verflachen, doch Mara gewann das Bauernendspiel, indem sie mit ihrem König auf dem Damenflügel einbrach und danach mit ihrem a-Bauern losmarschierte. Mit 5:1 fiel das Ergebnis dann doch deutlicher aus als zunächst erwartet.

Siegeszug von KSF 5 gestoppt

Kreisklasse A • 20.11.2022 • KSF V – Neureut III • Von Anja Landenberger und Kristin Wodzinski

	Karlsruher SF 5	**1539**	**3**	:	**3**	**SF Neureut 3**	**1333**
1	Grining, Maria	1799	1	:	0	Dasselaar, Hendrik	1635
2	Haug, Mara	1645	1	:	0	Scheinmaier, Andreas	1329
3	Landenberger, Anja	1674	½	:	½	Hecht, Max	
4	Bykov, Ilona	1480	½	:	½	Garus, Henning	1295
5	Chung, Simone	1422	0	:	1	Graf, Denis	1190
6	Kuran, Olivia	1215	0	:	1	Tang, Shunjie Roger	1217

Nach zwei Auswärtskämpfen fand unser erster Heimkampf gegen Neureut 3 statt. Auf dem Papier waren wir etwas stärker einzuschätzen, doch vor so einer jungen Truppe wie dieser muss man immer gewarnt sein.
Mara bekam einen Sizilianer aufs Brett und nutzte schon die erste Unachtsamkeit ihres Gegners im 11. Zug aus und eroberte zwei Bauern. Zugleich wurde der schwarze König in die Ecke nach h8 gedrängt, während Mara Zeit für die Rochade und das Abschließen der Entwicklung hatte und unterwegs noch eine Qualität einsammelte. Nach einem weiteren Figurengewinn brachte Mara uns dann auch in Führung. Auch Olivias Gegner beantwortete e4 mit c5, doch dann verließ die Partie sehr bald sizilianische Gefilde. Nachdem alles bis auf die beiden Türme und ein Springer auf Olivias Seite sowie ein Läufer beim Gegner abgetauscht war, sah bis auf einen Doppelbauern bei Olivia erst mal alles ausgeglichen aus. Doch statt ruhig weiterzuspielen, öffnete sie die e-Linie. Der Doppelbauer kam abhanden und das Bauernendspiel war nicht mehr zu halten. Simones Stellung war im Übergang zum Mittelspiel ziemlich chaotisch. Früh gab sie ihren c-Bauern her, ein gegnerischer weißer Bauer fraß sich bis nach a7 durch und Simones Figuren standen unkoordiniert. Lange konnte sie den Bauern a7 unter Kontrolle halten, doch als sie am Ende den gegnerischen König in die Stellung ließ, war der b-Bauer nicht mehr aufzuhalten. Maria verstärkte uns an Brett 1 und machte den Ausgleich zum 2:2. Nachdem ihr Gegner kurz rochiert hatte, entschied sie sich dazu ihren König in der Mitte zu lassen und am Königsflügel anzugreifen. Mit einem Läuferopfer vergrößerte sie die Schwachstellen am gegnerischen Königsflügel und überforderte die verteidigenden Figuren. Ilona entschied sich gegen die Rochade und behielt ihren König in der Mitte, doch der Gegner nutzte nicht die Chance, die Stellung zu öffnen und einen Bauern zu gewinnen. Nachdem die Damen vom Brett waren, entspannte sich die Stellung und das Endspiel verflachte. Zwar bekam ihr Gegner noch zwei Chancen, um Vorteil zu erlangen, doch er nutzte sie nicht und die Partie endete Remis. Ein Bauerngewinn in der Eröffnung brachte Anja etwas in Bedrängnis, da ihr Gegner einen deutlichen Entwicklungsvorteil erreichte. Es war nicht so einfach, gute Felder für ihre Figuren zu finden. Unverhofft ergaben sich gefährliche (Matt-)Drohungen, doch der Turnierschach-Neuling – er hat vorher nur im Internet gespielt – fand die besten Züge. Nachdem fast alle Figuren abgetauscht wurden, hatte Anja ein minimal besseres Turmendspiel. Sie versuchte, den vollen Punkt zu holen, doch die Punkteteilung führte auch zum Unentschieden beider Mannschaften: 3:3.

Runde 1 2022/2023

1 Oberliga Baden

Datum: 18. 09. 2021

	SK Ettlingen	2200	1½ : 6½	Karlsruher SF	2200
1	Arnold, Max	2346	0 : 1	Ruff, Maximilian	2299
2	Werner, Clem.	2223	½ : ½	Roos, Daniel	2308
3	Grothe, Thomas	2204	½ : ½	Arnold, Lothar	2281
4	Wehner, Roland	2234	0 : 1	Duschek, Volker	2219
5	Nippgen, Georg	2232	0 : 1	Fidlin, Simon	2164
6	Friedel, Marcus	2193	0 : 1	Pfatteicher, Luk.	2144
7	Jülg, Gabriel	2138	½ : ½	Vinke, Andreas	2136
8	Dr. Gebhardt, U.	2028	0 : 1	Hänselmann, H.	2051

2 Landesliga Nord 2

Datum: 25. 09. 2022

	Karlsruher SF 2	2020	5 : 3	Karlsruher SF 3	1870
1	Koll, Lukas	2096	0 : 1	Metzinger, Han.	1981
2	Koll, Linus	2076	½ : ½	Scheynin, Julia	1999
3	Spieker, Michael	2039	½ : ½	Grenz, Tobias	1951
4	Wegmer, Leon	1982	1 : 0	Müller, Rudolf	1920
5	Wiesner, Frank	2020	½ : ½	Klingenberg, Ha.	1861
6	Wiesner, Alex.	1987	1 : 0	Grining, Maria	1829
7	Zimmermann, P.	1984	1 : 0	Shahisavandi, A.	1735
8	Arlt, Reinhard	1975	½ : ½	Borodaev, Rom.	1682

3 Landesliga Nord 2

Datum: 25. 09. 2022

	Karlsruher SF 2	2020	5 : 3	Karlsruher SF 3	1870
1			:		
2	siehe obn rechts		:		
3			:		
4			:		
5			:		
6			:		
7			:		
8			:		

4 Bezirksklasse

Datum: 25. 09. 2022

	SF Neureut 2	1619	4½ : 3½	Karlsruher SF 4	1664
1	Braun, Eugen	1813	1 : 0	Klebs, Sebastian	1782
2	Sanmugalingam	1558	1 : 0	Theuns, Denis	1711
3	Orgis, Wolfgang	1651	0 : 1	Schuster, Ullrich	1722
4	Rajc, Eduard	1672	½ : ½	Rochau, Normen	1715
5	Enzmann, Alex.	1846	1 : 0	Scheifel, Maxim.	1651
6	Heiermann, Kl.	1601	½ : ½	Friedrich, Reinh.	1702
7	Braun, Justus	1455	½ : ½	Liu, Leon	1522
8	Lamm, David	1355	0 : 1	Klemens, Peter	1508

5 Kreisklasse A

Datum: 25. 09. 2022

	SF Malsch	1393	1½ : 4½	Karlsruher SF 5	1474
1	Zwick, Michael	1806	½ : ½	Fischer, Darja	1784
2	Schick, Thomas	1453	0 : 1	Landenberger, A.	1674
3	Metzler, Heinz	1478	½ : ½	Chung, Simone	1422
4	Schneider, Peter	1280	½ : ½	Chung, Dana	1406
5	Schindler, Ma.	1191	0 : 1	Kuran, Olivia	1108
6	Zwick, Hermann	1150	0 : 1	Wodzinski, Kr.	1448

6 Kreisklasse B

Datum: 25. 09. 2022

	SK Odenheim	1397	2 : 3	Karlsruher SF 6	1254
1	Lemle, Wolfg.	1661	0 : 1	Scheinmaier, M.	1691
2	Kornelius, Peter	1428	0 : 1	Gülsen, Sinan Y.	1498
3	Dietrich, Roland	1405	1 : 0	Ensslen, Jakob	1150
4	Ratzel, Karl-H.	1208	0 : 1	Maier, Kalle	1142
5	Schäfer, Herm.	1282	1 : 0	Gerthsen, Uwe	791
6	(unbesetzt)		- / -	(unbesetzt)	

7 Kreisklasse C

Datum: 25. 09. 2022

	SK Ettlingen 6	769	2 : 2	Karlsruher SF 7	1143
1	Faisz, David	784	0 : 1	Kossert, Simon	1358
2	Wehr, Alexander	753	1 : 0	Naeher, Leander	1203
3	Zhang, Jiahao		0 : 1	Ritterbusch, Raf.	1155
4	Andreica, Cosmin		1 : 0	Volz, Alexander	856

8 Einsteigerklasse

Datum: 25. 09. 2022

	SF Neureut 5	942	3 : 5	Karlsruher SF 8	890
1	Graf, Kristina		0 : 1	Sun, Christopher	1138
2	Muthiyalu Jothir		0 : 1	Hoang, Thien An	929
3	Tang, Eric Shunxin		0 : 1	Reetz, Shaila	838
4	Ganske, Levon		1 : 0	Patrikeev, Daniel	744
5	Bäcker, Arthur	942	0 : 1	Sun, Christopher	1138
6	Graf, Kristina		0 : 1	Li, Qi	853
7	Muthiyalu Jothir		1 : 0	Qasem, Omar	766
8	Jakobi, Hannes		1 : 0	Li, Ruoran	710

Ma.-Siege: 5 Ma.-Remis: 1 Ma.-Niederlagen: 2 Br.Pkt: 32,5 : 22,5 Kampflose: 1 S.H.

Runde 2 2022/2023

1 Oberliga Baden

Datum: 09. 10. 2021

	Karlsruher SF	2223	4½ : 3½	SC Untergrombac	2214
1	Dauner, Benedikt	2331	½ : ½	Solodovnichenko	2546
2	Ruff, Maximilian	2269	1 : 0	Nied, Pascal	2142
3	Roos, Daniel	2308	½ : ½	Fuchs, Heinz	2226
4	Arnold, Lothar	2281	½ : ½	Dr. Podat, Vlad.	2231
5	Joeres, Stefan	2242	½ : ½	Schneider, Be.	2125
6	Duschek, Volker	2219	1 : 0	Kountz, Jochen	2207
7	Pfatteicher, Lukas	2151	½ : ½	Krieger, Markus	2165
8	Wegmer, Leon	1982	0 : 1	Dr. Sieglen, Jo.	2068

2 Landesliga Nord 2

Datum: 16. 10. 2022

	SC Ersingen	1797	1½ : 6½	Karlsruher SF 2	2073
1	Waidelich, Dom.	2027	½ : ½	Pfrommer, Chr.	2222
2	Kühnel, Lena	1910	0 : 1	Schlager, Thomas	2148
3	Scheuer, Adrian	1724	0 : 1	Koll, Lukas	2097
4	Joao, Carlos	1859	0 : 1	Koll, Linus	2099
5	Wolf, Heinz	1909	½ : ½	Spieker, Michael	2039
6	Förster, Fabio	1644	½ : ½	Wiesner, Frank	2020
7	Sonntag, Uwe	1770	0 : 1	Zimmermann, P.	1984
8	Ruf, David	1535	0 : 1	Arlt, Reinhard	1975

3 Landesliga Nord 2

Datum: 16. 10. 2022

	SK Jöhlingen	1795	4 : 4	Karlsruher SF 3	1874
1	Kast, Joannis	2055	0 : 1	Hänselmann, He.	2050
2	Yesilyurt, Mücahit	1952	½ : ½	Dr. Litvinov, Dim.	1931
3	Dehm, Jürgen	1927	0 : 1	Metzinger, Hannes	1981
4	Schuster, Günter	1886	1 : 0	Müller, Rudolf	1920
5	Dehm, Michael	1713	1 : 0	Klingenberg, Ha.	1861
6	Machauer, Markus	1638	0 : 1	Grining, Maria	1829
7	Dehm, Tobias	1622	1 : 0	Shahisavandi, A.	1735
8	Dr. Tepel, Jürgen	1566	½ : ½	Borodaev, Roman	1682

4 Bezirksklasse

Datum: 16. 10. 2022

	SK Ettlingen 4	1479	3 : 5	Karlsruher SF 4	1638
1	Wendling, Lukas	1731	0 : 1	Klebs, Sebastian	1782
2	Grivas, Niko	1656	1 : 0	Schuster, Ullrich	1722
3	George-Lembach	1597	0 : 1	Rochau, Normen	1715
4	Burger, Daniel	1469	½ : ½	Scheifel, Maxi.	1651
5	Aziziyan, Most.	1482	0 : 1	Friedrich, Reinh.	1702
6	Pyvovar, Illia	1406	1 : 0	Gollon, Sinan	1504
7	Varbanova, Jo.	1339	½ : ½	Liu, Leon	1522
8	Pyvovar, Anna	1151	0 : 1	Klemens, Peter	1508

5 Kreisklasse A

Datum: 16. 10. 2022

	SK Sulzfeld	1474	1 : 5	Karlsruher SF 5	1512
1	Hofmann, Reinh.	1573	0 : 1	Haug, Mara	1640
2	Antritter, Dieter	1637	0 : 1	Landenberger, A.	1674
3	Eilber, Hubert	1569	0 : 1	Bykov, Ilona	1480
4	Strehl, Klaus-G.	1554	½ : ½	Chung, Simone	1422
5	Kowohl, Ewald	1355	½ : ½	Chung, Dana	1406
6	Langlotz, Peter	1153	0 1	Wodzinski, Krist.	1448

6 Kreisklasse B

Datum: 16. 10. 2022

	SF Zeutern 2	1256	1 : 5	Karlsruher SF 6	1341
1	Schäufele, We.	1486	0 : 1	Scheinmaier, M.	1691
2	Wormer, Mika	1206	0 : 1	Kuran, Rainer	1512
3	Ritschel, Jürgen	1309	0 : 1	Gülsen, Sinan Y.	1498
4	Munz, Günter	1022	0 : 1	Baur, David	
5	Voigt, Marten		0 : 1	Belenki, Janis	1211
6	Dost, Christian		1 0	Gerthsen, Uwe	791

7 Kreisklasse C

Datum: 16. 10. 2022

		:	Karlsruher SF 7
1		:	
2		:	spielfrei
3		:	
4		:	

8 Einsteigerklasse

Datum: 16. 10. 2022

	SK Ettlingen 7	957	2 : 6	Karlsruher SF 8	769
1	Faisz, David	1138	1 : 0	Sun, Christopher	784
2	Wehr, Alexander	921	0 : 1	Müller, Maximilian	753
3	Zhang, Jiahao	929	0 : 1	Hoang, Thien An	
4	Andreica, Cosmin	841	1 : 0	Reetz, Shaila	
5	Faisz, David	1138	0 : 1	Sun, Christopher	784
6	Wehr, Alexander	921	0 : 1	Müller, Maximilian	753
7	Zhang, Jiahao	929	0 : 1	Hoang, Thien An	
8	Andreica, Cosmin	841	0 : 1	Reetz, Shaila	

Ma.-Siege: 7 Ma.-Remis: 1 Ma.-Niederlagen: 0 Br.Pkt: 36 : 16 Kampflose: 0 S.H.

Runde 3 2022/2023

1 Oberliga Baden

Datum: 06. 11. 2021

	SK Ladenburg	2078	3 : 5	Karlsruher SF	2255
1	Cernov, Vadim	2228	½ : ½	Dauner, Benedikt	2331
2	Farmani, Yasha	2125	1 : 0	Ruff, Maximilian	2269
3	Falk, Kristoffer	2035	0 : 1	Roos, Daniel	2308
4	Stemmler, Tim	2007	½ : ½	Arnold, Lothar	2281
5	Cernov, Henrik	2112	0 : 1	Joeres, Stefan	2242
6	Dr. Feil, Stephan	2140	½ : ½	Duschek, Volker	2219
7	Müller, Erich	2024	0 : 1	Fidlin, Simon	2164
8	Blössl, Walter	1955	½ : ½	Pfrommer, Chr.	2222

2 Landesliga Nord 2

Datum: 20. 11. 2022

	Karlsruher SF 2	2076	7 : 1	SC Untergrombac	1714
1	Pfatteicher, Lukas	2193	1 : 0	Uyar, Levin	1831
2	Schlager, Thomas	2148	1 : 0	Toth, Luca	1748
3	Vinke, Andreas	2136	1 : 0	Toth, Marc	1727
4	Koll, Linus	2099	½ : ½	Richter, Simon	1619
5	Spieker, Michael	2039	1 : 0	Toth, Ralf	1720
6	Wegmer, Leon	1982	½ : ½	Noll, Michael	1739
7	Wiesner, Frank	2020	1 : 0	Jung, Niklas	1615
8	Wiesner, Alex	1987	+ / -	(unbesetzt)	

3 Landesliga Nord 2

Datum: 20. 11. 2022

	Karlsruher SF 3	1902	4 : 4	SC Ersingen	1803
1	Dr. Litvinov, Dim.	1931	0 : 1	Waidelich, Dom.	2027
2	Metzinger, Han.	2030	0 : 1	Nass, Maximilian	2017
3	Scheynin, Julia	1999	1 : 0	Scheuer, Adrian	1724
4	Arlt, Reinhard	1975	½ : ½	Joao, Carlos	1859
5	Grenz, Tobias	1951	½ : ½	Wolf, Heinz	1909
6	Klingenberg, Ha.	1861	½ : ½	Förster, Fabio	1601
7	Scheinmaier, M.	1732	1 : 0	Klingel, Markus	1691
8	Shahisavandi, A.	1735	½ : ½	Ruf, David	1593

4 Bezirksklasse

Datum: 20. 11. 2022

	Karlsruher SF 4	1637	2½ : 5½	SC Karlsdorf	1657
1	Klebs, Sebastian	1782	0 : 1	Dichiser, Timo	1870
2	Schuster, Ullrich	1722	0 : 1	Dr.Taubitz, Mich.	1736
3	Rochau, Normen	1715	0 : 1	Schilling, Manuel	1718
4	Scheifel, Maximiliar	1651	1 : 0	Schröder, Klaus	1632
5	Friedrich, Reinh.	1709	½ : ½	Esswein, Martin	1704
6	Gollon, Sinan	1504	½ : ½	Dr.Stößer, Greg.	1489
7	Liu, Leon	1504	½ : ½	Ebert, Steffen	1512
8	Klemens, Peter	1508	0 : 1	van Dorsselaer	1598

5 Kreisklasse A

Datum: 20. 11. 2022

	Karlsruher SF 5	1539	3 : 3	SF Neureut 3	1333
1	Grining, Maria	1799	1 : 0	Dasselaar, Hen.	1635
2	Haug, Mara	1645	1 : 0	Scheinmaier, A.	1329
3	Landenberger, A.	1674	½ : ½	Hecht, Max	
4	Bykov, Ilona	1480	½ : ½	Garus, Henning	1295
5	Chung, Simone	1422	0 : 1	Graf, Denis	1190
6	Kuran, Olivia	1215	0 : 1	Tang, Shunjie R.	1217

6 Kreisklasse B

Datum: 20. 11. 2022

	Karlsruher SF 6	1200	2 : 4	SK Durlach 2	1535
1	Gülsen, Sinan Y.	1498	1 : 0	Ospina Oc., José	1676
2	Baur, David		0 : 1	Kriminski, Chr.	1605
3	Ensslen, Jakob	1345	0 : 1	Possiel, Markus	1521
4	Maier, Kalle	1135	0 : 1	Dr.Hopp, Holger	1580
5	Sun, Christopher	1232	1 : 0	Witte, Jonathan	1627
6	Gerthsen, Uwe	791	0 : 1	Ahlers, Sven	1201

7 Kreisklasse C

Datum: 20. 11. 2022

	Karlsruher SF 7	1187	2 : 2	SC Untergrombac	1074
1	Kossert, Simon	1410	0 : 1	Wettstein, Levin	1193
2	Naeher, Leander	1190	1 : 0	Tritschler, Marek	997
3	Ritterbusch, Raf.	1126	1 : 0	Wenzel, Jonathan	1031
4	Volz, Alexander	1022	0 : 1	Wettstein, Timo	

8 Einsteigerklasse

Datum: 20. 11. 2022

	Karlsruher SF 8	:	
1		:	
2	(spielfrei)	:	
3		:	
4		:	
5		:	
6		:	
7		:	
8		:	

Ma.-Siege: 2 Ma.-Remis: 2 Ma.-Niederlagen: 2 Br.Pkt: 25,5 : 22,5 Kampflose: 0 S.H.

Runde 1 im Badischen Mannschaftspokal

KSF erreichen Achtelfinale

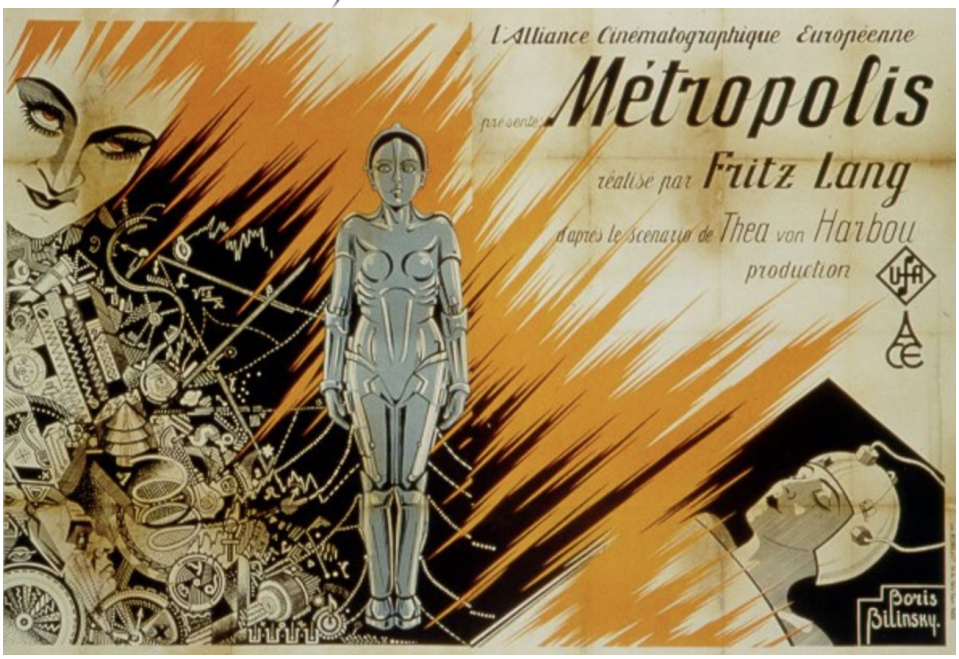
BMP • 2.10.2022 • Birkenfeld – KSF • Von Michael Spieker

	SF Birkenfeld	**1884**	**1**	**:**	**3**	**Karlsruher SF**	**2113**
1	Acar, Lukas	1480	0	:	1	Arnold, Lothar	2286
2	Braun, Joachim	2100	0	:	1	Joeres, Stefan	2185
3	Hubel, Merten	2044	1	:	0	Spieker, Michael	2014
4	Kürten, Jens	1910	0	:	1	Wegmer, Leon	1967

Unsere Gegner in der ersten Runde auf badischer Ebene stellten heute taktisch auf und setzten ihren schwächsten Spieler an Brett 1. Lothar hatte deshalb eine Gewinnerwartung von 1, wurde der aber schnell gerecht. Bereits in der Eröffnung gewann er eine Figur und verwertete den Vorteil souverän. Leon erhöhte auf 2:0. Er war gut aus der Eröffnung gekommen, verstärkte ruhig seine Figuren am Königsflügel und siegte schließlich im Mattangriff. Danach musste der Berichterstatter leider die Segel streichen. Durch einen missglückten Turmzug verlor er in der Eröffnung ein wichtiges Tempo und konnte den danach entstehenden positionellen Druck nie abschütteln. Stefan stellte aber kurz darauf den Sieg sicher. In einem Rossolimo hatte er den Gegner langsam überspielt und war mit Turm und Springer in dessen Stellung eingedrungen. Obwohl der Gegner auf a7 einen Mehrbauern eingeheimst hatte, gab er auf, weil er keine sinnvollen Züge mehr fand. Endstand 3:1 – das Achtelfinale kann kommen.

Stummfilm METROPOLIS mit Lothar Arnold

Am Samstag, den **28.1. 2023** um **20 Uhr** zeigt das **Kino Kulisse** am Dickhäuterplatz in Ettlingen den Stummfilm **Metropolis** von Fritz Lang aus dem Jahre 1927 mit Live-Klaviermusik von **Lothar Arnold**. Freigabe: FSK 6, Laufzeit: 152 Min



Pokalmannschaft erreicht Viertelfinale

Souveränes 4:0 gegen Ötigheim

BMP • Karlsruhe • 6.11.2022 • Von Stefan Joeres

Als Gegner für das Achtelfinale des badischen Mannschaftspokals der Saison 2021/22 bekamen wir den SC Ötigheim zugelost. Dieser spielt zwar in der 2. Bundesliga Süd, verzichtet im Pokal aber auf den Einsatz von Großmeistern, sodass wir nominell klar favorisiert waren.

	Karlsruher SF	**2157**	**4**	**:**	**0**	**SC Ötigheim**	**1999**
1	Ruff, Maximilian	2280	1	:	0	Kühn, Kolja	2186
2	Joeres, Stefan	2185	1	:	0	Huszar, Richard	2127
3	Fidlin, Simon	2006	1	:	0	Wormuth, Marcus	1905
4	Schlager, Thomas	2157	1	:	0	Stoll, Joachim	1777

Mein Gegner wählte eine dubiose Variante der französischen Eröffnung und vernachlässigte dabei die Entwicklung seiner Figuren, allen voran den Läufer auf c8. Mir hingegen gelang es, alle meine Figuren auf den gegnerischen Königsflügel zu richten und eine klare Gewinnstellung zu erlangen. Bei der Gewinnführung unterlief mir dann zwar noch ein haarsträubender Fehlgriff, der an der Stellungsbewertung jedoch wenig änderte. Auch Max an Brett 1 war hervorragend aus der Eröffnung gekommen und konnte trotz der schwarzen Steine seinen Gegner schnell unter Druck setzen. Dieser spendierte auch sogleich einen Bauern und direkt eine Figur hinterher, was freilich wenig nützte. Nach Überstehen der Zeitkontrolle brachte uns dies die 2:0 Führung und aufgrund der Berliner Wertung auch schon das Weiterkommen ins Viertelfinale. An Brett 4 hatte Thomas zunächst eine sehr ruhige Variante des Damengambits auf dem Brett und seinem Gegner gelang es nicht, einen Plan zu entwickeln, sodass Thomas seine Dame ins Spiel bringen konnte und mittels einiger Abtäusche einen Bauern einsammelte. Sein Gegner konnte sich aus seiner Passivität nicht befreien und gab auf, als nach einer Abwicklung in ein Springer-gegen-Läufer-Endspiel der Mehrbauer unaufhaltsam wurde. Die wildeste Partie spielte diesmal Simon. Auch hier war die Eröffnung zu unseren Gunsten gelaufen und sein Gegner beteiligte sich an der Öffnung der Stellung, nach der Simon auf Gewinn stand. Allerdings entstanden Komplikationen, denen Simon mit einem Qualitätsopfer begegnete. Dieses war noch korrekt, danach forcierte er aber einen Tausch, der der Engine zufolge den Vorteil einstellt, was sein Gegner jedoch nicht nachweisen konnte. Bald darauf setzte sich die weiße Übermacht durch und wir konnten uns über einen ungefährdeten Mannschaftssieg freuen.

Stefan Joeres - Richard Huszar *BMP2022 Karlsruhe-Ötigheim (2.2), 6.11.2022*
1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 Sc6 4.Sgf3 Sf6 5.e5 Sd7 6.Le2 f6 7.exf6 Dxf6 8.Sf1 Ld6 9.Se3 Se7 10.0–0 Sg6 11.c4 c6 12.Sg4 Df5 13.Sg5 Lf4 14.Sh3 Lxc1 15.Ld3 Dh5 16.Txc1 0–0 17.f4 Te8 18.Tc3 Sgf8 19.Lc2 Kh8 20.Sg5 Sf6 21.Tg3 *[etwas schöner gewann 21.Sxf6! Dxd1 22.Sf7#]* 21...Sxg4 22.Th3 Dxh3 23.gxh3 Se3 24.Dh5 g6 25.Lxg6 Te7 26.Tf3 Sxg6 27.Txe3 Tg7 28.Tg3 Ld7 29.Sxh7 Txh7 30.Dxg6 Tf8 31.Dg5 1–0

TSV Schott Mainz – Karlsruher SF

Karlsruher SF – SV 1980 Gernsheim

Erfolgreicher Saisonauftakt zu fünft für die Mission Wiederaufstieg

2.FBL Süd • 15./16.10.2022 • Mainz • Von Stefan Haas

Wenige Tage vor dem Saisonauftakt sah alles noch blendend aus, wir hatten eine sehr starke Aufstellung (da Lena und Gundula in dieser Saison alles daran setzten wollen, die günstige Chance zum Wiederaufstieg in die 1. Liga nicht verstreichen zu lassen) und ein Hotel unmittelbar neben dem im Ergebnisdienst angegebenen (langjährig bekannten) Spiellokal der Mainzer. Doch dann kamen die Rückschläge: Am Mittwoch gaben die Gastgeber die Verlegung der Wettkämpfe ans andere Ende der Stadt bekannt, am Donnerstag fiel Julia krankheitsbedingt aus. Niemand aus unserem immerhin 18-köpfigen Kader wollte einspringen, es hagelte eine Absage nach der anderen. Doch vier davon (drei eigene und eine Gastspielerin) zogen es vor, statt dessen am Sonntag in der Verbandsrunde anzutreten. So mussten wir notgedrungen zu fünft nach Mainz fahren und ein Brett freilassen. Der Mannschaftsführer hatte zwar geahnt, dass diese unschöne Maßnahme effektiver sein könnte als eine Null am letzten Brett zu riskieren, es gelang dann aber deutlich besser als erwartet: Nur zwei Schwarzremisen wurden abgegeben, acht Siege am Brett durch exzellentes Spiel erzwungen!
Eine kleine Erwähnung erfordern jedoch die Spielbedingungen in Mainz: Das Ersatz-Spiellokal (Otto-Schott-Gymnasium) bot als einzigen Vorteil gegenüber dem bisherigen (Kolpinghaus) ausreichend Parkplätze. Der Eingangsbereich der Schule, in dem gespielt wurde, war mit den früheren Räumen jedoch nicht zu vergleichen. Die Spieltische waren gerade mal so breit wie die Schachbretter, so dass man nirgends seinen Ellenbogen beim Überlegen a**b**stützen konnte. Die angebotene Verpflegung war äußerst minimalistisch und die Toiletten (stinkend und verdreckt) eine Katastrophe. Hier wollen wir nie wieder antreten müssen! Doch alles der Reihe nach:

	TSV Schott Mainz	**1893**	**1½ : 4½**	**Karlsruher SF**	**2104**
1	(unbesetzt)		- / +	Georgescu, Lena	2256
2	Sinitsona, Anastassija	2195	+ / -	(unbesetzt)	
3	Gerlach-Büdinger, Manuela	2056	0 : 1	Schmidt, Jessica	2173
4	Krasnopeyeva, Julia	1857	0 : 1	Dr. Heinatz, Gundula	2140
5	Brandl, Lea Maria	1822	0 : 1	Dr. Rubina, Tatiana	2030
6	Müller, Riyanna	1535	½ : ½	Pellicoro, Nathalie	1920

Glücklicherweise war Mainz auch nur zu fünft und so starteten wir beim Stande von 1:1. Die Partien entwickelten sich zunächst bedächtig; in der dritten Spielstunde eroberte Tatiana zwei Figuren für einen Turm, kontrollierte sicher die Zentralfelder und gewann im Mattangriff. Gundula hatte derweil einen Bauern geopfert, Gegenspiel erreicht und den Bauern zurückgewonnen; ihre Figuren wirkten besser zusammen und sie eroberte eine Qualität – ein Vorteil, den sie noch vor der Zeitkontrolle verwertete.

Bei Jessica entwickelte sich im Mittelspiel eine königsindische Struktur mit Tendenz zu Verrammelung, doch Jessi opferte im richtigen Moment eine Figur für zwei Bauern und drang mit ihren Figuren entscheidend am Königsflügel ein. Damit stand es 4:1 und der Tag war entschieden! Etwas Sorgen hatten wir zwischenzeitlich um Nathalie, da ihre Königsstellung etwas luftig war und die Gegnerin einen Angriff inszenierte. Doch Nathalie konnte alle Gefahren abwehren und entkam in ein (wenn auch etwas schlechteres) Bauernendspiel, das sie zum Remis und zu unserem 4½:1½-Sieg führte. Am Sonntag starteten wir dann mit einem echten Rückstand, doch die Wertungszahlen ließen schon vermuten, dass wir uns nicht allzu viele Sorgen machen mussten:

	Karlsruher SF	**2104**	**4½**	**:**	**1½**	**SK 1980 Gernsheim**	**1792**
1	Georgescu, Lena	2256	½	:	½	Lukas, Anne	2045
2	(unbesetzt)		-	/	+	Blübaum, Johanna	1956
3	Schmidt, Jessica	2173	1	:	0	Müller, Manon	1779
4	Dr. Heinatz, Gundula	2140	1	:	0	Tampe, Friederike	1736
5	Dr. Rubina, Tatiana	2030	1	:	0	Wilke, Tabea	1663
6	Pellicoro, Nathalie	1920	1	:	0	Lerch, Cornelia	1574

Diesmal kam der erste Punkt von Nathalie. Ihre Gegnerin hatte ihr das Läuferpaar und reichlich Raum im geöffneten Zentrum gelassen, und Nathalie nutzte die Überlastung der gegnerischen Figuren schon nach zwei Stunden zum Figurengewinn – 1:1. Auch Gundula war in blendender Spiellaune und setzte ihrer Gegnerin einen Springer auf d6 vor die Nase, da ließ das Ende nicht mehr lange auf sich warten – 2:1. Nun spielten nur noch unsere Schwarzbretter. Jessica hatte den Holländer ausgepackt und ihre Gegnerin antwortete mit einer Mischung aus Königsfianchetto und Wyvill-Formation. Nach Abtausch der Schwarzfelder sowie eines Springers sah die schwarze Stellung schon recht angenehm aus, doch die Partie blieb lange im Gleichgewicht. Schließlich konnte Jessica den Fianchettoläufer für ihren Springer „gewinnen“ und entschied die Partie nach 3½ Stunden im Mattangriff. Gleichzeitig gewann auch Tatiana ihre Partie zum vorentscheidenden 4:1: In dieser Partie hatten sich Angriffe auf entgegengesetzten Flügeln (bei beiderseits kurzen Rochaden) entwickelt; Tatiana spielte auf dem Damenflügel, ihre Gegnerin auf dem Königsflügel. Das ist immer bedenklich, denn was nützt es, den Damenflügel zu erobern, wenn gleichzeitig der eigene König baden geht? Doch das war bei ihr schon öfters gut gegangen, so hielten sich meine Sorgen in Grenzen – zu Recht, denn Tatianas Angriff war mal wieder schneller und stärker. Nach 6 aus 6 in der Vorsaison hatte sie damit ihre Siegesserie auf acht Partien ausgebaut!
Lena hatte einen Igel aufs Brett gebracht und frühzeitig alle Läufer abgetauscht; nachdem auch ein Springerpaar und die Damen das Brett verlassen hatten, kamen ihre Figuren immer besser ins Spiel, doch bei immer weiter zunehmender Zeitnot fand sie keinen Gewinnweg und stimmte nach knapp vier Stunden dem Remis zu.
Nach diesem zweiten 4½:1½-Sieg (und das zu fünft !) dürfen wir mit dem ersten Wochenende in der 2. Frauenbundesliga 2022/23 sehr zufrieden sein; zwar konnten unsere stärksten Rivalinnen aus Stuttgart Wolfbusch ebenfalls beide Spiele gewinnen, doch wir haben uns mit einem ½ Brettpunkt Vorsprung an die Tabellenspitze gesetzt!

SV Stuttgart-Wolfbusch – Karlsruher SF

Karlsruher SF – SG 1873 Augsburg

Tabellenführung trotz aller Widrigkeiten ausgebaut

2.FBL Süd • 12./13.11.2022 • Augsburg • Von Stefan Haas

Für die zweite, vorentscheidende Doppelrunde in Augsburg stand schon Lena nicht zur Verfügung; in der Nacht vor der Abfahrt fiel auch Gundula mit einem medizinischen Notfall aus. Anja begann bereits etwas unfreiwillig mit dem Kofferpacken, als dann doch Maria einsprang – das sollte sich großartig auszahlen! Natürlich waren wir auch auf das Debüt unseres Neuzugangs Margarita („Rita“) Novikova aus der Ukraine (jetzt in Bad Mergentheim lebend) gespannt, auch sie bewährte sich sehr gut.

	SV Stuttgart-Wolfbusch	**1959**	**3**	**:**	**3**	**Karlsruher SF 1853**	**1990**
1	Zhuoling Li	2154	½	:	½	Schmidt, Jessica	2173
2	Franziska Fröhlich	1977	1	:	0	Dr. Rubina, Tatiana	2030
3	Katrin Leser	1943	0	:	1	Margarita Novikova	1989
4	Jaecqueline Kobald	1874	½	:	½	Pellicoro, Nathalie	1920
5	Sabrina Ley	1921	1	:	0	Julia Scheynin	1999
6	Andrea Mijatovic	1885	0	:	1	Maria Grining	1829

Mit Schwarz brachte Maria uns in einem schönen Königsangriff à la Gunderam in Front; Rita nutzte einen Taktikfehler ihrer Gegnerin ebenfalls zum Mattangriff. Jessica gab daraufhin ihre ausgeglichene Stellung remis. Tatiana und Julia hatten dagegen einen schlechten Tag erwischt und mussten ihre Partien schließlich aufgeben. Nathalie besaß kurz vor der Zeitkontrolle zwei Mehrbauern für die Qualität (mit Läuferpaar gegen Springer und Turm); da aber nichts Klares zu erkennen war, durfte sie sich mit dem Remis begnügen und wir mit dem Spatz in der Hand: Das 3:3 bewahrte uns immerhin die Tabellenführung. Freiburg und Augsburg trennten sich ebenfalls 3:3.

Am Sonntag rechneten wir mit einem leichten Sieg, doch es sollte knapp werden:

	Karlsruher SF 1853	**1990**	**3½**	**:**	**2½**	**SG 1873 Augsburg**	**1853**
1	Schmidt, Jessica	2173	1	:	0	Maria Horvath	1905
2	Dr. Rubina, Tatiana	2030	½	:	½	Renata Kosc	1983
3	Margarita Novikova	1989	½	:	½	Kristin Braun	1898
4	Pellicoro, Nathalie	1920	0	:	1	Olga Kurapova	1960
5	Julia Scheynin	1999	½	:	½	Sandra Roß	1694
6	Maria Grining	1829	1	:	0	Leonora Weber	1679

Rita kam nach ausgeglichenem Partieverlauf zum frühen Remis; auch Tatiana konnte in schlechterer Stellung das Remisangebot ihrer Gegnerin nicht ausschlagen. Dann brachte uns erneut Maria in Front und Jessica legte mit einem holländischen Angriff am Königsflügel nach: 3:1. Nun erhielt Julia ein Remisangebot von ihrer schwächeren

Gegnerin und entschloss sich mannschaftsdienlich, kein Risiko einzugehen. Nathalie erhielt nicht genügend Kompensation für ihr Bauernopfer und verlor schließlich.

Schützenhilfe erhielten wir durch unsere Reisepartnerinnen aus Freiburg, die Stuttgart-Wolfbusch ebenfalls ein 3:3 abnahmen – ein Sieg wäre sogar auch drin und nicht eben unverdient gewesen; leider liegen sie nun immer noch auf dem 7. und somit einem Abstiegsplatz. Wir dagegen haben unsere Tabellenführung um einen Mannschaftspunkt und einen weiteren halben Brettpunkt ausgebaut; SC Bavaria Regensburg 1881 konnte durch zwei hohe Siege punkt-/brettpunktgleich zu unseren Verfolgern aufschließen. Nun haben wir drei Monate Pause, bevor das Heimspiel gegen Freiburg 1887 ansteht. Da sich Regensburg und Nürnberg stärker als Mainz und Gernsheim herausstellten, dürfte auch die abschließende Doppelrunde in Freiburg noch recht spannend werden.

1. Spieltag	**15.10.2022**			
In Regensburg:	SC Bavaria Regensburg 1881	1½	: 4½	SV Stuttgart-Wolfbusch
	SC Noris Tarrasch Nürnberg	1	: 5	SG Augsburg 1873
In Mainz:	TSV Schott Mainz	1½	: 4½	Karlsruher SF 1853
	SK 1980 Gernsheim	3½	: 2½	SK Freiburg-Zähringen 1887
2. Spieltag	**16.10.2022**			
In Regensburg:	SG Augsburg 1873	2½	: 3½	SC Bavaria Regensburg 1881
	SV Stuttgart-Wolfbusch	4	: 2	SC Noris Tarrasch Nürnberg
In Mainz:	SK Freiburg-Zähringen 1887	2½	: 3½	TSV Schott Mainz
	Karlsruher SF 1853	4½	: 1½	SK 1980 Gernsheim
3. Spieltag	**12.11.2022**			
In Augsburg:	SG Augsburg 1873	3	: 3	SK Freiburg-Zähringen 1887
	SV Stuttgart-Wolfbusch	3	: 3	Karlsruher SF 1853
In Nürnberg:	SC Noris Tarrasch Nürnberg	3	: 3	SK 1980 Gernsheim
	SC Bavaria Regensburg 1881	4½	: 1½	TSV Schott Mainz
4. Spieltag	**13.11.2022**			
In Augsburg:	Karlsruher SF 1853	3½	: 2½	SG Augsburg 1873
	SK Freiburg-Zähringen 1887	3	: 3	SV Stuttgart-Wolfbusch
In Nürnberg:	TSV Schott Mainz	2½	: 3½	SC Noris Tarrasch Nürnberg
	SK 1980 Gernsheim	1	: 5	SC Bavaria Regensburg 1881

Pl.	2. Frauenbundesliga Süd	1	2	3	4	5	6	7	8	M.P.	B.P.	B.W.
1.	Karlsruher SF 1853		3		3½		4½		4½	7-1	15½	50½
2.	SV Stuttgart-Wolfbusch	3		4½		4		3		6-2	14½	52
3.	SC Bavaria Regensburg 1881		1½		3½		5		4½	6-2	14½	51½
4.	SG Augsburg 1873	2½		2½		5		3		3-5	13	46
5.	SC Noris Tarrasch Nürnberg		2		1		3		3½	3-5	9½	24½
6.	SK 1980 Gernsheim	1½		1		3		3½		3-5	9	35½
7.	SK Freiburg-Zähringen 1887		3		3		2½		2½	2-6	11	41½
8.	TSV Schott Mainz	1½		1½		2½		3½		2-6	9	34½

Linus Koll wird Bezirks-Blitzmeister

Einzelturnier mit Mannschaftswertung – schwache Resonanz

BzBEM / BzBMM • 16.9.2022 • Ettlingen • Von Kristin Wodzinski

12 Schachfreunde trafen sich heute im Vereinsheim des SK Ettlingen und spielten die diesjährige Blitzmeisterschaft aus. Dabei wurden zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen, denn es war ein Einzelspielerturnier mit Mannschaftswertung. Leider gab es mit dem SK Ettlingen außer uns überhaupt nur eine weitere Mannschaft. Das ist wirklich schade, denn der Bezirk hat da deutlich mehr zu bieten. Letztendlich setzte sich unser Jungspund Linus durch. Mit 10 aus 11 und nur einer Niederlage gegen Maxi Ruff, distanzierte er Lukas um einen halben Punkt. Da wurden die Familienverhältnisse mal wieder am Brett geklärt. Lukas kam mit 9½ Punkten auf Platz 2. Platz 3 belegte Lukas P, der 8½ Punkte holte und dabei das KSF-Duell gegen Maxi gewann, der mit 8 Punkten Platz 4 belegte. Ebenfalls dabei waren Maximilian Scheifel, der mit 4½ Punkten Rang 7 belegte und Paul, der mit 4 Punkten auf Platz 9 kam. Mit Platz 1 bis 4 war dann auch klar, wer am Ende die Teamwertung gewann. Ein schöner Start in die Saison und wir freuen uns schon auf die Blitzmeisterschaften auf badischer Ebene.

Platz	Bez.-Blitzmeister‘ft	Verein	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	0	11	12	Pkt.
1.	Linus Koll	KSF	2076	■	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	10
2.	Lukas Koll	KSF	2096	0	■	1	1	1	1	½	1	1	1	1	1	9½
3.	Lukas Pfatteicher	KSF	2144	0	0	■	1	1	½	1	1	1	1	1	1	8½
4.	Maximilian Ruff	KSF	2295	1	0	0	■	1	1	½	1	1	1	½	1	8
5.	Faruk Osmanovic	SKE	1949	0	0	0	0	■	1	½	1	0	1	1	1	5½
6.	Thomas Batton	SKE	1910	0	0	½	0	0	■	½	1	1	1	0	1	5
7.-8.	Marjan Orsolic	SKE	1969	0	½	0	½	½	½	■	½	1	0	1	0	4½
7.-8.	Maximilian Scheifel	KSF	1651	0	0	0	0	0	0	½	■	1	1	1	1	4½
9.	Paul Zimmermann	KSF	1984	0	0	0	0	1	0	0	0	■	1	1	1	4
10.	Volker Widmann	SFW	1934	0	0	0	0	0	0	1	0	0	■	1	1	3
11.	Ege Ünsal	SKE	1534	0	0	0	½	0	1	0	0	0	0	■	1	2½
12.	Pascal Rauthe	------	*1700*	0	0	0	0	0	0	1	0	0	0	0	■	1

Mannschaftswertung: 1. Karlsruher SF 30,5 Punkte, 2. SK Ettlingen 17,5 Punkte.

Zur KSF-Mannschaft gehörten Lukas Koll, Lukas Pfatteicher, Maximilian Ruff und Maximilian Scheifel. Für den wegen Krankheit kurzfristig ausgefallenen Christoph Pfrommer sollte eigentlich Linus Koll einspringen; Maximilian Scheifel war aber zuerst vor Ort und so kam es zu dieser Fehlplanung.

Am gleichen Abend sollte eigentlich das KSF-Saisoneröffnungsblitzturnier stattfinden; Es fiel aus mangels Beteiligung und auch, weil im Saal eine große Veranstaltung war.

FISU-Uni-Weltmeisterschaft in Antwerpen vom 12.-17.9.2022

Pl.	Titel	Endstand W. (32 Tn.):	TWZ	Land	+	=	–	Pkt.	Bu.1	Bu.2
1.	WIM	Fiona Sieber	2280	GER	4	5	0	6½	44½	48½
2.	FM	Anastasia Avramidou	2320	GRC	3	6	0	6	46½	51
3.	WIM	Anna Kubicka	2229	POL	3	6	0	6	46½	49½
9.		Steffi Arnhold	2121	GER	4	3	2	5½	43	46
19.		Olga Weis	2039	GER	4	1	4	4½	36	36½
21.		**Nathalie Pellicoro**	1895	SUI	4	1	4	4½	30	30½

4. Heidelberger Schachherbst in Heidelberg vom 28.-31.10.2022

Pl.	Titel	Endstand A (153 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	FM	Moritz Weishäutel	2354	Erfurter Schachklub	5	2	0	6	29
2.	FM	Roland Ollenberger	2271	SV Worms 1878	5	2	0	6	26
3.	GM	Oleg Korneev	2466		4	3	0	5½	30
4.		Lukas Pfatteicher	2151	Karlsruher SF 1853	4	3	0	5½	28½
9.	FM	Maximilian Ruff	2269	Karlsruher SF 1853	4	2	1	5	28
21.		Hannes Metzinger	1994	Karlsruher SF 1853	4	1	2	4½	27
46.		Hendrik Hänselmann	2050	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4	24
129.		Maria Grining	1829	Karlsruher SF 1853	2	1	4	2½	20

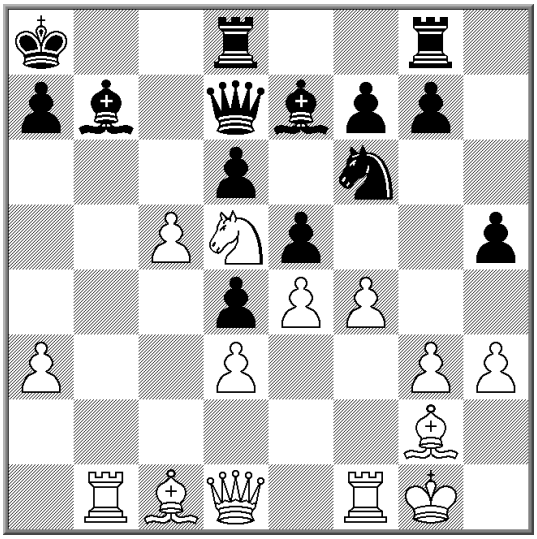
Pl.	Titel	Endstand B (109 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.		Philipp Baur	1566	SG Trier 1877 e.V.	5	2	0	6	30½
24.		Mara Haug	1610	Karlsruher SF 1853	5	0	2	5	24
67.		Rainer Kuran	1507	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4	23

94. Badische Einzelmeisterschaft

Vier Karlsruher waren dabei – Ergebnis: Platz 2 und Platz 4

BEM • 30.9.-3.10.2022 • Forst • Von Benedikt Dauner

Die 94. Badische Meisterschaft fand vom 30.9 bis zum 3.10.22 bei den Schachfreunden Forst statt und startete mit insgesamt 35 Spielerinnen und Spielern. Von den Karlsruher Schachfreunden nahmen Benedikt Dauner, Nathalie Pellicoro, Lukas Pfatteicher und Maximilian Ruff teil. Die erste Partie wurde im Hubertussaal, im Jägerhaus in Forst gespielt, danach wurde ins Alex Huber Forum umgezogen. Nathalie sowie der auf der Startrangliste auf Nummer 1 gesetzte Adrian Gschnitzer mussten wegen Krankheit leider schon nach der ersten Runde aussteigen. Die anderen hingegen konnten die fast reibungslos ablaufende Meisterschaft genießen. Die Spielbedingungen waren nämlich hervorragend. Die Halle bot genügend Platz, für Verpflegung war bestens gesorgt und es herrschte immer eine freundliche Atmosphäre zwischen allen Teilnehmenden und Ausrichtern.



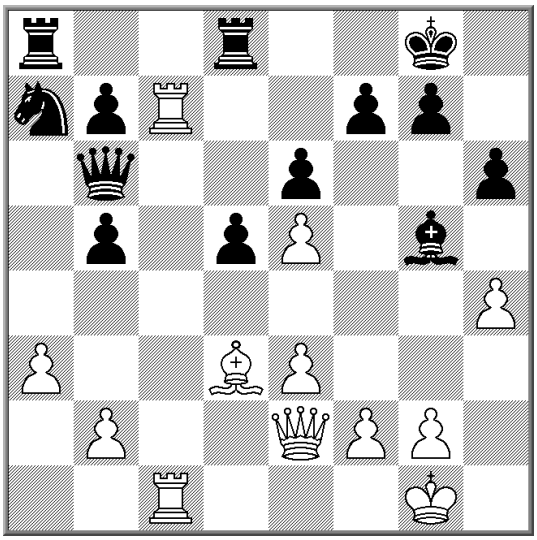
M. Ruff – A. Schmitt,
nach dem 17. Zug von Schwarz

Bei Maximilian lief es nicht wie erhofft, da er mehrfach einen halben Punkt gegen schwächere Gegner abgeben musste. Schließlich landete er mit 4 Punkten aus 7 Partien auf Platz 13.

Trotzdem spielte Maximilian auch eine Glanzpartie (siehe Diagramm rechts oben): Er konnte hier mit dem vernichtenden Zug 18.Txb7! die Partie für sich entscheiden. Nach 18…Dxb7 gewinnt 19.c6, da der Läufer e7 hängt. Nach 18…Kxb7 folgt auch 19.c6+, wonach der König herausgelockt wird und einem extrem starken Angriff ausgesetzt ist.

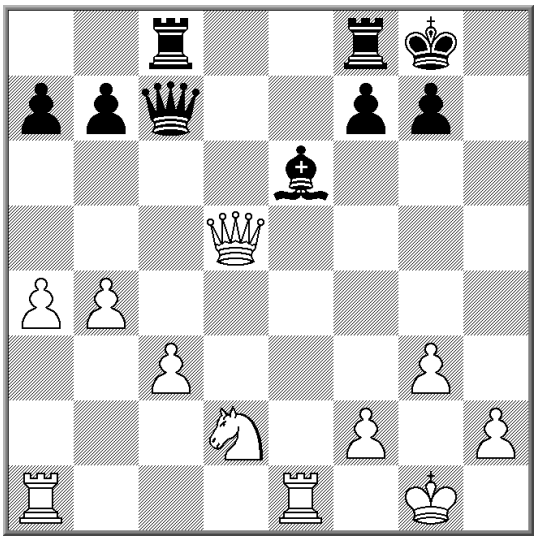
Bei Lukas startete das Turnier zunächst mit zwei Niederlagen. Er ließ sich davon aber nicht aus der Bahn werfen und gewann anschließend Partie für Partie, sodass er noch großartige 5 Punkte aus 5 Partien holte und sich damit den 4. Platz sicherte!

Ein Sieg seiner Gewinnserie war besonders schön (siehe Diagramm rechts unten): Anstatt den Läufer auf g5 zu schlagen, fand Lukas hier den einzigen Gewinnzug 27.Dh5! Nun folgte 27…g6 und nach 28.Lxg6 Lxe3 Lh7+wurde Schwarz in wenigen Zügen mattgesetzt.



L. Pfatteicher – J. Thiercelin
Nach dem 26. Zug von Schwarz

Noch besser lief es bei Benedikt Dauner, der nur drei Remisen abgab und mit 5,5 Punkten aus 7 Partien den 2. Platz erzielte. Damit hat er sich für die Deutsche Einzelmeisterschaft 2023 qualifiziert!
Siehe Diagramm rechts: Mit dem Zug 22.Dg5 widerlegte Benedikt das Spiel seines Gegners, da 22…Dxc3 an 23.Se4 scheitert. Nach 23...f6 24.Dxg7+ Kxg7 25.Sxc3 Txc3 26.Txe6 oder 23…Dd4 24.Tad1 Db2 25.Td2 Tc1 26.Txb2 Txe1+ 27.Kg2 Txe4 hat Weiß ein gewonnenes Endspiel; ließe sich die schwarze Dame von der Deckung des Feldes f6 abdrängen, so gewinnt das Springerschach auf f6. Stattdessen geschah 23.De3 Tfe8 24.Dxa7 Dxc3 25.Se4 Dxb4 26.Tab1 und Weiß durch den Einbruch auf b7.



B. Dauner – S. Backhaus
Nach dem 21. Zug von Schwarz

Die 94. Badische Meisterschaft gewann IM Jonas Hacker mit ebenfalls 5,5 Punkten aus 7 Partien.

Badische Frauen-Meisterin wurde Rebecca Doll, die (als einzige im Turnier verbliebene weibliche Teilnehmerin) im wahrsten Sinne des Wortes keine Konkurrenz hatte.

Insgesamt war die 94. Badische Meisterschaft ein voller Erfolg und vielen Dank geht an die SF Forst, die alles souverän meisterten.

Foto rechts Benedikt Dauner; unten v.l.n.r. Nathalie Pellicoro, Maximilian Ruff und Lukas Pfatteicher (Fotos © Steffen Piechot).

Endstand nach 7 Runden:

Pl.		Name	ELO	Verein	+	=	-	Pkt	Bu.	Bu.S.
1.	IM	Jonas Hacker	2424	SC Eppingen	4	3	0	5½	27½	190½
2.	FM	**Benedikt Dauner**	2312	Karlsruher SF 1853	4	3	0	5½	24	192½
3.	FM	Julius Muckle	2375	SV 1947 Walldorf	4	2	1	5	23	185½
4.		**Lukas Pfatteicher**	2144	Karlsruher SF 1853	5	0	2	5	19	176
5.		Alexander Doll	2235	OSG Baden-Baden	4	1	2	4½	27½	186
6.		Silas Backhaus	2146	Schachclub Sölden	3	3	1	4½	25½	184
7.		Dr. Stephan Feil	2114	SK 1962 Ladenburg	3	3	1	4½	24	176½
8.		Henrik Cernov	2066	SK 1962 Ladenburg	3	3	1	4½	21½	177½
9.		Stefan Doll	2126	OSG Baden-Baden	3	3	1	4½	21½	174½
10.		Joscha Schmitt-Schott	1978	SSV Bruchsal	3	2	2	4	28½	187
11.		Max Scherer	2144	SGEM Dreisamtal	3	2	2	4	24	177½
12.		Jörg Schlenker	2152	SC Donaueschingen	3	2	2	4	24	176
13.	FM	**Maximilian Ruff**	2299	Karlsruher SF 1853	2	4	1	4	23	180½
14.		Dr. Martin Werner	2101	SSV Bruchsal	2	4	1	4	23	171
15.		Anatole Schmitt	1995	SC Heitersheim	2	3	2	3½	24	172
16.		Jerome Thiercelin	2043	SVG Offenburg	2	3	2	3½	22½	161
17.		Julian Dauner	2055	SF Forst 1971	3	1	3	3½	22	159½
18.		Kristoffer Falk	2033	SK 1962 Ladenburg	2	3	2	3½	19	163½
19.		Julius Malsam	1927	SC 1922 Ketsch	3	1	3	3½	17	122
20.	FM	Veaceslav Cofmann	2257	SC Eppingen	2	2	3	3	24½	177½
21.		Marcel Herm	2070	SC 1922 Ketsch	0	6	1	3	20½	146
22.		Maximilian Nass	2018	SC 1948 Ersingen	3	0	4	3	19½	164½
23.		Felix Jaeschke	2115	SK 1947 Sandhausen	2	1	4	2½	26½	158
24.		Marlon Meier	2018	SK Gernsbach 1949	1	1	3	2½	24½	126½
25.		Philipp Wadlinger	1824	SC 1922 Ketsch	1	3	3	2½	22½	126
26.		Prof. Dr. Lars Balzer	1996	OSG Baden-Baden	1	3	3	2½	21½	163½
27.		Erik Eberhart	1869	SSV Bruchsal	1	3	3	2½	21	151½
28.		Rolf Zimmer	2055	SF Neureut 1953	1	3	3	2½	21	133
29.		Rebecca Doll	1973	OSG Baden-Baden	1	3	3	2½	16½	146½
30.		Benno Jaeschke	2066	SK 1947 Sandhausen	1	2	4	2	22½	171
31.		Christoph Berberich	1933	SK Zähringen 1887	1	2	4	2	20	130½
32.	IM	Adrian Gschnitzer	2440	SV 1947 Walldorf	1	0	0	1	22	52
33.		Richard Muckle	2013	SV 1947 Walldorf	0	1	0	½	19	26
34.		**Nathalie Pellicoro**	1897	Karlsruher SF 1853	0	0	1	0	16½	49
35.	FM	Marco Dobrikov	2214	SC Viernheim 1934	0	0	2	0	14½	45

Internationales Baden-Badener Herbstopen

Sensationeller 3. Platz für Lukas Pfatteicher

Open ● 3.-6.11.2022 ● Baden-Baden ● Von Stefan Haas

Ein gutes halbes Dutzend KSF'ler hatte den Weg zum Baden-Badener Herbstopen gefunden; es hätten leicht ein paar mehr sein können, hätte nicht an diesem Wochenende auch das Badische Mannschaftspokal-Achtelfinale auf dem Programm gestanden. Während sich die beiden Großmeister ein totes Rennen an der Tabellenspitze lieferten, das schließlich durch das Buchholz-Roulette entschieden wurde, spielte Lukas großartig auf, schlug auf dem Weg den Sieger des Deizisauer Herbstopens, IM Jonathan Carlstedt, remisierte mit IM Igor Solomunovic und unterlag nur dem Turniersieger. So eroberte er den letzten freien Platz auf dem Treppchen, durfte einen netten kleinen Geldpreis einstreichen und verwies eine achtköpfige Verfolgermeute (darunter 3 IM und 3 FM) ins vordere Mittelfeld. Abdollah verpasste im B-Turnier leider denkbar knapp den Sprung in die Preisränge.

Pl.	Endstand A (65 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	Perf.
1. GM	Oleg Korneev	2466		5	2	0	6,0	34,0	2518
2. GM	Philipp Schlosser	2494	OSG Baden-B.	5	2	0	6,0	33,0	2557
3.	**Lukas Pfatteicher**	2159	Karlsruher SF	5	1	1	5,5	32,0	2378
4. IM	Igor Solomunovic	2312	Slavija K'he	4	2	1	5,0	34,0	2266
5. IM	Jonathan Carlstedt	2428	Werder Bremen	5	0	2	5,0	32,5	2336
6. FM	Sebastian Fischer	2301	SV Walldorf	4	2	1	5,0	31,5	2296
7.	Artem Dyachuk	1966	Hannover 96	4	2	1	5,0	30,5	2253
8. IM	Vadim Cernov	2267	SK Ladenburg	4	2	1	5,0	28,5	2204
u. FM	Veaceslav Cofmann	2244	SC Eppingen	4	2	1	5,0	28,5	2271
10.	Artem Dobrosmyslow	2246	OSG Baden-B.	4	2	1	5,0	27,5	2248
11.	Andreas Bergerhoff	1987	SK Bruckmühl	5	0	2	5,0	21,5	2116
12. FM	Jafar Mohebbi	2253	OSG Baden-B.	3	2	2	4,5	30,0	2038
18.	**Linus Koll**	2060	Karlsruher SF	3	2	2	4,0	27,5	1940
27.	**Darja Fischer**	1738	Karlsruher SF	3	1	3	3,5	27,0	1776
33.	**Mark Scheinmaier**	1442	Karlsruher SF	2	3	2	3,5	23,5	1808
48.	**Mara Haug**	1611	Karlsruher SF	2	2	3	3,0	19,5	1729
62.	**Roman Borodaev**	1662	Karlsruher SF	0	3	2	1,5	24,0	1766

Pl.	Endstand B (31 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Louis Wunsch	1691	SGR Kuppenheim	7	0	0	7,0	28,0
2.	Jonas Uhlmann	1332	OSG Baden-B.	4	3	0	5,5	26,5
3.	Ivan Kateryniuk	1703	SC Rastatt	4	2	1	5,0	23,0
4.	**Abdollah Shahisavandi**	1737	Karlsruher SF	3	3	1	4,5	32,0

Pl.	Endstand C (15 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.
1.	Igli Zeneli	-----	OSG Baden-B.	7	0	0	7,0	27,0

Dritter Sommerferienkurs in Bulach

Schachtraining Juniorteam ● 5.+6.9.2022 ● Bulach ● von Jasmin Mangei

Das erste Projekt unseres KSF Juniorteam hat in den Sommerferien stattgefunden. Jasmin und Nico berichten über ihre beiden Trainingstage in Bulach.

In der letzten Ferienwoche montags und dienstags fand ein weiterer Schachkurs in Bulach statt. Erfreulicherweise konnten wir zwei Jungen begrüßen, die das königliche Spiel erlernen wollten. *Erlernen* ist dafür aber eher der falsche Begriff, da beide bereits Vorwissen über Geschwister, Eltern bzw. Großeltern mitbrachten, trifft es *vertiefen* besser. Wir legten also mit einer Wiederholung der Ziehweise des Springers sowie der Rochade los. Nach dem Üben dieser studierten wir die verschiedenen Zug- und Schlagweisen des Bauern. Anschließend teilten wir uns in zwei 2er-Teams. Ein Team übte vertieft das zuvor erlernte, während das andere Team das Mattsetzen mit zwei und mit einem Turm einübte. Danach ging es wieder gemeinsam weiter mit Mattsetzen in verschiedenen Stellungen. Zwischen durch und zum Abschluss spielten wir noch verschiedene Minispiele wie “Wer schafft es als erster einen Bauern auf die Grundreihe des Gegenspielers zur Umwandlung zu bringen?” und Räuberschach. Und dann war Tag 1 auch schon vorüber. Erstaunlich schnell vergingen drei spannende Stunden, sodass wir uns schon auf den nächsten Tag freuten.

Dienstags begannen wir mit grundlegenden Ideen in der Eröffnung wie die Entwicklung der Figuren. Das Ziel für heute war, eine “richtige” Schachpartie, sodass wir uns neben grundlegenden Ideen in der Eröffnung uns auch der Wertigkeit der Figuren widmeten. Wir übten das Angreifen und Gewinnen von Figuren sowie geschickte Abtausche, sodass am Ende “gute” von “schlechten” Abtäuschen unterschieden werden konnten. Zur Abwechslung wendeten die beiden Teilnehmer nun ihr Wissen in einer Partie an. Da die Partie in einem Patt endete, wurde diese Besonderheit im Schach erklärt und anschließend mit einigen Aufgabe geübt, welche Stellung nur Schach, welche Stellung Matt und welche Stellung Patt ist. Zum Abschluss des Tages spielten die beiden wieder zwei Schachpartien. Dass diese beiden Partien zusammen nahezu eine Stunde dauerten und die beiden Spieler sehr konzentriert dabei waren, merkte man den Partien auch an. Für die kurze Zeit spielten die beiden schon sehr überlegte und gute Partien. Wir freuen uns, dass wir mit euch zwei so schöne Tage verbringen konnten und hoffen, dass ihr dem Schachspiel weiterhin treu bleibt.

Vierter Schachkurs in Bulach

Schachtraining Juniorteam ● 10.+11.9.2022 ● Bulach ● von Simon Kossert

Das erste Projekt unseres KSF Juniorteam hat in den Sommerferien stattgefunden. Simon berichtet über das letzte Einsteigertraining in Bulach.

Wir starteten das Training des ersten Tages mit einer Wiederholung der Ziehweise der Figuren. Da alle bereits mit der Ziehweise vertraut waren, konnten wir das schnell abhaken. Wir besprachen danach den Wert der Figuren und gingen die drei goldenen Regeln und das Zentrum durch und zeigten eine theoretische optimale Stellung für Weiß nach seiner vollständigen Entwicklung. Zum Schluss ließen wir die Kinder das Gelernte in einer Partie anwenden. Den zweiten Tag des Trainings begannen wir mit einem Schachquiz. Trotz schwieriger Aufgaben konnten die Aufgaben zusammen gelöst werden. Nach einem kurzen Einspielen begannen wir mit Mattbildern. Sowohl das Matt mit zwei Türmen als auch das mit König und Dame und König und Turm war schnell abgeschlossen. In den folgenden Abschlusspartien waren bereits deutliche Verbesserungen bei allen Kindern zu sehen.

Viel Zulauf beim ParkingDay 2022

Die KSF-Schachjugend war am Lidellplatz aktiv

Aktionstag • 16.9.2022 • Karlsruhe • Von Kristin Wodzinski

Bereits zum dritten Mal, waren wir beim ParkingDay vertreten. Dieser findet jedes Jahr am dritten Freitag im September statt. Geparkt werden dabei allerdings keine Autos, sondern die Parkplätze werden für andere Dinge verwendet, wie z.B. einen Schachstand. Nachdem wir die letzten Male in Durlach waren, hatten wir nun einen Stand am Lidellplatz. Gegen 13 Uhr bauten wir Bretter und Figuren auf und dann ging es auch schon los, denn die ersten Kinder, die Schulschluss hatten, kamen vorbei und wollten eine Partie spielen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an Christopher, der sich bereit erklärt hat, mit den Passanten Partien zu spielen und an seine Mutter Sing, die Tisch und Stühle bereitstellte. Spontan wurden wir dann vom Radiosender “Querfunk” angesprochen, ob wir nicht Lust zu einem kurzen Interview haben. Diese Chance ließen wir uns natürlich nicht entgehen. Erzählten wo man bei uns Schachspielen kann, welche Turniere und Meisterschaften wir so mitspielen und wie man uns im Internet findet. Im Laufe des Nachmittags kamen dann noch so manche bekannte Gesicht vorbei, bis uns gegen kurz nach sechs die ersten Regentropfen überraschten. Nächstes Jahr sind wir sicherlich wieder dabei. Und auch das Datum steht natürlich schon fest, denn der dritte Freitag ist der 15. September 2023.

Seminar Schulschachpatent in Leipheim

Lehrgang zum Erwerb des Schulschachpatents

Lehrgang • Leipheim • 24.-25.09.2022 • Von Benedikt Dauner

Spaß, Modernität und Effektivität waren wohl die wichtigsten Stichworte des Seminars, welches hauptsächlich von Walter Rädler, Peter Przybylski und Andreas Biedenbach geleitet wurde.

Am Samstagmorgen ging es zuerst mit einer Vorstellungsrunde und Erwartungsabfrage los. „Ich erhoffe mir, meine Trainingsstunden besser aufbauen zu können“ oder „Ich erwarte, den Umgang mit Lichess zu erlernen“ waren häufig gestellte Anforderungen an die Veranstalter. Im Mittelpunkt des gesamten Lehrgangs stand der Spaß am Schachspiel. Dazu wurden die verschiedensten Schachvarianten, wie beispielsweise Würfelschach, 1-2-3-Schach und mein persönlicher Favorit, nämlich Laserschach, erläutert und ausprobiert.

Des Weiteren gab es eine Vorstellung von Internet-Plattformen wie Kahoot, Lichess und Padlet, welche dabei helfen können, den Schachunterricht interessant und vor allem modern zu gestalten. Am darauffolgenden Tag wurden zahlreiche Methoden, Schach effektiv beizubringen, präsentiert. Dabei wurde auf eine Auswahl gut geeigneter Trainingsmaterialien für den Schulschachunterricht eingegangen, unter dessen sich auch die Stappenmethode befindet. Alle Infos, Links und mehr wurden den Teilnehmenden zum Abschluss auf einem USB-Stick zusammen mit einem Zertifikat überreicht.

Insgesamt hat mir das Seminar sehr gut gefallen. Es herrschte immer eine freundliche Atmosphäre und ich habe einige neue Kontakte knüpfen können. Ich konnte viel Wissen mitnehmen und mir ein paar Tipps und Tricks bei den „alten Hasen“ abschauen, welche ich nun in meinen AGs zum Einsatz bringen kann.

Badische U8-Jugendmannschaftsmeisterschaft 2022

Silber und Bronze für die KSF-Kinder

BJMM • 17.9.2022 • Ettlingen • von Kristin Wodzinski

Am 17.9. fand in Ettlingen die badische Mannschaftsmeisterschaft U8 statt. Zunächst einmal vielen Dank an den SK Ettlingen und die SJB für die tolle Ausrichtung und die hervorragenden Spielbedingungen in der Schlossgartenhalle. Leider war die Resonanz nicht sonderlich hoch, sodass sich nur drei Teams anmeldeten. Der SK Ettlingen ging mit einem Team ins Rennen und wir mit zwei Teams. Ben und Eason mussten in der parallel stattfindenden U10 aushelfen, sodass für uns Ruoran, Omar, Eliana, Ana Maria und Philip an den Start gingen. Für alle fünf war es die erste Meisterschaft und für Ana Maria und Philip sogar das erste Turnier. Dennoch schlugen sich alle fünf sehr gut und konnten im fünfrundigen Turnier fleißig Punkte sammeln. Aufgrund der wenigen Teilnehmer wurde vor Ort der Modus umgestellt, sodass ein Einzelspielerturnier mit Teamwertung gespielt wurde. In der Endwertung gingen dann jeweils die besten zwei Spieler in die Endwertung ein. Bei der Siegerehrung erhielt jedes Team einen Pokal und jedes Kind eine Medaille als Erinnerung für Zuhause.

Platz	BJMM U8	TWZ	Team	+	=	–	Punkte	S.B.	Bu.
1.	David Faisz	814	SKE	5	0	0	5 – 0	9½	9½
2.	Jiahao Zhang	700	SKE	3	1	1	3½ – 1½	11½	7¼
3.	Eliana Iahnis	700	KSF1	2	1	1	2½ – 1½	13	4½
4.	Ruoran Li	710	KSF2	1	2	2	2 – 3	11½	3½
5.	Omar Qasem	766	KSF2	2	0	3	2 – 3	11½	3
6.	Philip Patrikeev	700	KSF1	1	2	2	2 – 3	10½	3¼
7.	Ana Maria Nichersu	700	KSF1	1	2	2	2 – 3	8	3¼

Mannschaftswertung:

1. SK Ettlingen	(David Faisz, Jiahao Zhang)	8½
2. Karlsruher SF I	(Eliana Iahnis, Philip Patrikeev)	4½
3. Karlsruher SF II	(Ruoran Li; Omar Qasem)	4

Foto unten, v.l.n.r. Omar und Ruoran, David und Jiahao, Ana Maria und Philip.

Ba.-Wü. Mädchen-Mannschaftsmeisterschaften 2022

Drei Mal Gold für die KSF-Teams

BJMM • 18.9.2022 • Ettlingen • von Kristin Wodzinski

Am 18.9. wurden in Ettlingen in der Schlossgartenhalle die Baden-Württembergischen Mädchen-Mannschaftsmeisterschaften in den Altersklassen U12w, U16w und U20w ausgetragen. Leider waren unsere U12w- und U16w-Teams das jeweils einzige team in ihrer Altersklasse. Nur in der U20w traten außer uns noch ein Team vom SK Ettlingen und ein Team vom SV Aalen an. So wurde wie auch schon gestern in der U8 ein Einzelturnier mit Teamwertung am Ende gespielt.

In der U12w gingen Karoline, Sophia, Viktoria, Melina und Lexin Selina an den Start. Für die fünf war es ziemlich hart, denn sie hatten es ausschließlich mit Älteren zu tun. Karoline ließ sich davon aber nicht abschrecken und holte ihre Punkte gegen zwei U20-Spielerinnen. Und auch die zweite Runde hätte sie fast gewinnen können. Die anderen vier punkteten ausschließlich untereinander. Hier hatte Sophia mit Siegen gegen Selina und Melina die Nase vorne, währen Viki gegen Sophia gewann und Melina gegen Viki. Selina hatte das schwerste Los, denn sie bekam es gleich mit drei U20-Spielerinnen zu tun. Trotzdem schlug sie sich gut und beim nächsten Mal wird sie auch bestimmt Punkte holen.

Die U20w musste leider auf Maria verzichten, die krankheitsbedingt kurzfristig ausfiel. Hier spielten Jana als Gastspielerin, Ilona und Alyona. In der U16w traten Darja, Mara, Sophia und Magdalena an. Hier hatten wir uns schon auf einige Duelle auf Augenhöhe mit unserer U20w gefreut. Und so kam es auch. Sophia besiegte Jana in einer Zeitnotschlacht, bei der plötzliche eine Dame auf a7 mattsetzte. Mara gewann gegen Alyona und Darja besiegte Ilona. Dann kam aber die Rache und die "Großen" schlugen zurück. Jana besiegte Magdalena in einer ausgeglichenen Partie, in der Magdalena erst gegen Ende die Übersicht verlor. Zum Dank musste sie dann gegen Ilona spielen und sich erneut geschlagen geben. In der letzten Runde spielten dann Mara und Ilona am Spitzenbrett. Da war dann mal wieder die Zeit Maras größter Gegner. Ilona sah schon das Matt, aber Mara konnte doch noch ein Schlupfloch für ihren König finden. Am Ende reichten die übrigen Sekunden dann doch nicht mehr und die ganzen Damenschachs beendeten die Partie. Am Nachbarbrett konnte Jana gegen Darja gewinnen und somit ebenfalls wichtige Punkte für die U20 holen.

In der Endabrechnung hätte es spannender kaum sein können. Die U16w gewann souverän mit 13 Punkten das Gesamtturnier und qualifizierte sich damit für die DVM U16w in Neumünster. Die U20w hatte es zu dritt natürlich nicht so leicht, konnte aber einen halben Punkt mehr als Ettlingen holen und damit Platz 1 der U20w belegen. Eine Qualifikation gibt es hier nicht, denn die Deutsche Meisterschaft ist ein offenes Turnier und jedes Mädchenteam darf teilnehmen. Platz 2 ging mit 11 Punkten an Ettlingen, gefolgt von Aalen, die 8,5 Punkte holten. Die 6 Punkte unserer Jüngsten konnten sich ebenfalls sehen lassen. Auch sie haben sich mit ihrem Sieg für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert, die im Dezember in Berlin stattfindet.

JUGEND

Platz	BJMM U12/16/20w	TWZ	Team	+	=	–	Punkte	Bu.	S.B.
1.	Mara Haug	1611	KSF U16w	4	0	1	4 – 1	14½	12½
2.	Sophia Hoffmann	1258	KSF U16w	4	0	1	4 – 1	13½	10½
3.	Ilona Bykov	1452	KSF U20w	4	0	1	4 – 1	11½	10½
4.	Jana Basowskiy	1858	KSF U20w	4	0	1	4 – 1	11½	9½
5.	Alyona Shevchenko	1342	KSF U20w	3	1	1	3½ – 1½	11½	8¼
6.	Darja Fischer	1738	KSF U16w	3	0	2	3 – 2	14½	8½
7.	Natalie Jung	1344	SKE U20w	3	0	2	3 – 2	10	5
8.	Lina Nill	783	SKE U20w	3	0	2	3 – 2	8	5
9.	Joanna Varbanova	1333	SKE U20w	2	1	2	2½ – 2½	12½	5¾
10.	Michaela Sheytelman	887	SVA U20w	2	1	2	2½ – 2½	12	5¼
11.	Anna Pyvovar	1151	SKE U20w	2	1	2	2½ – 2½	12	3¼
12.	Magdalena Gietzelt	1135	KSF U16w	2	0	3	2 – 3	14	6
13.	Karoline Xiao	1008	KSF U12w	2	0	3	2 – 3	12½	5
14.	Christina Ponomarev	1094	SVA U20w	2	0	3	2 – 3	10½	3
15.	Amelie Huhn	1117	SVA U20w	2	0	3	2 – 3	10½	1
15.	Sofia-M. Sheytelman	1000	SVA U20w	2	0	3	2 – 3	10½	1
17.	Sophia Bykov	829	KSF U12w	2	0	3	2 – 3	8½	1
18.	Melina Du	819	KSF U12w	1	0	4	1 – 4	10	1
19.	Viktoria Khachaturyan	976	KSF U12w	1	0	4	1 – 4	9	0
20.	Lexin Selina Wang	707	KSF U12w	0	0	5	0 – 5	8½	0

Mannschaftswertung:

1.	Karlsruher SF	U16w	(M.Haug, S.Hoffmann, D.Fischer, M.Gietzelt)	13
2.	Karlsruher SF	U20w	(I.Bykov, J.Basovskiy, A.Shevchenko)	11½
3.	SK Ettlingen	U20w	(N.Jung, L.Nill, J.Varbanova, A.Pyvovar)	11
4.	SV Aalen	U20w	(M.Sheytelmann, Ponomarev, Hahn, S. Sheytelmann)	8½
5.	Karlsruher SF	U12w	(K.Xiao, S.Bykov, M.Du, V.Khachaturyan, S.Wang)	6

V.l.n.r. Mara, Sophia, Magdalena, Jana, Alyona, Ilona

Fotos oben: Szenen aus den verschiedenen Turnieren.

V.l.n.r.: Karoline, Viktoria, Selina, Melina und Sophia B.

Badische U10-Jugendmannschaftsmeisterschaft 2022

KSF-U10 wird Badischer Mannschaftsmeister

BJMM • 17.-18.9.2022 • Ettlingen • von Kristin Wodzinski

Am 17. und 18.9. fanden die Badischen Mannschaftsmeisterschaften der U10 in der Schlossgartenhalle in Ettlingen statt. Fünf Teams meldeten sich an und spielten um die zwei Qualifikationsplätze zur Deutschen Meisterschaft. Mit neun Kindern meldeten wir zwei Teams. Für KSF 1 spielten Christopher, Kairui, Ben S. sowie Shaila und für KSF 2 gingen Qiqi, Eason, Ben H., Daniel und Eliana an den Start. Dabei hätten Eason und Eliana sogar noch in der U8 starten können und Ben S. sogar in der U6.
Das Geschwisterduell in der ersten Runde konnte KSF 1 deutlich für sich entscheiden.
In Runde zwei fand dann schon das wichtigste Duell zwischen KSF 1 und der SVG Konstanz statt. Das war uns zu diesem Zeitpunkt allerdings noch nicht bewusst. Shaila und Ben konnten hinten punkten und so das Mannschaftsremis sichern. Gleichzeitig spielte die Zweite gegen Viernheim und kam hier leider ziemlich unter die Räder.
In der letzten Runde am Samstag hatte KSF 1 dann spielfrei und die Kids traten im Ersatzspielerturnier an. Währenddessen holte KSF 2 seinen ersten Mannschaftssieg im Lokalderby gegen den SK Ettlingen.
Der Sonntag startete dann mit spielfrei für KSF 2, die sich ebenfalls im Ersatzspielerturnier messen konnten. Währenddessen musste die Erste gegen den SC Viernheim ran, die zu dem Zeitpunkt noch die mit 4 Mannschaftspunkten die Tabelle anführten. Shaila brachte uns schon nach wenigen Minuten mit einem Sieg in Führung, nachdem sie mit der Dame Matt auf g7 setzte. Dann folgte der Sieg von Ben. Über eine Stunde spielten Christopher und Kairui, die ihre Partien aber auch nach Hause bringen sollten und so den 4:0-Sieg sicherten. Das waren durchaus wichtige Brettpunkte im Fernduell gegen Konstanz, die 4:0 gegen Ettlingen gewannen.
In der fünften und damit letzten Runde musste die zweite Schützenhilfe leisten und möglichst viele Brettpunkte gegen Konstanz holen, während die erste gegen Ettlingen antrat. Hier sah es zunächst nicht so gut aus. Doch dann konnte Ben seine Partie im Turmendspiel gewinnen und behielt mit 4 aus 4 seine weiße Weste. Eine tolle Leistung, die Ben mit seinen sechs Jahren gezeigt hat – vor allem, wenn man bedenkt, dass er noch weitere vier Jahre in der U10 spielen darf. Es folgte der Sieg von Kairui, dessen Gegner schon voreilig Patt reklamierte. Daraufhin sicherte Shaila mit einem Remis den Mannschaftssieg. Christopher lehnte das Remisangebot seines Gegners ab, sammelte eine Figur nach der anderen ein und setzte im Endspiel Matt. Damit hatte unser Quartett 7 Mannschafts- und 13½ Brettpunkte gesammelt. Die zweite kam nach einer Niederlage von Qiqi ziemlich schnell in Rückstand. Bens Stellung war ziemlich unklar. Mit gefährlichen gegnerischen Bauern einigte er sich mit seinem Gegner auf Remis, der wohl damit schon den Mannschaftssieg sah, denn Brett 2 von Konstanz stand auf gewinn und konnte gegen Eason punkten. So spielte nur noch Eliana. Für sie war es die erste Turnierpartie und somit auch das erste Mal, dass sie eine Partie mitschrieb. Das gelang ihr ziemlich gut und sie verlor auch nicht den Überblick. Ihr Gegner versuchte noch einen Bauern durchzubekommen, doch ihr Turm bewachte die

Grundreihe und so gab er sich geschlagen und Eliana konnte sich über ihren ersten Punkt freuen. Damit kam Konstanz auf 11½ Brettpunkte, zwei weniger als unsere Erste. Bei der Siegerehrung gab es für die besten drei Teams einen Pokal und eine Medaille für jedes Kind. KSF1 sicherte sich den Titel und damit die direkte Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, die vom 27.-29.12.2022 in Berlin stattfindet. Mr. 100% wurde Ben, der seine vier Spiele am dritten Brett gewinnen konnte und sich damit ordentlich Respekt bei den "Großen" verschafft hat. Unsere zweite Mannschaft kam auf Rang 4. Wie auch in der Ersten, dürfen hier alle Kinder auch im nächsten Jahr, Eliana und Eason sogar in zwei Jahren noch einmal an den Start gehen. Herzlichen bedanken möchten wir uns beim SK Ettlingen für die tollen Spielbedingungen in der Schlossgartenhalle und die Versorgung mit Kaffee, Kuchen und warmen Würstchen. Ebenfalls ein Dankeschön an Lukas Koll, der das ganze Wochenende als Schiedsrichter im Einsatz war, und bei der Schachjugend Baden für die Organisation und insbesondere bei Michael Kröger, der sich souverän um die Meisterschaft gekümmert hat.

Pl.	BJMM U10 in Ettlingen	TWZ	1	2	3	4	5	M.-P.	B.-P.
1.	**Karlsruher SF 1853 1**	1033		2	4	4	3½	7 – 1	13½
2.	SVG Konstanz	842	2		3	2½	4	7 – 1	11½
3.	SC Viernheim	755	0	1		4	4	4 – 4	9
4.	**Karlsruher SF 1853 2**	838	0	1½	0		3	2 – 6	4½
5.	SK Ettlingen	748	½	0	0	1		0 – 8	1½

Br.	KSF (1) U10	+	=	–	Pkt.
1.	Christopher Sun	3	0	1	3
2.	Kairui Liu	3	0	1	3
3.	Ben Schubert	4	0	0	4
4.	Shaila Reetz	3	0	1	3

Br.	KSF (2) U10	+	=	–	Pkt.
1.	Qi Li	1	0	3	1
2.	Eason Liu	1	0	3	1
3.	Ben He	1	1	2	1½
4.	Eliana Iahnis	1	0	0	1
5.	Daniel Patrikeev	0	0	3	0

V.l.n.r.: Kairui, Christopher, Ben S., Shaila, Eason, Qiqi, Eliana und Ben H.

Christopher

Kairui

Ben S.

Shaila

Eason

Qiqi

Ben H.

Eliana

Ana Maria

Omar

Ruoran

Philip

Mara

Sophia H.

Darja

Magdalena

Ilona

Jana

Alyona

Karoline

Sophia B.

Melina

Viktoria

Selina

Ein Wochenende beim Schwarzwaldopen in Bonndorf

Open • 1.-3.10.2022 • Bonndorf • von Kristin Wodzinski

Am Wochenende fand im Steinabad in Bonndorf das Schwarzwaldopen der SJB statt. Sieben KSF'ler spielten in den Turnieren, und mit Maria, Hannes und Jasmin waren drei KSF'ler im Orgateam. Nach der Anreise am Samstag wurden die Zimmer verteilt und bezogen, es gab Abendessen und der Abend wurde für Kennenlernspiele genutzt. Der Samstag begann dann nach dem Frühstück direkt mit der ersten Runde.
Im A-Open wurden 5 Runden mit 90 Minuten Bedenkzeit gespielt. Im B-Open für die jüngeren standen 7 Runden mit 60 Minuten Bedenkzeit auf dem Programm.
Während Konstantin und Leander im A-Open aus der ersten Tabellenhälfte starteten und gegen schwächere Gegner nicht über ein Remis hinauskamen, begann das Turnier für Jakob ausgesprochen gut, denn er konnte gegen Niklas Jung von SC Untergrombach gewinnen. Insgesamt gingen 28 Kinder an den Start, wobei die DWZ-Spanne zwischen 700 und 1600 lag. Der weitere Verlauf am Samstag war durchwachsen.
Im B-Open waren unser vier alle in der oberen Hälfte gesetzt. Von den insgesamt 34 Kindern, hatten "nur" 13 eine DWZ. Den Pflichtsieg zum Auftakt schafften alle vier, doch danach ging es unterschiedlich weiter. Über die vierte Runde wollen wir lieber den Mantel des Schweigens legen, denn da punktete im B-Turnier niemand von uns. Nach bereits drei gespielten Runden, war dann schon einfach die Luft raus.
Der zweite Tag mit den letzten drei Runde lief dann wieder besser. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Team der SJB für das tolle Turnier bedanken und hoffen, dass es im nächsten Jahr wieder so eine tolle Spielmöglichkeit gibt und noch mehr KSF Kinder mitfahren.

Pl.	Endstand A. (28 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Otto Metz	1551	SK Freiburg W.	4	1	0	4½	14	71½
2.	Ho In Lee	1468	SC SW Zell	3	2	0	4	15½	70½
3.	Wladislaw Nuss	1526	SC Pforzheim	4	0	1	4	15	68½
. . . . .									
8.	**Jakob Ensslen**	1150	Karlsruher SF	3	0	2	3	16½	69
9.	**Konstantin Khachaturyan**	1332	Karlsruher SF	2	2	1	3	11½	65½
. . . . .									
16.	**Leander Naeher**	1203	Karlsruher SF	2	1	2	2½	11½	62

Pl.	Endstand B. (33 Tn.):	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	Bu.S.
1.	Denis Lupei	1085	SVG Konstanz	6	0	1	6	30	190
2.	Leonie Yuni Zhang	1049	SC Viernheim	5	1	1	5½	31½	197
3.	Gabriel Cretu	1034	OSG Baden-B.	5	1	1	5½	30½	195
. . . . .									
11.	**Maximilian Müller**	930	Karlsruher SF	4	0	3	4	28½	184½
. . . . .									
14.	**Sophia Bykov**	829	Karlsruher SF	4	0	3	4	24½	170
. . . . .									
19.	**Alexander Volz**	856	Karlsruher SF	2	2	3	3	26	168½
. . . . .									
21.	**Viktoria Khachaturyan**	976	Karlsruher SF	3	0	4	3	24	161

Jugendsportlerehrung 2021 der Stadt Karlsruhe im Tollhaus

Ehrungen • 4.10.2022 • Karlsruhe • von Kristin Wodzinski

Für heute waren die Karlsruher Kinder und Jugendlichen zusammen mit ihren Eltern von der Stadt Karlsruhe zur Jugendsportlerehrung ins Tollhaus eingeladen.
70 Jugendliche wurden für die Erfolge im Jahr 2021 von ihren Vereinen dafür vorgeschlagen. Um geehrt zu werden, muss man mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllen:

- Europa-, Welt- oder Deutscher Rekord
- Teilnahme an Europa- oder Weltmeisterschaften
- Eine Top 3 Platzierung bei einer Deutschen Meisterschaft
- Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meister

Früher wurden auch noch Badische Meister geehrt, doch diese Kategorie wurde inzwischen abgeschafft. Was es für uns im Schach nicht einfacher macht, da es ja nur in wenigen Disziplinen überhaupt noch Baden-Württembergische Meisterschaften gibt, sondern man oft von der Badischen direkt zur Deutschen kommt.

Mit den Erfolgen von 2021 wurden von uns folgende Kinder und Jugendliche geehrt:

- Darja, Siri (als Gastspielerin), Hannah, Mara, Sophia und für den Deutschen Meistertitel bei der DVM U14w im Juni 2021
- Hendrik, Alexander, Tobias, Julius und Leon für Platz 3 bei der Deutschen Vereinsmeisterschaft U14 im Juni 2021
- Maria und Mara für den Sieg bei der BW-Blitzmeisterschaft im Dezember 2021

Die Ehrung übernahm Sportbürgermeister Martin Lenz zusammen mit Silke Hinken und Andreas Eisinger.

Aufgrund der zeitgleich stattfindenden DLM in Wiesbaden war die Gruppe im Tollhaus heute deutlich kleiner als in den Jahren vor Corona. Damals schafften wir es durchaus, die Bühne zweimal voll zu kriegen. Insgesamt nahmen heute 50 von 70 nominierten Jugendlichen verteilt über 12 Sportarten teil. Danach lud die Stadt noch zum abendlichen Buffet ein, welches wie immer sehr lecker war. Umrahmt wurde die Ehrung von der Tanzgruppe des Ballettvereins Pirouette und der Artistikgruppe des Circus Maccaroni, die eine Vorführung am Vertikaltuch zum Besten gaben.

Jugendbezirkseinzelmeisterschaften in Karlsruhe

72 Spieler kämpften in 6 Altersklassen – 5 Titel für die Karlsruher SF

JBEM • 8./9.10.2022 • Karlsruhe • von Kristin Wodzinski

Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften fanden im Anne-Frank-Haus statt.

Pl.	Endstand U18/U25/open	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	**Hannes Metzinger**	1981	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4	16	12½
2.	Tim Wellenreich	1898	SSV Bruchsal	4	0	1	4	13	9
3.	Reimund Schott	1899	Slavija Karlsruhe	3	1	1	3½	12½	8¼
4.	Erik Eberhart	1869	SSV Bruchsal	3	1	1	3½	12½	7
5.	Marc Toth	1658	SC Untergrombach	2	2	1	3	16	8¾
6.	Jonathan Witte		SK Durlach	2	2	1	3	12½	6½
7.	**Reinhard Friedrich**	1702	Karlsruher SF 1853	2	1	2	2½	14	4¾
8.	Jan Keller		SSV Bruchsal	2	1	2	2½	11	4
9.	Simon Kling	1356	SC Untergrombach	2	0	3	2	13½	4
10.	**Alexander Hoffmann**	1663	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	12	2½
11.	Klaus Wellenreich	1374	SSV Bruchsal	1	2	2	2	11	2¾
12.	Christoph Kriminski	1647	SK Durlach	2	0	3	2	10	1
13.	Aymeric Schriver		(vereinslos)	1	0	4	1	10½	0
14.	Markus von Hänisch	953	SF Neureut	0	0	5	0	10½	0

Pl.	Endstand U16:	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	**Mark Scheinmaier**	1691	Karlsruher SF 1853	4	1	0	4½	15	12¾
2.	Sinan Amann	1641	SK Ettlingen	4	1	0	4½	15	12¾
3.	Hendrik Dasselaar	1675	SF Neureut	3	0	2	3	13	4
4.	**Leon Liu**	1522	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3	12	3
5.	**Simon Kossert**	1358	Karlsruher SF 1853	3	0	2	3	11	3½
6.	Amina Miriieva	1391	SSV Bruchsal	2	1	2	2½	12	3½
7.	Hannah Kling	1132	SC Untergrombach	1	2	2	2	11½	2
8.	Oliver Tarlakovski		SSV Bruchsal	1	1	3	1½	10	1
9.	**Leander Naeher**	1203	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	13	1½
10.	Philipp Golibrzuch	1074	SF Forst	0	0	5	0	12½	0

Stichkampf um Platz 1: Amann – Scheinmaier 0-1, Scheinmaier – Amann 1-0

Pl.	Endstand U14:	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	**Konst. Khachaturyan**	1332	Karlsruher SF 1853	4	0	1	4	14	12½
2.	Niklas Jung	1328	SC Untergrombach	4	0	1	4	10½	6½
3.	Denis Graf	1128	SF Neureut	3	0	2	3	12½	4½
4.	Namita Schulten	907	SF Neureut	3	0	2	3	10	3½
5.	**Rafael Ritterbusch**	1155	Karlsruher SF 1853	2	1	2	2½	12½	4¾
6.	**Karoline Xiao**	1008	Karlsruher SF 1853	1	1	3	1½	14½	5¼
7.	Jan Wellenreich	1082	SSV Bruchsal	1	0	4	1	13½	1
8.	Lukas Butterer		SC Untergrombach	1	0	4	1	12½	1½

Stichkampf um Platz 1: Khachaturyan – Jung ½-½, Jung – Khachaturyan 0-1

Pl.	Endstand U12:	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	**Janis Belenki**	1211	Karlsruher SF 1853	6	1	0	6½	27½	24¼
2.	**Jakob Ensslen**	1150	Karlsruher SF 1853	6	1	0	6½	26	22¾
3.	**Maximilian Müller**	930	Karlsruher SF 1853	3	2	2	4	30½	13¾
4.	Jonathan Wenzel	1040	SC Untergrombach	4	0	3	4	27½	10½
5.	**Alexander Volz**	856	Karlsruher SF	3	2	2	4	25	10¾
6.	Veaceslav Meleca		SSV Bruchsal	4	0	3	4	23	11½
7.	Marek Tritschler	1003	SC Untergrombach	3	1	3	3½	27	9½
8.	**Viktoria Khachaturyan**	976	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3½	24½	9½
9.	Levon Ganske		SF Neureut	3	0	4	3	31	10
10.	Alexander Wehr	753	SK Ettlingen	3	0	4	3	23	5
11.	Imran Mesic		SC Untergrombach	3	0	4	3	18½	5½
12.	**Sophia Bykov**	829	Karlsruher SF 1853	2	0	5	2	23	3
13.	Kristina Graf		SF Neureut	1	0	6	1	21	2
14.	**Lexin Selina Wang**	707	Karlsruher SF 1853	1	0	4	1	19½	2½

Stichkampf um Platz 1: Ensslen – Belenki 0-1, Belenki – Ensslen ½-½

Pl.	Endstand U10:	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	Levin Wettstein	1130	SC Untergrombach	6	1	0	6½	27½	24½
2.	**Christopher Sun**	1138	Karlsruher SF 1853	5	2	0	6	27	22
3.	**Kairui Liu**	1057	Karlsruher SF 1853	5	0	2	5	28½	16
4.	**Eliana Iahnis**		Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	25½	10
5.	**Shaila Reetz**	838	Karlsruher SF 1853	3	1	3	3½	31	12½
6.	Lukas Mühleck		SF Neureut	3	1	3	3½	21½	7½
7.	**Eason Liu**	800	Karlsruher SF 1853	3	0	4	3	29	8
8.	Denis Meleca		SSV Bruchsal	3	0	4	3	23½	6
9.	**Qi Li**	853	Karlsruher SF 1853	2	1	3	2½	27	6¾
10.	**Melina Du**	819	Karlsruher SF 1853	2	0	3	2	22½	3
11.	Philipp Grewe		SSV Bruchsal	2	0	5	2	21	4½
12.	**Daniel Patrikeev**	744	Karlsruher SF 1853	1	0	3	1	21½	1½
13.	Milian Grünwald		SC Untergrombach	1	0	4	1	19½	2

Pl.	Endstand U8:	TWZ	Verein	+	=	–	Pkt.	Bu.	S.B.
1.	**Ben Schubert**	1069	Karlsruher SF 1853	6	0	1	6	27½	22½
2.	Lennox Wettstein		SC Untergrombach	5	1	1	5½	28½	21
3.	David Faisz	784	SK Ettlingen	5	0	2	5	29	19
4.	Ken Kremer		SC Untergrombach	4	1	2	4½	29	15¾
5.	**Finn Qin Kaiser**		Karlsruher SF 1853	4	0	3	4	24	9
6.	Adrian Wehr		(vereinslos)	2	3	2	3½	23½	8
7.	Simon Labisch		SF Neureut	3	1	3	3½	23	7
8.	Leon Tomovski		(vereinslos)	3	0	4	3	29½	8½
9.	**Ruoran Li**	710	Karlsruher SF 1853	2	2	2	3	26	9½
10.	Anna Schmidt		SF Neureut	3	0	4	3	21	5
11.	Elias Blum-Barth		SSV Bruchsal	2	2	3	3	20	6¼
12.	**Philip Patrikeev**		Karlsruher SF 1853	2	1	4	2½	18	4¾
13.	**Ana Maria Nichersu**		Karlsruher SF 1853	1	1	5	1½	19½	3¼

Jugendbezirksmannschaftsmeisterschaften (1)

U12 wird ungeschlagen Bezirks-Mannschaftsmeister

JBMM • 23.10.2022 • Untergrombach • von Kristin Wodzinski

Heute fand in Untergrombach die Bezirksmannschaftsmeisterschaft in der Altersklasse U12 statt. Um 10 Uhr trafen sich 8 Teams aus 5 Vereinen. Wir brachten 18 Kinder in 4 Teams an die Bretter. Dazu kam jeweils ein Team aus Untergrombach, Bruchsal, Ettlingen und Neureut. Gespielt wurde im Vereinsheim des SC Untergrombach, während nebenan in der Joß-Fritz-Schule der Oberligakampf zwischen Viernheim und Untergrombach stattfand. Turnierleiter Jan Bauer zog das Turnier zügig durch. Obwohl 7 Runden mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Person angesetzt waren, waren um 15:15 Uhr alle Partien beendet.

KSF 1 war mit Janis, Jakob, Kalle und Maximilian stark aufgestellt. Das Ziel war hier die Meisterschaft zu holen und sich damit für die Badische zu qualifizieren. Das gelang den vier Jungs auch ziemlich gut. Gegen die eigene Dritte und Untergrombach konnten zwei knappe Siege geholt werden, wobei das Match gegen Untergrombach an Spannung kaum zu überbieten war. Janis einigte sich mit Levin schnell auf Remis in einem unklaren Endspiel. Maxi eroberte zwei Bauern, lief dann aber in einen Mattangriff und verlor. Zu dem Zeitpunkt sah es bei Kalle und Jakob gar nicht gut aus. Doch dann konnte Kalle einzügig mattsetzen und Jakob seine Verluststellung zusammenhalten, um dann im Endspiel mit wenig Zeit noch von einem Läufereinsteller seines Gegners zu profitieren. Alles andere wurde gewonnen und so reihten sie sich mit 14-0 Mannschaftspunkten und 23½-4½ Brettpunkten und die Liste der vielen U12 KSF-Teams ein, die bereits den Titel auf Bezirksebene erspielen konnten.

KSF 2 ging mit Christopher, Ben, Shaila, Qi und Finn als reines U10/U8 Team an den Start. Ben und Finn waren im Turnier die beiden jüngsten. Und während Finn fleißig punktete, lief es heute für Ben nicht ganz so gut. Gegen die Älteren ist es schon schwieriger zu gewinnen. Ein herausragendes Turnier spielte Christopher an Brett 1. Er holte 6½ von 7 Punkten und hatte damit an Brett 1 das beste Ergebnis des Turniers. Für das Team begann es mit einem Sieg gegen Ettlingen sehr gut. Dazu kamen dann noch drei Remisen gegen Bruchsal, KSF 4 und in der letzten Runde ein starkes 2:2 gegen den Vizemeister aus Untergrombach. Für Nachwuchs ist also auch hier bestens gesorgt. Am Ende belegte das Team mit 5 Mannschaftspunkten und 11½ Brettpunkten den geteilten 5. Platz.

Für KSF 3 spielte mit Kairui, der noch U10 ist, David, Thien An und Alexander. Bereits in der ersten Runde bekamen sie es mit Untergrombach zu tun. Hier holte Kairui ein starkes Remis gegen Levin Wettstein. Es folgte ein 2:2 gegen Ettlingen und eine knappe Niederlage gegen KSF 1, bei der David aber einen schönen Sieg gegen Jakob erspielte. Es folgten zwei Siege und zum Abschluss noch ein Unentschieden gegen Neureut. Da sieht man dann doch wie eng das Feld beieinander lag. Mit 8 Mannschaftspunkten reicht es am Ende für Bronze. Das beste Ergebnis erzielte Thien An an Brett 3, der nach seiner Niederlage in der ersten Runde anschließend ungeschlagen blieb.

Für KSF 4 gingen Viktoria, Eason, Sophia, Ruoran und Joel an den Start. Die erste Runde begann stark mit einem 4:0-Sieg gegen Neureut - insbesondere ein tolles Ergebnis für Joel, der heute sein erstes Turnier spielte. Es folgten dann noch drei Mannschaftsremisen gegen Ettlingen, KSF 2 und Bruchsal. Besonders die Mädels punkteten gut. Viki holte am Spitzenbrett starke 3 Punkte und auch Sophia machte 50%. Am Ende belegte das Team mit 5 Mannschaftspunkten und 11 Brettpunkten Platz 7, wobei sie nur einen halben Punkte weniger als Bruchsal und KSF 2 auf dem geteilten fünften Platz hatten.
Nach sieben Runden und fünf Stunden Spielzeit standen die neuen Bezirksmeister fest. KSF 1 holte sich mit 14 Mannschaftspunkten den Titel und sichert sich damit die Qualifikation zur Badischen Meisterschaft 2023. Untergrombach unterliegt nur KSF 1, holte ein 2:2 in der letzten Runde gegen KSF 2 und wurde damit Vizemeister. KSF 3 wurde mit 8 Mannschaftspunkten Dritter und freut sich über Bronze. Aber auch dahinter war das Feld sehr ausgeglichen. 4 Teams mit 5 Mannschaftspunkten und Neureut mit 3.
Ein Appell noch an die Vereine, die heute kein Team gestellt haben: Traut euch und macht mit. Eine tolle Gelegenheit für die Kids, wieder am Brett zu spielen. Vielen Dank an den Ausrichter vom SC Untergrombach und Jan Bauer für die gewohnt souveräne Turnierleitung.

Pl.	BJMM U12	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	M.-P.	B.-P.
1.	**Karlsruher SF 1**	1195		2½	2½	3	3½	4	4	4	14 - 0	23½
2.	SC Untergrombach	1105	1½		3½	3	2	3	4	4	11 - 3	21
3.	**Karlsruher SF 2**	970	1½	½		2	3	3½	3	2	8 - 6	15½
4.	SK Ettlingen	997	1	1	2		1½	2	2	2½	5 - 9	12
5.	**Karlsruher SF 3**	1034	½	2	1	2½		2	2	1½	5 - 9	11½
6.	SSV Bruchsal	1065	0	1	½	2	2		2	4	5 - 9	11½
7.	**Karlsruher SF 4**	878	0	0	1	2	2	2		4	5 - 9	11
8.	SF Neureut	1022	0	0	2	1½	2½	0	0		3 - 11	6

	KSF 1	+	=	–	P./Sp.
1	Janis Belenki	4	1	0	5 / 7
2	Jakob Ensslen	6	0	1	6 / 7
3	Kalle Maier	6	1	0	6½ / 7
4	Maximilian Müller	6	0	1	6 / 7

	KSF 2	+	=	–	P./Sp.
1	Christopher Sun	6	1	0	6½ / 7
2	Ben Schubert	0	0	6	0 / 6
3	Shaila Reetz	0	1	6	½ / 6
4	Qi Li	1	1	3	1½ / 5
5	Finn Kaiser	3	0	2	3 / 5

	KSF 3	+	=	–	P./Sp.
1	Kairui Liu	1	1	5	1½ / 7
2	David Stamenovic	3	1	3	3½ / 7
3	Thien an Hoang	5	1	1	5½ / 7
4	Alexander Volz	5	0	2	5 / 7

	KSF 4	+	=	–	P./Sp.
1	Viktoria Khachaturyan	3	0	3	3 / 6
2	Eason Liu	2	0	4	2 / 6
3	Sophia Bykov	3	0	3	3 / 6
4	Ruoran Li	2	0	3	2 / 5
5	Joel Guttmann	1	0	4	1 / 5

KSF 1 mit v.l.n.r. Janis, Maximilian, Kalle und Jakob

KSF 2 mit v.l.n.r. Qi, Ben, Finn, Christopher und Shaila

KSF 3 mit v.l.n.r. Kairui, David, Thien An und Alexander

KSF 4 mit v.l.n.r. Viktoria, Sophia, Eason, Joel und Ruoran

Jugendbundesliga Süd

Erfolgreicher Saisonauftakt gegen Heilbronn

U20-Liga • 8.10.2022 • Karlsruhe • von Benedikt Dauner

	Karlsruher SF	1817	3½ : 2½	Heilbronner SV	1563
1	Dauner, Benedikt	2331	1 : 0	Hagenmeyer, Felix	1773
2	Koll, Linus	2099	1 : 0	Wolff, Calvin	1574
3	Borodaev, Roman	1682	½ : ½	Stahl, Johannes	1755
4	Haug, Mara	1640	0 : 1	Hagenmeyer, Jannis	1552
5	Scheifel, Maximilian	1651	0 : 1	Birke, Dennis	1333
6	Gülsen, Sinan Yilmaz	1498	1 : 0	Rupp, Johannes	1390

Am Samstag, dem 8.10.2022 fand die erste Runde der Jugendbundesliga Süd im Anne-Frank-Haus statt. Die Gegner vom Heilbronner SV waren uns zwar DWZ-mäßig unterlegen, ließen sich davon aber nicht beeindrucken und lieferten einen hervorragenden Kampf.

Pünktlich um 14 Uhr wurden die Bretter freigegeben und die Spiele begannen. Linus Koll an Brett 2 konnte mit Weiß zwar aus der Eröffnung nichts rausholen, nutzte dann aber die Fehler seines Gegners gnadenlos aus. Im Endspiel stellte Linus seinen Turm auf die siebte Reihe, welcher die schwarze Stellung völlig paralysierte. Anschließend setzte er mit einem „Rook Lift“ zum Todesstoß an und zwang seinen Kontrahenten damit zur Aufgabe.

Roman hatte an Brett 3 als Einziger einen DWZ-stärkeren Gegner. Nach der Eröffnung ergab sich eine sehr komplizierte Stellung, in der Romans Gegenüber deutlich im Vorteil stand. Unser Brett drei kämpfte sich aber zurück und erlangte dann sogar eine bessere Stellung. Nach wechselhaftem Verlauf und beidseitiger Chancen wurde sich schließlich auf Remis geeinigt.

Sinan spielte an Brett 6 eine großartige Partie. Er opferte in der Eröffnung einen Bauern, was ihm starken Angriff verschaffte. In der Folge opferte Sinan auch noch eine Figur, um die schützenden Bauern vor dem gegnerischen König zu beseitigen. Mit einer Dame und zwei Türmen im Angriff war das Matt nicht zu stoppen.

Mit dem 2½:½-Zwischenstand waren wir zuversichtlich, den Kampf zu gewinnen. Allerdings entpuppte sich dieses Vorhaben als deutlich schwieriger als angenommen. Benedikt war zwar mit 550 DWZ-Punkten mehr klarer Favorit, sein Gegner spielte jedoch sehr gut. Benedikt hatte eine Figur für 3 Bauern und die Stellung war unklar. Glücklicherweise patzte das Heilbronner Brett 1 wenige Minuten vor der Zeitkontrolle und Benedikt konnte den Mannschaftssieg sichern.

Als letztes spielten noch Maximilian und Mara, bei denen es nach der Eröffnung gut aussah. Maximilian verlor spät in der Partie eine Figur und musste eine Niederlage hinnehmen. Mara wählte eine falsche Fortsetzung und gab sich nach 4 Stunden Spielzeit schließlich auch geschlagen.

Das Gesamtergebnis lautet also 3½:2½ für die Karlsruher Jugendbundesliga-mannschaft – ein eigentlich zu knapper Sieg, aber trotzdem ein Sieg!

Schon wieder gegen Heilbronn und schon wieder ein Sieg!

U20-Liga • 8.10.2022 • Karlsruhe • von Benedikt Dauner

	Karlsruher SF	**1935**	**4**	:	**2**	**SF HN-Biberach**	**1799**
1	Dauner, Benedikt	2331	½	:	½	Geltz, Noah	2155
2	Koll, Linus	2099	1	:	0	Triantafillidis, Simeon	1938
3	Fischer, Darja	1811	½	:	½	Späth, René	1759
4	Scheifel, Maximilian	1651	1	:	0	Epp, Magnus	1625
5	Gülsen, Sinan Yilmaz	1498	1	:	0	Martsfeld, Jonas	1699
6	Hoffmann, Sophia	1548	0	:	1	Gerold, Robin	1618

Am 22.10.2022 fand Runde 2 der Jugendbundesliga gegen die SF HN-Biberach statt. Das Match wurde im Gemeindekeller in Bulach ausgetragen und die Partien begannen pünktlich um 14 Uhr. Unsere Gäste traten in Bestbesetzung an und somit ergab sich ein Spiel auf Augenhöhe.
Linus konnte mit Weiß an Brett 2 schon früh eine vielversprechende Stellung erreichen. Es ergab sich eine Partie mit unterschiedlichen Rochaden und alle weißen Figuren standen auf Angriff. Durch Vorrücken von „Harry dem h-Bauer“ konnte Linus Schwächen in der gegnerischen Königsstellung schaffen und diese für seinen Angriff ausnutzen. Unser Brett 2 wehrte die Drohungen seines Gegners mühelos ab und sicherte uns schließlich einen ganzen Punkt. Darja spielte mit Schwarz an Brett 3 und stand nach gelungener Eröffnung die ganze Partie über leicht angenehmer. Mit Hilfe des Gegners gelang es ihr, ein gewonnenes Bauernendspiel zu erreichen, welches trotz der wenigen Figuren sehr kompliziert war. Leider griff Darja im letzten Moment fehl und musste sich mit einem Remis zufriedengeben. Ein weiterer halber Punkt wurde von Benedikt verschenkt, der schon früh in der Partie auf Gewinn stand. Sein Gegner opferte eine Figur, um dafür Angriff zu bekommen. Dies war allerdings sehr dubios und hätte widerlegt werden können. Benedikt ließ sich aber von den Scheindrohungen verwirren und wickelte in ein ausgeglichenes Endspiel ab, welches später im Remis endete. Maximilian spielte eine überzeugende Partie und ließ nur an einer Stelle Gegenspiel zu. Das Brett 4 aus Biberach verfehlte aber die beste Fortsetzung und entschied sich dafür, einen Königsangriff zu starten. Maximilian konnte die gegnerischen Drohungen jedoch leicht parieren und schließlich durch eine Fesslung entscheidend Material gewinnen. Somit sicherte er uns einen weiteren wichtigen Punkt.
Sinan hatte es an Brett 5 mit einem ungefähr 200 DWZ-stärkeren Gegner zu tun. Bis zum 34. Zug befand sich die Partie immer nahe am Ausgleich. Im 35. Zug ließ sein Gegenüber einen Bauern ungedeckt stehen und unser Brett 5 nahm das Geschenk dankend an. Schließlich war noch ein wenig Technik nötig, um den ganzen Punkt mitzunehmen und Sinan zeigte beispielhaft, dass er diese Technik beherrscht. Sophia entschied sich an Brett 6 für eine interessante Eröffnung abseits der Hauptvarianten. Es entstand eine spannende, ungewöhnliche Stellung mit beiderseitigen Chancen. Leider fand Sophia sich letzten Endes in einem Springerendspiel mit passiven Figuren wieder und musste eine Niederlage hinnehmen. Das Gesamtergebnis lautet also 4:2 für die Karlsruher Schachfreunde: Definitiv ein verdienter Sieg!

Sieg gegen Tabellenführer Bebenhausen

U20-Liga • 27.11.2022 • Karlsruhe • von Kristin Wodzinski

	SK Bebenhausen 1	**1530**	**2½ : 3½**	Karlsruher SF 1	**1657**
1	Waffenschmidt, Lars	2214	1 : 0	Fischer, Darja	1811
2	Honisch, Alexander	2014	1 : 0	Scheinmaier, Mark	1732
3	Jaksch, Jonas	1266	0 : 1	Hoffmann, Alexander	1616
4	Hückstädt, Cédric Kalle	936	0 : 1	Haug, Mara	1645
5	Kauth, Lukas	1488	½ : ½	Scheifel, Maximilian	1651
6	Andrei, Quentin	1262	0 : 1	Gülsen, Sinan Yilmaz	1498

Heute fand die dritte Runde der Jugendbundesliga Süd statt und wir waren zu Gast in Tübingen beim SK Bebenhausen. Vielen Dank an dieser Stelle an Frank Felten und Johannes Fischer, die die Mannschaft mit dem Auto gefahren haben.
Leider hatten wir in dieser Runde mit vielen Absagen zu kämpfen. Umso schöner ist, es, dass Maximilian seine Teilnahme doch noch möglich gemacht hat und mitspielen konnte. Wie schon zu erwarten war, war Bebenhausen insbesondere an den ersten beiden Brettern sehr stark aufgestellt. Der Plan war also den Kampf an den hinteren vier Brettern zu gewinnen. Alexander legte gut vor und hatte seinen Punkt nach nicht einmal zwei Stunden eingefahren. Mara hatte mit Schwarz durch eine Taktik einen Bauern gewonnen. Davon wurde ihr Gegner ziemlich aus der Bahn geworfen und stellte nach und nach Figuren ein. Unser ehemaliger BFD‘ler Julius, der inzwischen in Tübingen studiert und zum Kiebitzen vorbei kam, meinte dazu nur, dass die Partie eine einzige Zerstörung war. Es folgte der Sieg von Sinan, der mit 3/3 unser Topscorer bleibt. Seine Figuren standen aktiver. Dadurch konnte er sich langfristig einen Freibauern sichern und die Partie dann mit einer Grundreihentaktik gewinnen. Bisher lief alles wie geplant. Nun musste noch ein letzter halber Punkt her. Mark konnte bei seinem Bundesligadebüt leider noch nicht punkten. Er kam zwar in ein ausgeglichenes Schwerfigurenendspiel, dann konnte sein Gegner aber über die offene a-Linie in die schwarze lange Rochadestellung eindringen und Mark wurde mattgesetzt. Darjas Stellung war lange geschlossen und schien auch sehr sicher, bis ihr Gegner die Dame gegen Turm und Leichtfigur gab und langsam die Oberhand gewann. Maxi hatte im Leichtfigurenendspiel einen Springer gegen den Läufer, am Königsflügel aber einen Bauern weniger und musste um das Remis kämpfen. Der gegnerische Mehrbauer ging dann aber im Verlauf des Endspiels verloren und Maxi konnte das Remis sichern.
Mit dem dritten Sieg in Folge sind wir nun hinter Untergrombach Tabellenzweiter. Das direkte Duell findet im März statt. Vorher spielen wir im Januar aber noch gegen den SC Ostfildern, die aktuell mit einem Sieg auf Tabellenrang 5 liegen.
In den anderen Paarungen konnten die Schachfreunde Heilbronn-Biberach das Heilbronner Duell gegen den Heilbronner SC mit 4:2 gewinnen und sich den dritten Platz in der Tabelle sichern. Die OSG Baden-Baden holte ihren ersten Mannschaftssieg im Duell gegen den SC Ostfildern und überwintert auf Rang 6. Und Untergrombach konnte sich 4:2 gegen Brombach durchsetzen und setzt sich damit mit einem Brettpunkt Vorsprung an die Tabellenspitze.

Schachfreizeit 2023 in Speyer

Spiel, Spaß und Halloween

Schachfreizeit • 29.10.-1.11.2022 • Speyer • von Kristin Wodzinski

Zum elften Mal fuhren wir in den diesjährigen Herbstferien zur jährlichen Schach-freizeit. 28 Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis fünfzehn Jahren machten sich am Samstagmittag auf den Weg in die Jugendherberge nach Speyer. Nachdem alle Zimmer eingeteilt wurden, ging es auch schon mit der ersten Trainingseinheit los. Danach wurde in zwei Gruppen ein Laserschachturnier gespielt, welches Ben H., Jansen, Sophia, Viktoria und Konstantin gewinnen konnten. Nach dem Turnier gab es eine Vorstellungsrunde, in der jeder seinen Namen zusammen mit einer Eigenschaft und einem Tier vorstellen musste. So lernten wir z.B. Alexander den allwissenden Aal kennen. Wichtig war hierbei sich die Vornamen alle gut zu merken, denn danach startete das Kürbisspiel. Jeder bekam einen Zettel mit einem Vornamen. Aufgabe war, dieser Person einen Gegenstand in die Hand zu geben und sie dadurch in einen Kürbis zu verwandeln. Am Ende der vier Tage schafften es Jasmin, Christopher, Maximilian, Sophie, Emelie und Alex sich nicht verwandeln zu lassen und wurden als Kürbis-königen und -königinnen geehrt. Nach dem Abendessen ging es dann los zur Nacht-wanderung und Schnitzeljagd. Aufgeteilt in vier Teams mussten an vier Stationen Aufgaben gelöst werden. Hatte man dies geschafft, bekam man eine Schachfigur, die man am Ende benötigte, um Mattaufgaben zu lösen. Jeweils 23 Punkte sammelten die Teams von Andi mit Jasmin, Jansen, Emelie, Sophia, Frederik und Daniel, sowie Tobias mit Simon, Ben S. Fabian, Qi, Timo, Melina und Selina.

Am Sonntag ging es nach dem Frühstück mit einer Trainingseinheit weiter. Danach wurden in 4er Gruppen DWZ-Partien gespielt, die im Anschluss auch alle mit einem Trainer analysiert wurden, sodass man aus seinen Fehlern etwas lernen konnte. Nach dem Mittagessen gab es dann noch einmal Training, bevor das Freizeitprogramm begann. Man konnte sich zwischen einem Ausflug zum Vogelpark, zum Lasertag und einem Spiele- und Bastelnachmittag in der Jugendherberge entscheiden. Nach dem Abendessen standen dann das Tandemturnier mit 8 Teams und der Kinoabend auf dem Programm. Die Jüngeren entschieden sich für Asterix bei den Olympischen Spielen und die Älteren schauten Spiderman. Das Tandemturnier gewannen *Die wilden Hühner* (Sophie und Viktoria) und *Der Donner-King* (Jan und Fabian) mit jeweils 6 Punkten. Den geteilten dritten Platz belegten *Die verrückten Springer* (Jasmin und Emelie) sowie *Let us think of a name* (Simon und Konstantin) mit jeweils 5 Punkten.

Am Montag war Gruselzeit, denn Halloween stand vor der Tür. Gefeiert wurde aber erst am Abend, sodass der Tag wieder mit einer Trainingseinheit und DWZ-Partien begann. Bevor das Nachmittagsprogramm anfing, gab es nach dem Essen erneut eine Trainingseinheit. Dann teilte sich die Gruppe auf. Ein Teil blieb in der Jugendherberge und bastelte dort oder spielte Tandem, ein Teil erkundete den alla hopp! Spielplatz und ein Teil ging ins benachbarte Schwimmbad. Nach dem Abendessen wurde dann der Gemeinschaftsraum geschmückt und die Halloweenparty begann. Zunächst einmal konnte sich jeder der wollte schminken lassen oder gruselige Halloween-Tattoos bekommen. Dann gab es ein Quiz, bei dem alle in sieben Gruppen aufgeteilt wurden. Benedikt hatte

hierfür über die Plattform Kahoot ein Halloween-Schachquiz vorbereitet. Hier holte das Team von Christoph bestehend aus Jansen, Mark, Jan und Philip mit 14.593 Punkten gewann. Platz 2 belegte das Team von Kristin mit Magdalena, Viktoria, Qi und Timo mit 14.567 Punkten und Platz 3 belegte das Team von Kathrin mit Emelie, Sophia, Leon und Kairui mit 14.519. Nach dem Quiz teilte sich die Gruppe auf. Die einen gingen zum Gruselschach und die anderen spielten Werwolf.
Am Dienstag mussten wir nach dem Frühstück die Zimmer räumen. Alle, die damit fertig waren, nahmen dann am Blitzturnier teil. Hier gewann Simon vor Jan und Konstantin. Im Anschluss an das Blitzturnier rauchten noch einmal die Köpfe, denn wir trafen uns zum Abschlusstest im Gemeinschaftsraum. Hier stellte sich heraus, wer in den letzten Tagen beim Training gut aufgepasst und viel gelernt hatte. Manchen gelang das so gut, dass sie es sogar schafften, zwei Tests in 60 Minuten zu bearbeiten. Nach dem Mittagessen fand für alle Aktivitäten eine Siegerehrung statt und die bestandenen Diplome wurden mit einer Urkunde zusammen überreicht. Danach machten wir uns mit Bus und Bahn auf den Heimweg. Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Helfern, ohne die die Freizeit nicht möglich gewesen wäre: Andi, Christoph, Tobias, Benedikt und Simon im Trainer-team sowie Kathrin, Magdalena und Olivia, die sich um das Freizeitprogramm gekümmert haben. Ebenfalls möchten wie uns bei den Eltern bedanken, die sich im Vorfeld mit um die Organisation gekümmert haben.

Jugendbezirksmannschaftsmeisterschaften (2)

U16 wird Zweiter bei der Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft

JBzMM • 13.11.2022 • Bruchsal • von Benedikt Dauner

Am Sonntag, dem 13.11.22, fand die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft der U16 in Bruchsal statt. Die Karlsruher Jugendspieler Mark, Leon, Christopher und Leander traten gegen die Mannschaften des SSV Bruchsal, der SF Neureut, SF Forst und des SC Untergrombach an. Nach dem Freilos in Runde 1 wurde in der zweiten Runde direkt zugeschlagen und ein 3½:½-Sieg gegen Bruchsal erzielt. Dieses Ergebnis wiederholte sich auch in Runde 3 gegen das Team aus Untergrombach. Nach der Mittagspause stand dann das wichtigste Match gegen die Spieler aus Neureut an. Obwohl es zwischenzeitlich ziemlich gut für unsere U16er aussah, mussten sie schließlich doch ein 1:3 hinnehmen. Damit sicherten die SF Neureut sich den Titel U16 Bezirks-Mannschaftsmeister 2022. In der letzten Runde fanden unsere Jugendspieler mit einem 4:0-Sieg gegen die Mannschaft aus Forst noch einen schönen Abschluss und belegten schließlich den zweiten Platz. Das Ergebnis ist völlig verdient, denn alle spielten gutes Schach, was besonders an Christophers „Killertaktik“ und Marks 4 Punkten aus 4 Spielen an Brett 1 gezeigt wurde.

Pl.	BJMM U16	1	2	3	4	5	M.P.	B.-P.
1.	SF Neureut		3	3	4	4	8-0	14
2.	**Karlsruher SF**	1		3½	3½	4	6-2	12
3.	SC U‘grombach	1	½		2½	3	4-4	7
4.	SSV Bruchsal	0	½	1½		2	1-7	4
5.	SF Forst	0	0	1	2		1-7	3

Br.	KSF U16	+	=	–	Pkt.
1	Mark Scheinmaier	4	0	0	4 / 4
2	Leon Liu	1	2	1	2 / 4
3	Christopher Sun	3	0	1	3 / 4
4	Leander Naeher	3	0	1	3 / 4

Foto links: unsere U16-Mannschaft in Bruchsal, v.l.n.r. Leon, Mark, Christopher und Leander

Jugendbezirksmannschaftsmeisterschaften (3)

Silber und Bronze bei U14 Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft

JBzMM • 27.11.2022 • Ettlingen • von Kristin Wodzinski

Heute fand in Ettlingen die Bezirks-Mannschaftsmeisterschaft U14 statt. Nachdem bei der U12 acht Teams und bei der U16 vor zwei Wochen fünf Teams am Start waren, erreichte die Anzahl heute ihren Tiefpunkt. Wir stellten zwei Teams, wobei wir dabei KSF 2 auch schon mit U10 und U12 Spielern auffüllen mussten, da es in der U14 zu viele Absagen gab. Neben uns trat noch der SC Untergrombach und der Ausrichter SK Ettlingen mit je einem Team an. Gespielt wurden drei Runden „jeder gegen jeden“ und pro Partie hatte man 30 Minuten Bedenkzeit. Die entscheidenden Kämpfe um Gold und Silber bzw. um Bronze fanden in der letzten Runde statt. Unsere zweite setzte sich gegen Ettlingen durch, während unsere Erste gegen Untergrombach unterlag. Damit wurde der SC Untergrombach neuer Bezirksmeister der U14 und wir sicherten uns Silber und Bronze. Fabian He punktete am besten und gewann alle drei Partien.

Pl.	BJMM U16	1	2	3	4	M.P.	B.-P.
1.	SC Untergrombach		3	2½	4	6-0	9½
2.	**Karlsruher SF I**	1		4	2½	4-2	7½
3.	**Karlsruher SF II**	1½	0		2½	2-4	4
4.	SK Ettlingen	0	1½	1½		0-6	3

Br.	KSF U14 (I)	+	=	–	Pkt./S.
1	Mara Haug	1	1	1	1½ / 3
2	Ko. Khachaturyan	1	1	0	2 / 3
3	Florian Shevchenko	1	0	0	1 / 3
4	Rafael Ritterbusch	3	0	0	3 / 3

Br.	KSF U14 (II)	+		–	Pkt./S.
1	Christopher Sun	1	0	2	1 / 3
2	Sebastian Kling	0	1	2	½ / 3
3	Fabian He	1	0	2	1 / 3
4	Kairui Liu	1	1	1	1½ / 3

Links: unsere erste U14-Mannschaft mit v.l.n.r. Florian, Mara, Konstantin und Rafael
Rechts: unsere zweite U14-Mannschaft mit v.l.n.r. Kairui, Fabian, Sebastian und Christopher.

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft im Blitzschach • 4.11.2022 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Laut Ausschreibung wird die Vereinsblitzmeisterschaft in dieser Saison in nur einer Klasse ausgespielt, nachdem sie im letzten Jahr so schwach besucht war. Gleich das erste Turnier im Oktober war mit 25 Teilnehmern bereits völlig überlaufen, wurde aber trotzdem vollrundig gespielt. In der zweiten Runde hatten wir mit 12 Teilnehmern dann wieder einen normalen Umfang.

Pl.	R.1 am 14.10.	Pkt.
1.	Joeres S.	22,0
2.	Fidlin	20,0
2.	Ruff	20,0
4.	Pfatteicher	19,5
4.	Vatter	19,5
6.	Duschek	19,0
7.	Krieger	18,5
8.	Dauner	18,0
8.	Petermann	18,0
10.	Zimmermann	14,0
11.	Ortner	13,5
11	Schork	13,5
13.	Shahisavandi	12,0

(Fortsetzung)

14.	Dege	11,0
15.	Wermuth	10,0
16.	Friedrich	9,0
16.	Heidarifatasmi	9,0
18.	Schmitz	8,5
19.	Eilinghof	7,5
20.	Borodaev	5,5
21.	Wachter	5,0
22.	Krönner	3,0
23.	Kouba	2,0
23.	Tom	2,0
25.	Gerthsen	1,0

Pl.	R.2 am 4.11.	Pkt.
1.	Solomunovic	10,0
2.	Pfatteicher	9,0
u.	Pfrommer	9,0
4.	Duschek	8,5
5.	Zimmermann	6,5
6.	Klingenberg	5,0
7.	Shahisavandi	4,5
8.	Borodaev	4,0
u.	Ehrler	4,0
10.	Eilinghoff	3,5
11.	Friedrich	2,0
12.	Gerthsen	0,0

Platz	Stand nach R.2	R.1	R.2	R.3	R. 4	R. 5	R. 6	R. 7	W.P.	Best5
1.	Pfatteicher	5,50	7,50						13,00	13,00
2.-4.	Duschek	4,00	6,00						10,00	10,00
2.-4.	Joeres S.	10,00							10,00	10,00
2.-4.	Solomunovic		10,00						10,00	10,00
5.-7.	Fidlin	7,50							7,50	7,50
5.-7.	Pfrommer		7,50						7,50	7,50
5.-7.	Ruff	7,50							7,50	7,50
8.	Vatter	5,50							5,50	5,50
9.	Zimmermann		5,00						5,00	5,00
10.	Klingenberg H.		4,00						4,00	4,00
11.-12.	Krieger	3,00							3,00	3,00
11.-12.	Shahisavandi		3,00						3,00	3,00
13.-14.	Dauner B.	1,50							1,50	1,50
13.-14.	Petermann	1,50							1,50	1,50
15.-16.	Ehrler		0,75						0,75	0,75
15.-16.	Eilinghoff		0,75						0,75	0,75

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft im Schnellschach • 25.11.2022 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Das erste Schnellschachturnier der neuen Saison war normal besetzt, das zweite eher etwas schwach. Abdollah hatte im Oktoberturnier einen Glanztag erwischt, doch in der Gesamtwertung sind schon wieder die „üblichen Verdächtigen“ vorne.
Wie im Blitzschach gilt ab dieser Saison die Regel, dass ein (nach erzielten Punkten) klar Letztplatzierter keinen Wertungspunkt erhält, auch wenn er unter den ersten neun liegt. Wie im Blitzschach gilt auch weiterhin die Regel, dass Spieler mit gleicher Punktzahl (ungeachtet der Feinwertungen) die Wertungspunkte teilen – wobei dann ggf. auch ein Zehntplatzierter noch zu Wertungspunkten kommen kann.

Pl.	R.1 am 28.10.	Pkt.	Buch.	S.B.
1.	Joeres S.	6,5	26,0	24,00
2.	Shahisavandi	5,0	23,5	14,50
3.	Duschek	4,5	27,0	16,75
4.	Pfrommer	4,5	27,0	16,00
5.	Degenhard S.	4,5	25,5	15,25
6.	Müller Elias	4,0	24,0	9,50
7.	Zimmermann	3,5	25,0	9,00
8.	König N.	3,0	23,5	6,00
9.	Eilinghoff	3,0	21,5	6,00
10.	Friedrich	3,0	20,5	5,50
11.	Wermuth	2,5	22,5	4,25
12.	Gerthsen	1,0	18,0	2,00
13.	Lassek Bj.	0,0	18,0	0,00

Pl.	R.2 am 25.11.	Pkt.	S.B.
1.	Pfatteicher	4,5	10,50
2.	Ruff	4,5	10,00
3.	Joeres S.	4,0	9,50
4.	Pfrommer	4,0	8,50
5.	Degenhard	3,0	5,00
6.	Wermuth	1,0	0,00
7.	Gerthsen	0,0	0,00

Platz	Stand nach R.2	R.1	R.2	R.3	R. 4	R. 5	R. 6	R. 7	W.P.	Best5
1.	Joeres S.	10,0	6,5						16,5	16,5
2.	Pfrommer	6,0	6,5						12,5	12,5
3.	Degenhard	6,0	5,0						11,0	11,0
4.-5.	Pfatteicher		9,5						9,5	9,5
4.-5.	Ruff		9,5						9,5	9,5
6.	Shahisavandi	8,0							8,0	8,0
7.	Duschek	6,0							6,0	6,0
8.-9.	Müller E.	4,0							4,0	4,0
8.-9.	Wermuth		4,0						4,0	4,0
10.	Zimmermann	3,0							3,0	3,0
11.-13.	Eilinghoff	1,0							1,0	1,0
11.-13.	Friedrich	1,0							1,0	1,0
11.-13.	König N.	1,0							1,0	1,0

Offene Vereinsmeisterschaft 2022/23

Offene Vereinsmeisterschaft • 18.11.2022 • Karlsruhe • Von Stefan Haas

Die Vereinsmeisterschaft 2022/23 startete am 18.11. mit 13 Teilnehmern – was schon eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr bedeutet. Zur zweiten Runde ist nun noch ein weiterer Spieler hinzugekommen, wonach das Teilnehmerfeld (darunter zehn KSF'ler und zwei ehemalige KSF'ler) jetzt geradzahlig ist.

Ergebnisse Runde 1:

1.	Maximilian Ruff	(2328)	KSF	1-0	Reimund Schott	(1899)	Slavia
2.	Carsten Dege	(1830)	uBu	0-1	Christoph Pfrommer	(2281)	KSF
3.	Stefan Joeres	(2216)	KSF	1-0	Rolf Wermuth	(1721)	KSF
4.	Reinhard Friedrich	(1707)	KSF	0-1	Lukas Pfatteicher	(2159)	KSF
5.	Michael Spieker	(2033)	KSF	1-0	Denis Fritz	(1880)	-----
6.	Daniel Trailer	(1600)	-----	0-1	Leon Wegmer	(1920)	KSF
7.	Uwe Gerthsen	(791)	KSF	1-0	Spielfrei		

Auslosung Runde 2:

1.	Lukas Pfatteicher	(2159)	KSF	-	Maximilian Ruff	(2328)	KSF
2.	Christoph Pfrommer	(2281)	KSF	-	Michael Spieker	(2033)	KSF
3.	Uwe Gerthsen	(791)	KSF	-	Stefan Joeres	(2216)	KSF
4.	Leon Wegmer	(1920)	KSF	-	Carsten Dege	(1830)	uBu
5.	Reimund Schott	(1899)	Slavia	-	Reinhard Friedrich	(1707)	KSF
6.	Rolf Wermuth	(1721)	KSF	-	Daniel Trailer	(1600)	-----
7.	Denis Fritz	(1880)	-----	-	Normen Rochau	(1797)	KSF

Terminliste Dezember 2022 – März 2023

Dezember 2022

Freitag	02.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Runde 3
Sonntag	04.12.	10.00 Uhr	Auswärts	Verbandsrunde 4: KSF 2 bis KSF 8
Dienstag	06.12.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	09.12.	19.30 Uhr	AWO Adlerstr. 33	Bezirksmannschaftpokal Slavija-KSF
Dienstag	13.12.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	16.12.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Runde 3
Dienstag	20.12.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	23.12.	20.00 Uhr		kein Spielbetrieb (Weihnachtsferien)
Dienstag	27.12.	16.00 Uhr		Kein Jugendtraining (Weihnachtsferien)
Freitag	30.12.	20.00 Uhr		kein Spielbetrien (Weihnachtsferien)

Januar 2023

Dienstag	03.01.	16.00 Uhr		Kein Jugendtraining (Weihnachtsferien)
Freitag	06.01.	20.00 Uhr		kein Spielbetrien (Weihnachtsferien)
Sonntag	08.01.	10.00 Uhr	Dreisamtal	Badischer Mannschaftspokal Runde 3
Dienstag	10.01.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	13.01.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Studententurnier
Sonntag	15.01.	11.00 Uhr	Baden-Baden	Oberliga Runde 5: Baden-Baden - KSF
Dienstag	17.01.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	20.01.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Runde 2
Sonntag	22.01.	10.00 Uhr	Merkur-Akademie	Verbandsrunde 5: KSF 2 bis KSF 8
Dienstag	24.01.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	27.01.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Runde 4
Samstag	28.01.	14.00 Uhr	Bulacher Keller	U20 JuBuLi Süd KSF - Ostfildern
Sonntag	29.01.	10.00 Uhr	Noch offen	Bezirksmannschaftspokal Rd. 3
Dienstag	31.01.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining

Februar 2023

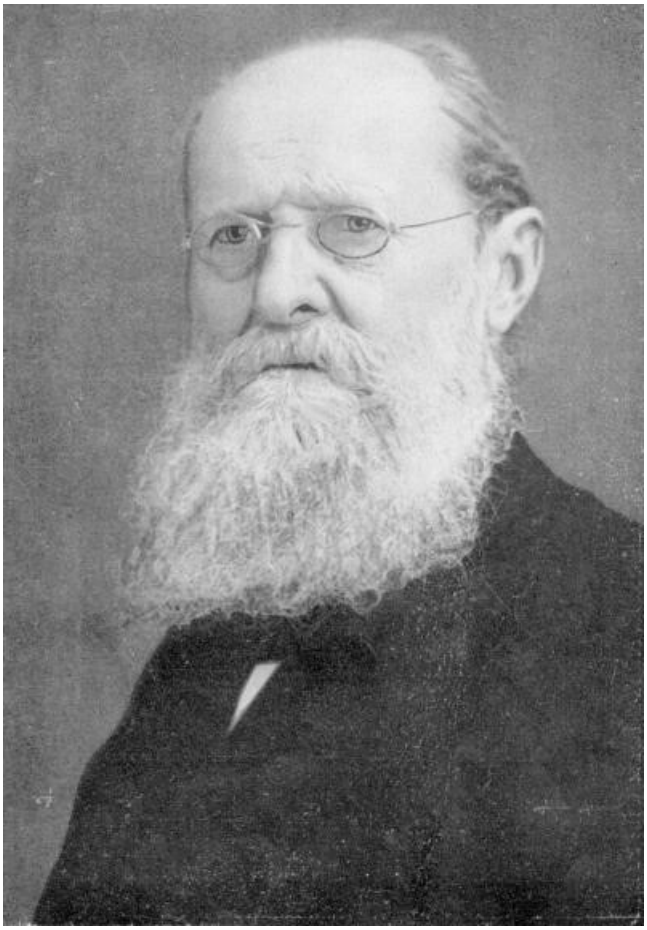
Freitag	03.02.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Runde 4
Sonntag	05.02.	11.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Oberliga Runde 6: KSF - Sasbach
Dienstag	07.02.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	10.02.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Runde 3
Sonntag	12.02.	10.00 Uhr	Auswärts	Verbandsrunde 6: KSF 2 bis KSF 8
Dienstag	14.02.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	17.02.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Freier Spielabend (Fastnacht)
Sonntag	19.02.	10.00 Uhr	Bulacher Keller	2. Frauenbundesliga Rd. 5 KSF-FR87
Dienstag	21.02.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	24.02.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Schnellschach Runde 5
Sonntag	26.02.	11.00 Uhr	Brombach	Oberliga Runde 7: Brombach - KSF
Dienstag	28.02.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining

März 2023

Freitag	03.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	VM Blitzschach Runde 5
Sonntag	05.03.	10.00 Uhr	Merkur-Akademie	Verbandsrunde 7: KSF 2 bis KSF 8
Dienstag	07.03.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	10.03.	19.30 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft Runde 4
Samstag	11.03.	14.00 Uhr	Auswärts	U20 JuBuLi Süd Untergrombach - KSF
Samstag	11.03.	14.00 Uhr	Freiburg	2. Frauenbundesliga Rd. 6
Sonntag	12.03.	09.00 Uhr	Freiburg	2. Frauenbundesliga Rd. 7
Sonntag	12.03.	10.00 Uhr	Noch offen	Bezirksmannschaftspokal Rd. 4 (Finale)
Dienstag	14.03.	16.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Jugendtraining
Freitag	17.03.	20.00 Uhr	Bürgerzentrum	Vereinsmeisterschaft (Nachholpartien)
Sonntag	19.03.	11.00 Uhr	Anne-Frank-Haus	Oberliga Runde 8: KSF-Hockenheim

Fritz Riemann – der jüngste Schüler Anderssens

Fritz Riemann wurde am 2.1.1859 in Nieder-Weistritz (Kreis Schweidnitz), ca. 50 km südwestlich von Breslau, geboren. Sein Vater Wilhelm – ebenfalls ein begeisterter und nicht zu unterschätzender Schachspieler – ließ sich bald als Kaufmann in Breslau nieder, wo Fritz schließlich das Friedrichs-Gymnasium besuchte – die Schule, an welcher Adolf Anderssen als Lehrer arbeitete. Fritz erlernte das Schachspiel 1871 von seinem Vater, machte schnell Fortschritte und konnte seinen Vater Anfang 1873 in einem Wettkampf mit 7:2 bezwingen. Der 14-jährige Obertertianer beschloss nun, seinen berühmten Lehrer herauszufordern und es gelang ihm tatsächlich, Anderssens Interesse zu wecken. Bei der ersten Begegnung im Juni 1873 konnte er immerhin ein Remis aus zwei Partien mit Turmvorgabe erzielen; doch schon zu Weihnachten vermochte Anderssen weder mit Turm- noch mit Springervorgabe noch etwas auszurichten und musste sich mit der Bauernvorgabe begnügen. Im Sommer 1874 war es dann auch damit vorbei und sie spielten nur noch gleichauf. Rund 1000 Partien sollen die beiden in den letzten Lebensjahren des Altmeisters miteinander gewechselt haben. Nach dem Abitur im September 1878 begann Riemann ein Jurastudium in Leipzig und wechselte zum Wintersemester 1879 nach Berlin. 1883, nach Abschluss des Studiums, arbeitete er als Referendar in Beuthen (Oberschlesien). Während dieser Zeit galt er als großes Talent und „heller Stern am deutschen Schachhimmel“, doch die Ausbildung ließ ihm nur wenig Zeit zur Teilnahme an Turnieren. Zu seinen größten Erfolgen zählen der zweite Platz beim Kongress des Westdeutschen Schachbundes in Braunschweig 1880 hinter Louis Paulsen und der mit Curt von Bardeleben geteilte Sieg beim Jubiläumsturnier der Augustea in Leipzig 1888. Mit dem Beginn seiner Berufslaufbahn – er wurde 1888 Assessor und Amtsrichter in Hirschberg (Niederschlesien) – beendete er seine Turnierkarriere im Alter von 29 Jahren endgültig. 1893 wurde er von der Stadt Erfurt zum Stadtrat berufen und blieb in diesem Amt bis 1917, übte danach aber noch andere leitende Funktionen in der Stadtverwaltung aus. Im Jahre 1925 veröffentlichte er sein über 500 Seiten starkes Werk *Schacherinnerungen des jüngsten Anderssen-Schülers* mit zahlreichen seiner Partien mit Adolf Anderssen, welches heutzutage sehr gesucht ist. Fritz Riemann verstarb im Alter von knapp 74 Jahren am 22.11.1932 in Erfurt.



Fritz Riemann um 1925

volksbank-pur.de
Karlsruhe
Wilferdingen
Pforzheim
Rastatt
Baden-Baden
Volksbank pur
persönlich und regional
Eine starke Gemeinschaft für unsere Region!
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Aus der Volksbank Karlsruhe Baden-Baden, der Volksbank Pforzheim und der VR Bank Enz plus wird für Sie die Volksbank pur - persönlich und regional.
Volksbank pur
persönlich und regional

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

Oberliga Baden und 2. Frauen-Bundesliga in Karlsruhe

Oberliga Baden

Gemeinsame Heimspiele mit dem SK Ettlingen

Sonntag, 05. 02. 2023. 11 Uhr: Anne-Frank-Haus, Moltkestraße 20	**Karlsruher SF** **SK Ettlingen**	-	SF Sasbach SC Untergrombach
Sonntag, 19. 03. 2023. 11 Uhr: Anne-Frank-Haus, Moltkestraße 20	**Karlsruher SF** **SK Ettlingen**	-	SV Hockenheim SF Sasbach

2. Bundesliga (Frauen)

Sonntag, 19. 02. 2023. 10 Uhr: Gemeindehaus St. Cyriakus, Bulach	**Karlsruher SF**	-	SK Freiburg-Zähringen 1887

Der nächste Greifer erscheint voraussichtlich am 24.02.2023

Karlsruher Schachfreunde 1853 e.V.

1. Vorsitzender
Christoph Pfrommer
Graf Eberstein-Str. 19
76199 Karlsruhe
Tel. 0721-883694

1. Turnierleiter
Lukas Pfatteicher,
Tiroler Str. 31,
76227 Karlsruhe
Tel. 0721 9473870

Spielabend, Spiellokal
Freitag, 20.00 Uhr
Bürgerzentrum Südstadt
Henriette-Obermüller-Str. 10
76137 Karlsruhe